



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ  
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Mittwoch, 20.11.2024 | 79. Jahrgang, Nr. 271, 47. KW | 2.00 €

## DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Jörg Schürmeyer,  
Team Wirtschaft

## Wasser steht bis zum Hals

Ein Besuch an der Nordseeküste ohne Krabbenbrötchen? Eigentlich undenkbar. Doch den Küstenfischern steht das Wasser buchstäblich bis zum Hals. Schwundende Flächen, weniger Fang und gekürzte Fördergelder bereiten vielen von ihnen mittlerweile existentielle Sorgen.

Auf der 2. Norddeutschen Fischereikonferenz in Cuxhaven hat jetzt ein Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Tourismus mehr Unterstützung für die Fischerei an der deutschen Nordseeküste gefordert. Mein Kollege Holger Bloem aus dem Team Wirtschaft war in Cuxhaven dabei und hat zusammengetragen, was der Branche in dieser schwierigen Situation helfen könnte.

→ **IM NORDWESTEN**  
→ Diskutieren Sie mit unter [leserforum@nwzmedien.de](mailto:leserforum@nwzmedien.de)

## WETTER



Die Börse wird präsentiert von der:



	DAX - 0,67%	19061,16	19189,19 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR			
	TECDAX - 0,54%	3315,62	3333,56 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR			
	DOW JONES - 0,34%	43242,63	43389,60 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR			
	EURO (EZB-KURS)	1,0578 \$	1,0552 \$ (Vortag)

## AUCH DAS NOCH

**EINEN BESONDERS GROßen APPETIT** haben wohl Kriminelle in Oberfranken gehabt. Die Diebe brachen in Selb in den Vorraum einer Bäckereifiliale ein und stahlen 30 Milchhörnchen, so die Polizei. Den Wert der süßen Beute schätzten die Ermittler auf 45 Euro. Sonst wurde den Angaben zufolge nichts entwendet. Nun werde wegen des Verdachts eines besonders schweren Falls des Ladendiebstahls ermittelt. Denn die Täter seien für den Milchhörnchen-Diebstahl in einen verschlossenen Raum eingedrungen und hätten eine Schiebetür aus einer Schiene gehoben.

## KUNDENSERVICE

Abo 0441/99883333  
[NWZonline.de/kundenkonto](http://NWZonline.de/kundenkonto)  
Anzeigen 0441/99884444



## Erstes Schnee-Intermezzo im Kreis Cloppenburg

Die Wetterexperten hatten es vorhergesagt, und so kam es auch: Am Dienstagvormittag zwischen 8 und 11 Uhr zogen einige Wolken mit ordentlich Schnee im

Gepäck über den Kreis Cloppenburg. Wie hier in der Innenstadt von Friesoythe konnte sich sogar eine erste Schneedecke in diesem Frühwinter bil-

den. Im Verlauf des Tages schmolz die recht dünne Schneedecke aber wegen des noch zu warmen Bodens wieder dahin.

BILD: SCHIWIAR MEDIENPRODUKTION

## Mit Messer auf 20-Jährigen eingestochen

**CLOPPENBURG/KRA** – In der Nähe des Verbrauchermarkts „K+K“ in Cloppenburg ist es Montagabend zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen zwei Männern gekommen. Wie die Polizei am Dienstag mitteilte, wurde dabei zwischen Parkplatz und Gehweg der Fritz-Reuter-Straße ein 20-Jähriger aus Cloppenburg schwer mit einem Messer verletzt. Er wurde in ein Krankenhaus gebracht. Sein Zustand sei als lebensgefährlich eingeschätzt worden. Die Polizei machte keine weiteren Angaben zu den Hintergründen der Tat. Der Täter ist auf der Flucht. Das zuständige Fachkommissariat der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta hat die Ermittlungen aufgenommen.

Die Polizei sucht dringend Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben könnten. Wer war gegen 18.48 Uhr auf dem Parkplatz und kann Angaben zum Sachverhalt machen? Hinweise an die Polizei unter Tel. 04471/1860-0 entgegen.

## Metallstücke? Rückruf von Milram-Joghurt

# Wie die Bürokratie den Nordwesten fesselt

**NEUE SERIE** „Aktenstau und Stempelflut“ beleuchtet skurrile Vorschriften

VON KATJA LÜERS

**IM NORDWESTEN** – Bürokratieabbau – das klingt nach einem echten Aufräumfest: Alles wird einfacher, schneller und digitaler. Weniger Formulare, mehr Effizienz. Verstaubte Vorschriften werden überflüssig, Aktenberge lassen sich containerweise schreddern, Stempel werden genauso überflüssig wie Behördengänge. Warteschlangen bei Passangelegenheiten sind ein Relikt aus vergangenen Zeiten. Niemand muss sich mehr durch ein Labyrinth aus Formularen und Genehmigungen arbeiten.

So weit die Theorie, die Realität erzählt eine andere Geschichte, die unsere Zeitung in der Serie „Aktenstau und

Stempelflut – wie bürokratisch ist der Nordwesten?“ beleuchtet. Da zeigt sich: Die Bürokratie ähnelt mehr denn je einem Felsbrocken, der den Fortschritt ausbremst. Die Behörden haben sich zwar auf die Fahnen geschrieben, Prozesse zu straffen und zu digitalisieren, aber oft scheitert es schon an den technischen Voraussetzungen oder an der Fülle der Formulare, die es digital auszufüllen gilt.

Was Bürgerinnen und Bürger sich wünschen: weniger Regeln, dafür mehr Raum für Ideen und Fortschritt. Damit ließe sich viel mehr bewegen – in der Gesellschaft und für die Wirtschaft. Die deutsche Bürokratie treibt ohnehin seltsame Blüten: Warum dürfen Menschen aus Drittländern, die



### AKTENSTAU & STEMPELFLUT

einen Führerschein besitzen, erst sechs Monate hierzulande Auto fahren, um dann eine teure Nachprüfung ablegen zu müssen, mit der sie ihre Fahrtüchtigkeit nachweisen müssen – nach einem halben Jahr? Warum muss ein Café für einen Milchkaffee einen anderen Steuersatz ziehen als für einen Cappuccino? Und warum sind die bürokratischen Auflagen für Ärzte aus dem

Ausland so aufwendig? Wir suchen nach Antworten.

Im ersten Teil unserer Serie beschäftigen wir uns mit Wartezeiten: Wie lange dauert es im Nordwesten, bis man einen Reisepass beantragen oder ein Auto ummelden kann? Dabei zeigen sich erstaunliche Ergebnisse.

Und auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind aufgerufen, uns Ihre Bürokratie-Erfahrungen zu schildern: Schreiben Sie – ganz unbürokratisch – eine Mail an red.soziates@nwzmedien.de. Weitere Berichte lesen Sie auf der Seite → **IM NORDWESTEN**

■ Ein großes Paket zum Thema Bürokratieabbau lesen Sie online in einem Spezial auf → [www.nwzmedien.de/buerokratie](http://www.nwzmedien.de/buerokratie)

**BREMEN/DPA** – Deutsches Milchkontor (DMK) ruft drei Produkte von Milram zurück. In Eimern mit zehn Kilogramm Joghurt könnten Metallstücke sein, warnt das Unternehmen. Betroffen seien Milram Joghurt 3,5 Prozent stichfest mit Mindesthaltbarkeit bis 29.11.2024, 11.12.2024 und 19.12.2024, Milram Vollmilchjoghurt 3,5 Prozent Natur mit Mindesthaltbarkeit bis 24.11.2024, 01.12.2024 und 15.12.2024 sowie Milram Magermilchjoghurt 0,1 Prozent Natur mit Mindesthaltbarkeit bis 01.12.2024 und 15.12.2024. Die betroffenen Produkte seien bundesweit im Großhandel verkauft worden und weisen am Eimerboden die Prägung „9,2“ auf.

## Flammen zerstören Wohnungen auf Langeoog

**GROßBRAND** Insel-Feuerwehr wird sogar vom Festland unterstützt – Hoher Schaden

VON ANNICKA SCHMIDT,  
KLAUS KREMER  
UND CORD COORDES

**LANGEOOG** – Ein verheerender Großbrand hat am Montagabend gegen 19 Uhr an einem Haus mit mehreren Ferienwohnungen am Melkerpad auf der Insel Langeoog schwere Schaden angerichtet. Unter anderem wurde das Dach vollkommen zerstört. Nach ersten Schätzungen der Polizei beläuft sich der Sachschaden auf 850.000 Euro. Menschen wurden nicht verletzt. Denn aufmerksame Nachbarn hatten das Feuer im



Ein Gebäude mit mehreren Ferienwohnungen hat auf der Insel Langeoog Feuer gefangen.

Dachgeschoss entdeckt und die noch anwesenden Bewohner alarmiert.

Das Feuer breitete sich dann sehr schnell aus. Als die Freiwillige Feuerwehr nur

zehn Minuten nach der Alarmierung am Brandort eintraf, stand der Dachbereich schon voll in Flammen. Schnell wurden die Löschanträge vom Boden und der Drehleiter gestartet. Gut eine Viertelstunde nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte war das Feuer aber bereits unter Kontrolle.

Langeoogs Feuerwehr-Einsatzleiter Frank Wißbrock hatte aufgrund des Ausmaßes sogar Hilfe vom Festland gerufen. Im Nachgang lobte er am Dienstag die gute Zusammenarbeit mit sechs Atemschutzgeräteträgern der Feuerwehr Esens. Sie waren mit dem See-

notrettungsboot „Secretarius“ aus Bensersiel zur Insel gebracht worden. Sie seien eine Stunde nach Alarmierung eingetroffen und hätten wie auch die Langeooger Feuerwehrleute hervorragende Arbeit geleistet. Gegen 22.30 Uhr sei der Einsatz beendet gewesen.

Die genaue Brandursache ist noch nicht geklärt. Doch: Das Haus war eingerüstet und wurde gerade saniert. Am Nachmittag vor dem Ausbruch des Brandes sollen Schweißarbeiten am Dach durchgeführt worden sein. Die polizeilichen Ermittlungen zur Brandursache laufen.

# Sabotage-Ermittlungen zu Kabelschäden

**INFRASTRUKTUR** Was hinter dem Vorfall in der Ostsee stecken könnte – Berlin „zutiefst besorgt“

VON MAREK MAJEWSKY,  
ALEXANDER WELSCHER  
UND STEFFEN TRUMPF

**STOCKHOLM/HELSINKI/BERLIN/BRÜSSEL** – Nach der Beschädigung von zwei Kommunikationskabeln in der Ostsee ermitteln die schwedischen Behörden wegen möglicher Sabotage. Derzeit werde der Tatbestand als Sabotage eingestuft, teilten die Polizei des skandinavischen Nato-Landes sowie der zuständige Staatsanwalt Henrik Söderman am Dienstag mit. Die Ermittlungen befänden sich noch in einem frühen Stadium.

## Fokus auf China-Schiff

Erste Indizien scheinen jedoch auf verdächtige Schiffsbewegungen in der Region hinzudeuten. Diese Bewegungen stimmten zeitlich und räumlich mit den Vorfällen an den Kabeln überein, sagte der schwedische Minister für Zivilverteidigung, Carl-Oskar Bohlin, dem Sender TV4. Nach Informationen des Senders SVT wird besonders einem chinesischen Schiff Beachtung geschenkt, das die Glasfaserkabel zu den fraglichen Zeitpunkten auf seinem Weg von einem russischen Ölafen passiert haben soll.

Mit dem Sabotage-Verdacht bestätigten die Schweden eine Vermutung, die Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius bereits am Morgen geäußert hatte. Er ging davon aus, dass die Schäden an den Unterseekabeln zwischen Finnland und Deutschland sowie zwischen Schweden und Litauen absichtlich herbeigeführt worden sind. „Niemand glaubt, dass diese Kabel aus Versehen durchtrennt worden sind“, sagte der SPD-Politiker in Brüssel. Man müsse daher von Sabotage ausgehen. Beweise dafür gebe es bislang aber nicht.



Ein Installationsschiff verlegte im Oktober 2015 das Sea-Lion-Unterseekabel (C-Lion 1) in der Ostsee vor der finnischen Küste. Nun haben die Betreiber einen Fehler an dem Datenkabel entdeckt. Der Verdacht: Sabotage.

DPA-BILD: SAUKOMMA



dpa•108097

Quelle: TeleGeography

Cinia geht davon aus, dass das Kabel am Grund der Ostsee gebrochen ist und durch äußere Einwirkung durchtrennt wurde. Größere Beeinträchtigungen sollen finnische Internet-Nutzer bislang nicht gespürt haben. Nach Angaben der Verkehrs- und Kommunikationsbehörde soll auch der Datenverkehr nicht dauerhaft gestört gewesen sein. Die Reparatur des Kabels soll nach Cinia-Angaben etwa fünf bis 15 Tage dauern.

Das finnische Außenministerium und das Auswärtige Amt in Berlin zeigten sich nach Bekanntwerden des Falles „zutiefst besorgt“. Auch

Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) sagte: „Wir nehmen diese hohe Bedrohungslage sehr, sehr ernst.“ Zu der Beschädigung des Kabels sei es in schwedischen Gewässern gekommen. „Wir sind als Behörden noch nicht beteiligt, haben aber Hilfe angeboten zur Unterstützung.“

Ebenfalls am Montag war bekannt geworden, dass mit dem Arelion-Kommunikationskabel zwischen der schwedischen Insel Gotland und dem litauischen Kurort Sventoji noch ein weiteres Daten-

kabel in der Ostsee beschädigt wurde. Die Generalstaatsanwaltschaft in Vilnius untersucht die Umstände und sammelt Informationen über die bereits am Sonntag aufgetretene Beschädigung des Kabels.

Dieses Kabel soll bereits recht alt sein und in der Vergangenheit Ausfälle erlebt haben, die normalerweise mit Fehlern bei der Schiffahrt zusammenhängen. Verdächtig ist diesmal jedoch unter anderem, dass sich dieses Kabel und C-Lion 1 östlich von Gotland an einem Punkt kreuzen.

## Störaktionen: Bundeswehr und zivile Behörden testen neuen Operationsplan

**BERLIN/DPA** – Mit einem mehrtagigen Stresstest stellen Bundeswehr und Zivilbehörden ihre gemeinsamen Führungsstrukturen auf den Prüfstand. Dazu wurde am Dienstag eine länderübergreifende Übung begonnen, die Teil der Arbeiten am Operationsplan Deutschland ist. Daran sind nach dpa-Informationen etwa 200 Fachleute aus verschiedenen Ressorts beteiligt.

Mit einem Lagezentrum in der Julius-Leber-Kaserne in Berlin gehen Übungsteilnehmer Verfahren durch, wie sie im Falle einer großangelegten Truppenverlegung über Deutschland nötig sind. Die Bundesrepublik hat innerhalb der Nato eine Rolle als logistische Drehscheibe. Geübt wird mit einem Szenario, bei dem noch kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, die Teilnehmer aber auf Störaktionen, Engpässe oder Unfälle reagieren müssen.

„Wir können Sabotage sicherlich nicht ausschließen, da es bereits zuvor Warnsignale gab. Das wäre nicht das erste Mal, und es wäre nichts Neues“, sagte der designierte litauische Regierungschef Gintautas Paluckas.

### Unfall oder Absicht?

Seit dem russischen Einmarsch in die Ukraine im Februar 2022 und den Explosionsn an den Nord-Stream-Pipelines gut sieben Monate später steht die kritische Infrastruktur in der Ostsee stärker im Fokus der Öffentlichkeit und insbesondere der Nato. Im Herbst 2023 wurde mit der Ostsee-Pipeline Balticconnector eine wichtige Energieleitung zwischen Finnland und Estland gekappt und dabei auch ein Datenkabel zwischen den beiden EU-Staaten beschädigt.

Nach Angaben der finnischen Ermittler wurde die Erdgas-pipeline höchstwahrscheinlich vom Anker des chinesischen Containerschiffs „New-new Polar Bear“ zerstört. Ob es sich bei dem Vorfall um einen Unfall oder um bewusste Sabotage handelt, ist bis heute unklar.

Das Territoriale Führungs-kommando der Bundeswehr hatte Ende März den neuen Operationsplan für eine gesamtstaatliche Verteidigung Deutschlands („OPLAN DEU“) vorgelegt – erstmals seit dem Ende des Kalten Kriegs. Ziel ist auch eine bessere Vernetzung zu Sicherheitsbehörden, Katastrophenschützern und Industrieunternehmen. Der Plan legt fest, wie im Spannungs- und Verteidigungsfall vorgegangen werden soll.

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### UKRAINE-KRIEG

**Mit US-Raketen Russland getroffen**

**MOSKAU/KIEW/DPA** – Nach 1000 Tagen des russischen Angriffskriegs hat die Ukraine erstmals mit weittragenden US-Waffen auf das Gebiet Russlands geschossen. Das Verteidigungsministerium in Moskau teilte mit, auf das Grenzgebiet Brjansk seien sechs ATACMS-Raketen aus US-Produktion abgefeuert worden. Der Generalstab in Kiew bestätigte einen nächtlichen Angriff auf ein Munitionsdepot bei Karatschew.

Der russische Staatschef Wladimir Putin setzte 1000 Tage nach seinem Angriffsbefehl eine neue Nuklear-doktrin in Kraft. In dem tiefen Konflikt mit dem Westen listete er mehrere neue Bedrohungsszenarien auf, in denen Russland zu Atomwaffen greifen könnte. Sie sollen westliche Länder von einer Unterstützung der Ukraine abhalten.

### BUNDESTAG

**Marco Wanderwitz kandidiert nicht**



Marco Wanderwitz

DPA-BILD: NIETFELD

**BERLIN/CHEMNITZ/DPA** – Der sächsische CDU-Bundestagsabgeordnete Marco Wanderwitz tritt bei der Neuwahl des Bundestages im Februar nicht mehr an. Der ehemalige Ostbeauftragte begründete dies im Gespräch mit der Chemnitzer „Freien Presse“ mit zunehmenden Anfeindungen gegen sich. „Die Angriffe der brutalen Schreihälse sind immer heftiger geworden. Ich muss meine Familie und mich körperlich und seelisch schützen“, sagte der 49-Jährige.

### G20-GIPFEL

**Große Differenzen zwischen Mächten**

**RIO DE JANEIRO/DPA** – Beim G20-Gipfel im brasilianischen Rio de Janeiro haben sich die Differenzen zwischen den führenden Wirtschaftsmächten der Welt in zentralen Fragen erneut deutlich gezeigt. Eine gemeinsame Gipfelerklärung wurde nur durch für westliche Länder schmerzhafte Minimalkompromisse bei den Kriegen in der Ukraine und im Nahen Osten erreicht. Zum Ukraine-Krieg schafften es lediglich ein paar dürftige Sätze in das Abschluss-Kommuniqué. Eine Verurteilung Russlands? Fehlanzeige. Genauso wenig fand der Terrorüberfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 Eingang in das Dokument. Von deutscher Seite hatte es vor dem Gipfel noch geheißen, ein solches Verhandlungsergebnis wäre „inkzeptabel“. Am Ende stimmte Deutschland trotzdem zu.

### BRASILIEN

**Mordkomplott gegen Lula?**

**BRASÍLIA/DPA** – In Brasilien hat die Polizei fünf Angehörige der Sicherheitskräfte wegen eines mutmaßlichen Mordkomplotts gegen den gewählten Präsidenten Luiz Inácio Lula da Silva festgenommen. Sie sollen einen Staatsstreich geplant haben, um Lulas Amtsantritt 2022 zu verhindern, teilte die Polícia Federal mit. Der detaillierte Plan sah demnach die Ermordung Lulas sowie des gewählten Vizepräsidenten und eines Richters vom Obersten Gerichtshof vor. Warum die angeblichen Pläne nicht realisiert wurden, wurde nicht erläutert.

Bei den Verhafteten handelt es sich überwiegend um Angehörige einer Spezialeinheit des Militärs. Einer soll dem Nachrichtenportal G1 zufolge der Regierung des rechten Präsidenten Jair Bolsonaro (2019–2022) angehört haben.

### TRUMP-KABINETT

**Weiterer Moderator als Minister**



Sean Duffy

DPA-BILD: MARTIN

**WASHINGTON/DPA** – Donald Trump will sich den nächsten TV-Moderator in die Regierung holen. Der 53-jährige Sean Duffy soll das Amt des Verkehrsministers übernehmen. Er solle unter anderem „eine goldene Ära des Reisens“ einläuten, hieß es in der Ankündigung des designierten US-Präsidenten. Duffy war von 2011 bis 2019 Mitglied des US-Repräsentantenhauses und ist aktuell Co-Moderator einer Sendung beim Sender Fox Business.

### IN HONGKONG

**45 Aktivisten zu Haft verurteilt**

**HONGKONG/DPA** – Ein Gericht in Hongkong hat 45 Demokratie-Aktivisten zu Haftstrafen von bis zu zehn Jahren verurteilt. Das verkündeten die Richter in der chinesischen Sonderverwaltungsregion. Der Prozess gegen die Gruppe der „Hongkong 47“ war der bislang größte wegen angeblicher Verstöße gegen das umstrittene Sicherheitsgesetz. Die Oppositionellen waren bereits vor mehr als drei Jahren angeklagt worden wegen des Vorwurfs, 2020 illegale Wahlen organisiert zu haben.

Zu den 47 zählen frühere Parlamentarier, Wissenschaftler und Aktivisten. Unter ihnen sind Ex-Studentenführer Joshua Wong, der vier Jahre und acht Monate erhielt, und Juradozent Benny Tai, den das Gericht zu zehn Jahren Gefängnis verurteilte. Zwei Aktivisten wurden freigesprochen.

# MEINUNG & ANALYSE

## SO GESEHEN

### SPD-FÜHRUNG

## Es braucht jetzt eine Entscheidung

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN

Es ist so weit: Während Kanzler Olaf Scholz beim G20-Gipfel in Rio weilt, sagt man in der SPD an seiner erneuten Kanzlerkandidatur. Mit zwei mächtigen Bundestagsabgeordneten aus der einflussreichen, mitgliederstarken NRW-SPD hat nun die Palastrevolution in der Partei begonnen. Dirk Wiese und Wiebke Esdar haben sich entschieden, die Debatte über die Kanzlerkandidatur in das Machtzentrum der Partei zu verlagern. Esdar ist Co-Vorsitzende der Parlamentarischen Linken in der Fraktion und Wiese der Co-Vorsitzende des konservativen Seehämer Kreises. Wenden diese Strömungen sich gegen Scholz, verliert er den Rückhalt beim Großteil der Fraktion.

Ohne die Abgeordneten, die in ihren Wahlkreisen um ihren Wiedereinzug ins Parlament kämpfen und einen starken Kanzlerkandidaten brauchen, fehlt es Scholz an Grundlage für einen Wahlkampf. Und so kann das Statement von Wiese und Esdar als bisher größter Angriff auf Scholz' Kandidatur gelesen werden.

Die beiden NRW-Politiker haben es zwar vermieden, sich klar für Verteidigungsminister Boris Pistorius auszusprechen. Doch sie betonen, dass das aktuelle Ansehen von Scholz stark mit der Ampel-Koalition verknüpft sei. Und das Ansehen der Ampel ist spätestens seit dem dramatischen Aus auf einem Nullpunkt angelangt. Es ist also diplomatisch formuliert, in der Intention jedoch ganz eindeutig: Scholz soll für den in Umfragen mit großem Abstand führenden Pistorius Platz machen. Klar sei, so heißt es von den beiden weiter, dass letztlich die Parteigremien über die Frage der Kanzlerkandidatur entscheiden müssten.

Somit ist jetzt Parteichef Lars Klingbeil gefragt, auf ihn kommt es jetzt an. Die SPD-Spitze hält bislang eisern an Scholz fest, aus Loyalität und der Tatsache, dass es um den Regierungschef geht, der hier zur Debatte steht. Ein Kanzlersputsch mitten im Wahlkampf ist ein unkalkulierbares Risiko.

Doch Scholz' Kommunikationsschwächen, das Fehlen von Selbstkritik und die spätestens seit der Debatte um die Vertrauensfrage erodierende Macht des Kanzlers sind auch der SPD-Spitze nicht entgangen. Sie muss jetzt handeln, den Prozess gestalten und dann eine Entscheidung treffen. Der Scholz-Vertraute Klingbeil muss jetzt mit Scholz reden. Und es dürfte kein schönes Gespräch werden. Sollte die Partei bei Scholz bleiben, braucht es einen geschlossenen Auftritt mit Boris Pistorius zusammen, der sich hinter Scholz einordnet. Oder andersherum. Sonst kann man in der SPD nur noch hoffen, dass es überhaupt für eine Regierungskoalition reicht.

© Die Autorin erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

## KOMMENTARE AENDERER ZEITUNGEN

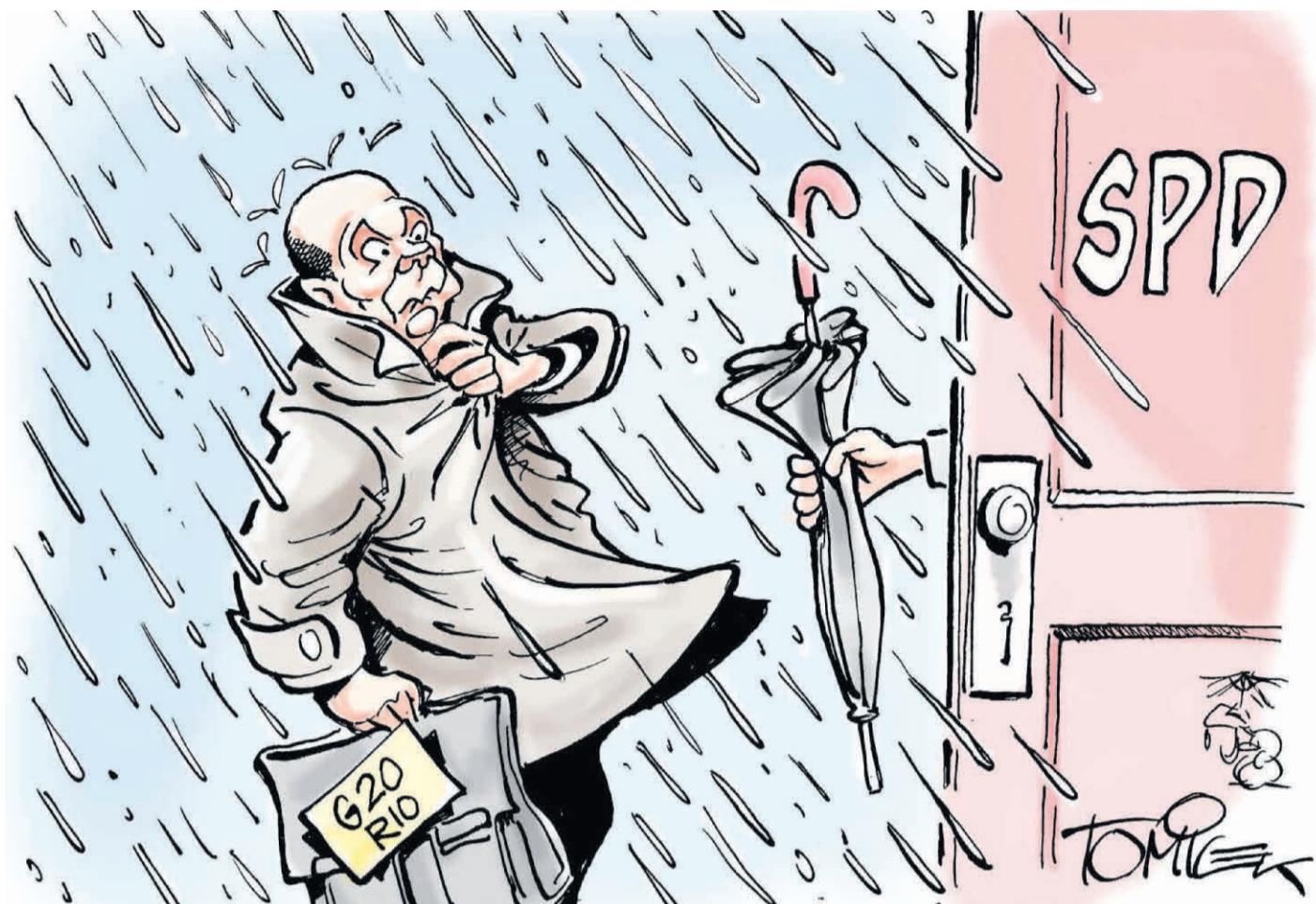
Zu Olaf Scholz und einer starken Regierung meint in Italien die

Zum Ukraine-Krieg äußert sich in den Niederlanden

## deVolkskrant

„Es gibt Licht am Ende des deutschen Tunnels. Olaf Scholz wird im Bundestag die Vertrauensfrage stellen, (...) danach gibt es Neuwahlen. Das ist eine gute Nachricht. Denn es handelt sich, anders als in Frankreich, nicht um einen Sprung ins Ungewisse. Die CDU von Friedrich Merz ist dabei der klare Favorit. Sollte es so kommen, dann würde Deutschland zur Stabilität zurückkehren, die es immer ausgezeichnet hat, und die Europa ein Kompass war. Ein politisch stabiles Deutschland hätte wichtige Konsequenzen in Europa, es würde endlich Führung und Kompass bieten. Für uns Italiener wäre es eine Chance für Giorgia Meloni. In Abwesenheit Frankreichs, dessen Krise nicht leicht und schnell zu lösen zu sein scheint, könnte es in der Tat Italien sein, das zusammen mit Deutschland einen nicht mehr aufschiebbaren europäischen Neustart vorantreibt. Die größere konservative Harmonie zwischen Meloni und Merz könnte die notwendige Grundlage dafür schaffen.“

## SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Stürmische Zeiten

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

## SOMMER-ZEIT

**Michael Sommer** über das Thema Kolonialismus bei der Alexander-von-Humboldt-Stiftung



## Einmischung vom Auswärtigen Amt?

Die Alexander-von-Humboldt-Stiftung (AvH) ist eine hochreputierliche Institution. Ursprünglich 1924 durch das Auswärtige Amt der Weimarer Republik unter Gustav Stresemann gegründet, finanziert sie ausländischen Wissenschaftlern, in der Regel in früher Karrierephase, Gastaufenthalte an deutschen Universitäten. Sie tut aber noch viel mehr als das.

Autor dieses Beitrages ist **Michael Sommer**. Der gebürtige Bremer ist Professor für Alte Geschichte an der Universität Oldenburg und Vorsitzender der Philosophischen Fakultätentages, der Interessenvertretung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächer in Deutschland.

Auch in umgekehrter Richtung können Deutsche als Stipendiaten der Stiftung im Ausland forschen: an Instituten, an denen Humboldt-Alumni arbeiten. Die AvH knüpft so ein weltweites Netzwerk von Wissenschaftlern, von dem alle profitieren, nicht zuletzt die deutsche Hochschullandschaft, die durch die Stiftung ein deutlich internationaleres Gepräge erhält. Die AvH fühlt sich dem Lebenswerk ihres Namensgebers verpflichtet, des Naturforschers Alexander von Humboldt (1769-1859).

Während seines langen Forscherlebens unternahm der Naturforscher vieljährige Forschungsreisen nach Amerika, Russland und Asien. Diese Expeditionen revolutionierten das europäische Weltbild ähnlich machtvoll wie die Reise, die sein jüngerer Zeitgenosse Charles Darwin mit der HMS Beagle unternahm. Humboldt mehrte nicht nur das Wissen über Botanik, Zoologie und Geografie ferner Konti-

nente, er schlug auch Brücken zu anderen Kulturen. Das tut auch die Stiftung.

Natürlich betreibt die AvH Öffentlichkeitsarbeit. Mit dem Magazin „Humboldt Kosmos“ informiert sie über ihre Arbeit und lässt, wichtiger noch, Stipendiaten und Alumni zu Wort kommen. Oft ist die Lektüre eine Bereicherung, manchmal gar eine Inspiration, besonders dann, wenn sie einem Disziplinen näher bringt, die weit vom eigenen Fach entfernt liegen. Der „Kosmos“ erinnert dann ein kleines bisschen an den Oxford High Table.

Die letzte Ausgabe entführt ihre Leser allerdings nicht in die aufregende Welt neuer Erkenntnisse, sondern ins wilde Wokeistan. Schon länger garniert die AvH ihre Publikationen mit dem Gendersternchen, jetzt ist die „Aufarbeitung der kolonialen Geschichte“ Thema des Tages. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt und glaubt, die Noch-Hausherrin im Auswärtigen Amt habe bei der Neuaustrichtung der Stiftung ihre Finger im Spiel. Dass „Forschende“, wie es im Editorial heißt, weltweit „unter unglichen Bedingungen leben und arbeiten“, ist sicher wahr. Dass dafür aber ausschließlich oder hauptsächlich „koloniale Kontinuitäten“ (was immer das sein soll) verantwortlich seien, ist eine steile These der „Kosmos“-Redaktion.

## Blick auf die Forschung in Asien und Afrika

Eine Karte auf Seite 17 soll diese Kontinuitäten illustrieren: 369 Nobelpreise für Chemie, Physik, Medizin und Wirtschaft sind seit Auslobung der Preise nach Europa gegangen, 355 nach Nordamerika, aber nur fünf nach Afrika und neun in den Nahen Osten. Sechs der in den Top 25 gerankten Universitäten befinden sich in Europa, 18 in Nordamerika. „Zu geringe Diversität“ sei das Problem, moniert die AvH. Schon beim Blick auf die Universitäten zeigt sich, dass die Kritik in ihrer Pauschalität womöglich am Kern des Problems vorbeigeht. Deutschland hat keine einzige Universität unter den ersten 25,

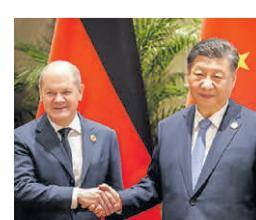
die Volksrepublik China aber immerhin eine, Tendenz steigend, möchte man hinzufügen. Während China sehr wohl Objekt kolonialer Ambitionen Europas war (und im sogenannten Boxeraufstand einen hohen Preis dafür zahlte), waren europäische Staaten im Nahen Osten nur kurz als Völkerbund-Mandatäre präsent. Die Kolonialmacht war hier, wenn man so will, das Osmanische Reich. Warum gelingt China, was der Nahe Osten mit seinen Ölmilliarden nicht hinbekommt?

Das Narrativ der kolonialen Kontinuitäten zerfließt auch, wenn man Afrika näher unter die Lupe nimmt. Massaker, Deportationen, Versklavung waren zwischen Sahara und Kap gängige Praktiken, lange bevor der erste europäische Kolonialherr seinen Fuß auf afrikanischen Boden setzte. Afrika sei der „rassistischste Kontinent“ von allen, bemerkte der mit der Matern bestens vertraute Historiker Immanuel Geiss einmal. Die unleugbar schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen für afrikanische Forscher allein dem Kolonialismus anzulasten, mutet angesichts der in Afrika epidemischen Kleptokratienregime närrisch an. Wenn Diktatoren wie Mugabe oder Museveni für eines wenig übrig hatten oder haben, dann sicher für die freie Wissenschaft.

## Zum Wirken von Alexander von Humboldt

Bei aller Beschwörung der postkolonialen Erbsünde darf natürlich der „kritische Blick“ auf den Namensgeber der AvH nicht fehlen. Humboldt habe in Lateinamerika mit der spanischen Kolonialmacht zusammengearbeitet. Auch habe er unterschlagen, wie viel Wissen er seinen lokalen Reiseführern verdankte. Zu seinem Glück hat sich der Preußische auch kritisch über die Herrschaft der Spanier geäußert: Das Kolonialregime sei eine „Regierung des Misstrauens“, die nur den Interessen der Kolonialmacht diene. So reicht es immerhin zu einem Freispruch zweiter Klasse. Die Umbenennung der Stiftung ist (vorerst?) kein Thema.

## ZITAT DES TAGES



DPA-BILD: NIETFIELD



„Niemand soll sich vor seinem Nachbarn fürchten müssen. Ein ganz zentrales Prinzip des Friedens in der Welt, für das wir uns jedenfalls sehr intensiv einsetzen.“

**Olaf Scholz**,  
Bundeskanzler (SPD),  
beim G20-Gipfel zu Chinas Präsidenten Xi Jinping in Bezug auf die russische Aggression in der Ukraine

# Die FDP steht am Pranger

**AMPEL-AUS** Der Bruch der Koalition und der Kampf um die Deutungshoheit – Was die Parteispitze sagt

VON BIRGIT MARSCHALL,  
BÜRO BERLIN

**BERLIN** – War der FDP-Bundesvorsitzende Christian Lindner ohnehin bei SPD und Grünen nicht besonders beliebt, so grenzt die Ablehnung des geschassten Bundesfinanzministers bei den bisherigen Koalitionspartnern jetzt an Verachtung: Sozialdemokraten und Grüne werfen Lindner ein falsches, abgekartetes Spiel vor. Die FDP und Lindner hätten den Koalitionsbruch schon seit Ende September gezielt geplant und provoziert, in der Öffentlichkeit aber weiter die Regierungsverantwortung beschworen, lautet der Vorwurf.

## Wie ein Lauffeuer

Er gründet auf einer Entzündungsgeschichte, die am Wochenende in zwei renommierten Medien erschien und sich wie ein nicht mehr zu lösches Lauffeuer verbreite: Laut Recherchen von „Zeit“ und „Süddeutscher Zeitung“ soll die FDP schon Wochen vor dem Ampel-Aus am 6. November das Ende der Koalition vorbereitet haben. Die „Zeit“ schrieb von einem „Drehbuch für den Regierungssturz“, das die engste FDP-Führung seit Ende September geschrieben habe. Mehrere Szenarien seien bei Treffen der FDP-Führungsriege in Potsdam und Berlin durchgespielt worden, wobei eines darauf hinauslaufen sollte, den Bruch der Koalition durch Provokationen der Partner gezielt herbeizuführen. Entwickelt worden sei dafür die Idee eines sehr liberalen wirtschaftspolitischen Konzepts, darin auch die vollständige Soli-Abschaffung, bei dem die FDP davon ausgehen musste, dass es SPD und Grüne nicht annehmen könnten.

In der Kommunikationswissenschaft spricht man von einem „Spin“, den interessierte Kreise an Journalisten weitergeben, um einer Story die gewünschte Richtung zu geben. Im Kampf um die Deutungshoheit über die wahren Hintergründe des Koalitionsbruchs hat sich der SPD-Spin klar durchgesetzt: Nicht Kanzler Olaf Scholz (SPD) hat demnach die Koalition platzen lassen, sondern die FDP, die ihre



In Erklärungsnot nach dem Ampel-Aus (von rechts nach links): FDP-Chef und Ex-Bundesfinanzminister Christian Lindner, FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai, FDP-Fraktionschef Christian Dürr, Ex-Bundesjustizminister Marco Buschmann (FDP) sowie Ex-Bildungsministerin Bettina Stark-Watzinger

DPA-BILD: HOFFMANN

Partner und die Öffentlichkeit wochenlang hinters Licht führte.

Das Agieren der Liberalen nach der Veröffentlichung machte die Sache nicht besser: Lindner tat sie allzu lapidar ab („Wo ist die Nachricht?“), das Dementi aus der Parteizentrale blieb zu schwach. Was ihm fehlte, war eine klare Trennung zwischen den zu bestätigenden Fakten und den aufs

Schärfste zu dementierenden Interpretationen.

Erschwerend kam hinzu, dass sich ein Mitglied aus dem engsten FDP-Führungszirkel und Teilnehmer der geheimen Treffen – Verkehrsminister Volker Wissing – von seiner Partei offenbar so weit distanziert hatte, dass Lindner sich dessen Loyalität nicht mehr sicher sein durfte. Wissing ist mittlerweile folgerichtig aus

der FDP ausgetreten. Er blieb anders als die übrigen FDP-Bundesminister im Amt. In Interviews erklärte er, er habe sich bei den Treffen der FDP-Führungsriege für den Fortbestand der Koalition ausgesprochen. Zudem lobte er ausführlich die Amtsführung des Kanzlers.

Bestätigt hat die FDP, dass in Potsdam mehrere Szenarien durchgespielt wurden, da-

runter auch der Koalitionsbruch. Sie hat auch bestätigt, dass sie einen Richtungswechsel in der Wirtschaftspolitik zur Bedingung für den Fortbestand der Koalition machen wollte – andernfalls wollte sie vorschlagen, dass alle drei Parteien gemeinsam den Weg zu Neuwahlen gehen. So trug es Lindner am 6. November im Koalitionsausschuss auch vor. Nur manövrierte ihn dann der Kanzler aus, indem er umgekehrt Lindner die Pistole auf die Brust setzte: „Entweder du stimmst einer höheren Neuverschuldung zu, oder ich möchte nicht mehr, dass du meinem Kabinett angehörst“, wurde Scholz zitiert.

## Hilflose Erklärungen

Die Verteidigungsversuche der FDP klingen hilflos. „Unser Ziel war es, eine Einigung auf eine Neuausrichtung der Wirtschaftspolitik in unserem Land zu erzielen oder die geordnete Beendigung der Koalition durch den gemeinsamen Weg zu Neuwahlen zu gehen. Dass das nun skandalisiert werden soll, ist für mich nicht nachvollziehbar“, sagt FDP-Generalsekretär Bijan Djir-Sarai.

Er wirft den bisherigen Partnern „durchsichtige persönliche Angriffe“ vor. Doch an die Seite der FDP-Kritiker stellt sich nun auch der Arbeitnehmerflügel der Union. Die CDU habe keine Stimme zu verschenken, „schon gar nicht an eine völlig unzuverlässige Lindner-FDP“, sagt dessen Chef Dennis Radtke.

**Mützenich will erneut für Bundestag kandidieren**



SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich  
BILD: IMAGO

**BERLIN/KÖLN/JD** – SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich wird bei den vorgezogenen Neuwahlen am 23. Februar erneut für ein Bundestagsmandat kandidieren. Das erfuhr unsere Redaktion aus Parteikreisen. Seine Entscheidung teilte er den Informationen zufolge am frühen Dienstagmorgen den Ortsvereinsvorsitzenden in Köln in einer Schalte mit.

„Ich werde weiter für eine starke SPD kämpfen, mit Euch zusammen hier in Köln und in Deutschland insgesamt, und stelle mich erneut für eine Kandidatur für den Bundestag zur Verfügung“, sagte der gebürtige Kölner, der seit 2002 im Bundestag sitzt, nach Aussagen von Teilnehmern in der Runde. „Es geht um den Zusammenhalt in unserem Land, um einen aktiven Staat, dem die Sicherung von Arbeitsplätzen wichtig ist und die Schaffung des Friedens durch eine kluge Sicherheitspolitik“, wurde der SPD-Fraktionschef zitiert.

Bislang war offen geblieben, ob Mützenich noch einmal antreten will. Immer wieder hatte es Spekulationen im Berliner Regierungsviertel gegeben, dass der 65-Jährige sich nach Ablauf der Wahlperiode aus der Spitzengruppe verabschieden könnte. Mit seiner Entscheidung für eine weitere Kandidatur sendet er nun ein Signal der Kontinuität und Stabilität an die Fraktion und seine Partei. Die SPD ist ange-sichts anhaltender schlechter Umfragewerte für die Partei und die Debatte um eine erneute Kanzlerkandidatur Olaf Scholz' zuletzt mehr und mehr ins Straucheln geraten. Mützenich gilt als loyal gegenüber Scholz. Immer wieder ist er in den Ampel-Jahren als politischer Bodyguard des Kanzlers beschrieben worden. Zugleich agierte er mitunter als Antreiber des Kanzlers.

## SPD-FÜHRUNG BEREITET DEN WAHLKAMPF IN SCHALTE VOR

# Olaf Scholz bei Kanzlerfrage offenbar unbeirrt

VON MICHAEL FISCHER

**BERLIN** – Ungeachtet der Debatten um Verteidigungsminister Boris Pistorius als möglicher SPD-Kanzlerkandidat scheint Kanzler Olaf Scholz weiter von seiner erneuten Aufstellung durch die Partei auszugehen. Das machte er zum Abschluss des G20-Gipfels in Rio de Janeiro (Brasilien) in mehreren Interviews teilweise deutlich. So sagte Scholz bei RTL und ntv auf die Frage, ob der Kanzlerkandidat

der SPD Olaf Scholz heißen werde: „Ich finde, dass die Diskussionen, die da jetzt geführt werden, völlig okay sind. Aber wir wollen gemeinsam gewinnen. Ja, so ist es.“ Im ZDF räumte Scholz zwar eine Diskussion innerhalb der SPD ein, sagte aber auf die Frage, ob er sich bereitmache, dass der Parteichef ihm morgen schlechte Nachrichten überbringe: „Machen Sie sich keine Hoffnung, die SPD steht zusammen.“

Die SPD-Führung wollte am

Dienstagabend in einer Schalte den Wahlkampf vorbereiten. An dem Gespräch sollten die Parteichefs Lars Klingbeil und Saskia Esken, Generalsekretär Matthias Miersch sowie die stellvertretenden Parteivorsitzenden teilnehmen – Bundeskanzler Olaf Scholz hingegen nicht. Er war noch beim G20-Gipfel.

In den vergangenen Tagen hatten sich immer mehr SPD-Politiker auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene offen für eine Kandidatur von Pisto-

rius ausgesprochen.

Die Frage, ob er glaube, dass Scholz dabei bleibe, als nächster Kanzlerkandidat ins Rennen zu gehen, beantwortete Pistorius am Dienstag mit „Ja“. Stünde er aber bereit, wenn das nicht so bleibt? „Ich beantworte grundsätzlich keine hypothetischen Fragen, weil eine Antwort, die ich heute gebe, übermorgen schon hinfällig sein kann“, wich er aus.

■ Berichte zur SPD-Schalte:  
→@ [www.NWZonline.de](http://www.NWZonline.de)

# AfD-Mann will Kanzler das Vertrauen aussprechen

**REGIERUNGSKRISE** Was dieses Manöver für Scholz bedeuten könnte – Das sagt die AfD-Fraktionsspitze

VON HOLGER MEHLIG

**BERLIN** – Der AfD-Abgeordnete Jürgen Pohl will einem Bericht zufolge bei der geplanten Vertrauensfrage im Bundestag Mitte Dezember für Kanzler Olaf Scholz (SPD) stimmen. „Klar und offiziell möchte ich mitteilen, dass ich Herrn Merz unter keinen Umständen in verantwortungsvoller Position sehen möchte. (...) Ich muss und ich werde somit in der Vertrauensabstimmung für oder gegen Scholz, für Scholz als das kleinere Übel stimmen“, zitierte das Nachrichtenmagazin „Politico“ aus



AfD-Bundestagsabgeordneter Jürgen Pohl  
DPA-BILD: GENIUS

einer ihm vorliegenden internen Telegram-Nachricht Pohls. Der habe dem Magazin seine Entscheidung bestätigt, hieß es weiter.

## Höcke-Weggefährte

Der 60-jährige Thüringer Pohl gilt als enger Weggefährte von Rechtsaußen Björn Höcke, vor seinem Einzug in den Bundestag 2017 leitete der Rechtsanwalt das Wahlkreisbüro des Thüringer AfD-Chefs.

Am 16. Dezember soll der Bundestag über die Vertrauensfrage abstimmen. Der Kanzler stellt sie in der Erwar-

tung, dass er keine Mehrheit bekommt, das Parlament ihm also nicht das Vertrauen auspricht. Anschließend könnte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Bundestag auflösen und den Weg zur Neuwahl freimachen. Diese ist für den 23. Februar 2025 vorgesehen.

Erwartet wird bislang, dass die Fraktionen von SPD und Grünen für Scholz stimmen. Sollte die AfD ihm aber ebenfalls das Vertrauen aussprechen, ergäbe das eine Mehrheit für den Kanzler – gegen dessen Willen. In der SPD gibt es daher bereits Stimmen, sich

auf ein solches Szenario vorzubereiten und sich bei der Abstimmung eventuell zu enthalten.

## Weidels Ansage

Ob sich Pohl weitere AfD-Abgeordnete anschließen, ist laut „Politico“ ungewiss. Die Parteispitze jedenfalls ist dagegen. Der Sprecher von AfD-Chefin Alice Weidel, Daniel Tapp, sagte: „Die Fraktionspitze fordert seit Monaten Neuwahlen und wird auch entsprechend empfohlen, dem Bundeskanzler das Vertrauen nicht auszusprechen.“

# SPD verliert an Zustimmung

**BERLIN/DPA** – Die SPD hat laut einer neuen Forsa-Umfrage für das RTL/ntv-Trendbarometer weiter an Zustimmung verloren. Die Kanzlerpartei verliert demnach einen Punkt im Vergleich zur Vorwoche und kommt nun auf 15 Prozent. Auch das BSW verliert einen Punkt und müsste mit vier Prozent um den Einzug in den Bundestag bangen – wie auch FDP (unverändert) und Linke (+1). Die Union bleibt mit klarem Vorsprung stärkste Kraft und kommt unverändert auf 33 Prozent. Die Grünen bleiben ebenfalls unverändert bei elf Prozent. Die AfD kommt nun auf 18 Prozent (+1).

SCHARFES SCHWERT  
DER KONTROLLE

Nach Artikel 27 der Niedersächsischen Verfassung kann und muss der Landtag auf Antrag eines Fünftels seiner Mitglieder einen Parlamentarischen Untersuchungsausschuss (PUA) einsetzen. Dieser prüft hauptsächlich mögliche Missstände in Regierung und Verwaltung und etwaiges Fehlverhalten von Politikern und Politikerinnen. Er kann Zeuginnen und Zeugen sowie Sachverständige vernehmen und sonstige Ermittlungen durch Gerichte und Verwaltungsbehörden initiiieren. Untersuchungsausschüsse gelten als „scharfes Schwert“ der parlamentarischen Kontrolle.

Der PUA hat nach Recherchen dieser Redaktion bis jetzt Kosten von knapp 70.000 Euro verursacht – und dabei sind längst noch nicht alle Auslagen abgerechnet. So können sich die Fraktionen laut Landtagsverwaltung Personal- und Gutachterkosten erstatten lassen. Bisher habe eine Fraktion 26.116,60 Euro geltend gemacht und erstattet bekommen, heißt es. Wie die Staatskanzlei auf Nachfrage erklärte, hat sie für zwei Gutachten rund 10.500 Euro an einen Anwalt bezahlt. Die CDU im Landtag will noch diverse Rechnungen einreichen.

# Das bleibt vom Untersuchungsausschuss

**TURBOBEFÖRDERUNG** Staatssekretär Mielke vereidigt – SPD/Grüne und CDU weiter uneins in Bewertung

VON STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER



Niedersachsens Staatskanzlei-Chef Jörg Mielke (SPD) sitzt im Landtag. Er wurde am Dienstag im Untersuchungsausschuss vereidigt.

DPA-BILD: WINDZIO

■ DAS WOLLTE DER  
AUSSCHUSS AUFKLÄREN

In dem Ausschuss ging es um die Frage, ob die Gehaltsanhebung von Weils Büroleiterin rechtlich zulässig war. Aynur C. trat ihr Amt am 1. Februar 2023 an. Rückwirkend zum 1. August 2023 erhält die 33-jährige Mitarbeiterin rund 8200 Euro brutto monatlich – knapp 1900 Euro mehr. Die CDU-Opposition spricht von einer Gehaltsaffäre, weil für eine einzelne Person ein „Sonderrecht“ geschaffen worden sei. Aus den Akten und den

Zeugenaussagen gehe hervor, dass Mielke treibende Kraft im Verfahren war. Die CDU hält ihn für den Hauptschuldigen und fordert seine Entlassung. Parallel hatte die Staatsanwaltschaft Hannover Ermittlungen gestartet; diese aber ergebnislos eingestellt.

■ DIE ROLLE DES  
MINISTERPRÄSIDENTEN

Die Staatskanzlei wies die Vorwürfe stets zurück. Weil verteidigte vor dem Ausschuss das Vorgehen. Es sei im Kern

rechtmäßig gewesen. Mit Blick auf die zeitliche Abfolge räumte er Fehler ein. „Eine andere Vorgehensweise wäre klüger gewesen“, sagte er im Juni. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels müsse der öffentliche Dienst durchlässiger für Quereinsteiger sein.

■ SO AGIERTEN DIE  
LANDTAGSFRAKTIONEN

Die CDU sieht sich nach Abschluss der Beweisaufnahme bestätigt. Es sei „ein Märchen“, dass es bei der Turbobeförde-

zung um die Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Dienstes ging, so Carina Hermann, die Parlamentarische Geschäftsführerin der CDU. „Stattdessen haben wir Hinweise auf illegale Parteiarbeit der SPD festgestellt.“ Hermann hält den ganzen Vorgang weiterhin für rechtswidrig und sieht sich durch ein Rechtsgutachten bestätigt. Schon die Eingruppierung von Frau C. zum Start am 1.2.2023 sei nicht ordnungsgemäß geprüft worden. Die Staatskanzlei habe die Öffentlichkeit über die tat-

sächlichen Umstände der Eingruppierung und Vergütung getäuscht. „Zudem wurden falsche Auskünfte zu einer vermeintlichen Länderabfrage gegeben und nicht klargestellt.“ Eine „Kleine Anfrage“ sei teilweise nicht wahrheitsgemäß beantwortet worden.

Aus Sicht der Koalitionsfraktionen SPD und Grüne fällt die Bilanz des Ausschusses dürfitig aus. Als „viel Eid um nichts“ bezeichnete SPD-Obmann Wiard Siebels die Sitzung vom Dienstag. „Der Erkenntnisgewinn ist gleich null“, sagte Volker Bajus (Grüne). Er sprach von einem „Freispruch erster Klasse“, denn die rechtlichen Bedenken seien nicht bestätigt worden. Die CDU habe eine „Neid-Debatte“ geschrägt. Auch die oppositionelle AfD sieht keine Rechtsverstöße im Vorgehen Weils.

■ EIN FAZIT

Unterm Strich bleiben Einstellung und Entlohnung der Büroleiterin im Unklaren. In den Akten fand sich auch ein Schreiben eines früheren Weil-Büroleiters. Er wies auf die Bedeutung der SPD-Kontaktpflege hin. Die CDU hat ihr Ziel, die Ablösung Mielkes, nicht erreicht. Die Frage nach der „gerechten“ Bezahlung im öffentlichen Dienst dürfte sich indessen für viele neu stellen.

## Züge für Nordwesten verspätet

**BAHN** Alstom verschiebt zum vierten Mal die Auslieferung

VON STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER

IM NORDWESTEN – Erneuter Rückschlag für den Bahnverkehr im Nordwesten: Der Zughersteller Alstom (Salzgitter) hat gegenüber der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LVNG) erneut Liefereschwierigkeiten bei den neuen Doppelstockzügen für das Expresskreuz Bremen/Niedersachsen eingeräumt. Das teilte das Verkehrsministerium in Hannover am Dienstag mit.

Laut LVNG ist damit der Zugverkehr auf den wichtigen Verbindungen zwischen Nord-

deich, Oldenburg und Hannover ab Dezember 2025 gefährdet. Zehntausende Fahrgäste pro Tag wären betroffen.

Es ist die mittlerweile vierte Verschiebung für das wichtige Streckenkreuz: Alstom sollte ursprünglich 34 Züge bis Dezember 2024 abliefern. Noch vor acht Wochen hatte der Hersteller zumindest die ersten 20 Züge für Dezember 2025 avisiert. Nun sollen die ersten 20 neuen Züge ab März 2026 fahren, so die LVNG.

Alstom-Sprecher Andreas Floréz bestätigte auf Anfrage unserer Redaktion die erneute Verzögerung. Hauptgrund sei-

en „zurückliegende Materialengpässe, die das Zulassungsverfahren weit mehr als ursprünglich angenommen verlängern“. Alstom werde gemeinsam mit der LVNG ein Ersatzkonzept organisieren.

Verkehrsminister Olaf Lies (SPD) rügte die Verschiebung als „nicht akzeptabel“. Es gebe eine ganz klare Erwartungshaltung an Alstom: „Der Zugverkehr auf dem Expresskreuz muss auch nach Dezember 2025 sichergestellt sein. Es darf nicht am Ende zu Lasten der täglich 40.000 Fahrgäste gehen, die auf diese Verbindungen angewiesen sind.“

## Douglasien gut für Buchen

**STUDIE** Biologische Vielfalt macht Wälder stabiler

VON MAURICE DIRKER UND  
THOMAS STRÜNKELNBERG

GÖTTINGEN – Buchenwälder sind laut einer neuen Studie stabiler, wenn man dort auch Douglasien pflanzt. Ein solcher Mischwald unterstützt die biologische Vielfalt, habe ein stärkeres Ökosystem und helfe auch beim wirtschaftlichen Ertrag, teilte die Universität Göttingen mit. Wissenschaftlerinnen der Hochschule hatten für ihre Studie 40 Buchenwälder in Niedersachsen von 2017 bis 2022 untersucht. Die Umweltorganisation WWF Deutschland beurteilt die Ergebnisse kritisch.

Neben Douglasien, die als resistent gegen Trockenheit



Buchen sind eine dominante Baumart.

DPA-BILD: BEIN

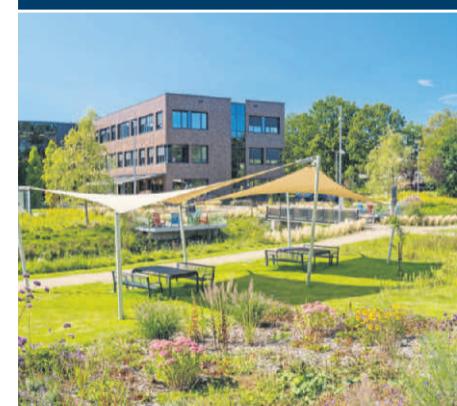
gelten, wurden für die Studie auch anderen Nadelbäume untersucht. Entscheidend sei, die Arten und Orte für die Anreicherung sorgfältig auszuwählen. Die Forscherinnen blickten für die Untersuchung auf reine Buchenwälder und

Buchen-Mischwälder, beschränkten sich aber auf kleinere Gebiete. Die Ergebnisse wurden in der Fachzeitschrift Science Advances veröffentlicht. In den vergangenen Jahren littten vor allem Fichten in Niedersachsen an Klimafolgen wie Dürre und damit verbundenem Befall durch den Borkenkäfer. Um Wälder besser vor dem Klimawandel zu schützen, sollen bisherige Monokulturen zu Mischwäldern mit verschiedenen Baumarten umgebaut werden.

Ziel der nun veröffentlichten Studie war der gegensätzliche Blick: Statt auf reine Fichtenwälder schauten die Forscherinnen auf reine Buchenwälder.

## Unsere Seminarräume für Ihre Veranstaltung\*

\*nur für Unternehmen



### Wir stellen uns vor!

INFOTAG: 21.11.24 | 10-11.30 Uhr  
Inklusive 100,- € Gutschein  
für Ihre erste Buchung.

Anmeldung und weitere Details:



Lassen Sie Ihre Tagung oder Konferenz, Seminare, Weiterbildungen und Meetings oder Coachings und Workshops bei uns stattfinden.

Auf ca. 500 m<sup>2</sup> bieten wir Ihnen moderne und stilvoll ausgestattete Räumlichkeiten mit dem neuesten Standard an, die Sie für Ihren Bedarf mieten können.

Machen Sie Ihr Event bei uns erlebbar –  
wir beraten Sie gern.



Kontakt, Termine und  
Raumbuchung

E-Mail: eventteam@nwzmedien.de  
www.nordwest-mediengruppe.de



Nordwest  
MEDIENGROUPE

# Leerstände in Innenstädten als Chance

**KONSUMGÜTER** Händler wie Decathlon nutzen die Lücken und wollen expandieren

von Julian Weber und Christian Rothenberg

**PLOCHINGEN/BERLIN** – Aus Deutschlands Innenstädten kamen in den vergangenen Jahren viele schlechte Nachrichten: Die Kauflaune der Menschen ist im Keller, die Umsätze dümpeln vor sich hin, bekannte Händler sind pleite und Leerstand prägt vielerorts das Bild. Schnelle Beserung ist nicht in Sicht. Es gibt aber auch Gegenbewegungen: Jüngstes Beispiel ist der Sportartikelhändler Decathlon. Mehr als 60 neue Filialen will das französische Unternehmen bis Ende 2027 in Deutschland eröffnen – viele davon in zentralen Fußgängerzonen.

Decathlon-Deutschland-Chef Arnaud Sauret sagte: „Aktuell haben wir 86 Filialen. In drei Jahren, also Ende 2027, sollen es mehr als 150 sein“. Geplant sei, bis zu 100 Millionen Euro in die Neueröffnungen und die Modernisierung bestehender Geschäfte zu investieren. Mehrere Tausend



Decathlon ist ein Hersteller und Händler von Sportgeräten und Bekleidung aus Frankreich.  
IMAGO-BILD: SEGERER

neue Arbeitsplätze sollen entstehen.

## Näher an die Kunden

Decathlon will mit dem Schritt näher an seine Kundinnen und Kunden rücken. Bislang hat das Unternehmen vor allem Läden, die auf großen Verkaufsflächen eine breite Produktpalette anbieten. Die-

se liegen aber meist außerhalb der Stadtzentren. In Top-Lagen findet man die Franzosen bislang nicht. Das soll sich nun ändern: Neben den großen Läden soll es künftig kleinere Geschäfte in Einkaufszentren und Fußgängerzonen geben – zum Teil mehrere in einer Stadt.

In diesem Jahr plant der Sportartikelhändler noch zwei

Eröffnungen: Eine kleinere Filiale am Potsdamer Hauptbahnhof, eine große im Hamburger Zentrum. Im Anschluss sollen weiße Flecken auf der Decathlon-Deutschlandkarte getilgt werden. Im Gespräch sind etwa Filialen in Nürnberg, Freiburg, Rostock, Oberhausen und der Region Kassel.

## Umkämpfter Markt

Das Ziel: Ende 2027 sollen Kunden bundesweit in 20 Minuten Entfernung eine Decathlon-Filiale besuchen können – oder dort Abholstationen für Bestellungen aus dem Online-Shop finden. „Wir sind leider nicht überall in Deutschland präsent – obwohl wir wissen, dass wir eine größere Rolle spielen könnten. Zugleich gibt es in den Innenstädten sehr viele Gebäude, die einfach leer sind. Das ist unsere Gelegenheit“, sagt Expansionschef Stefan Kaiser.

Der Sportfachmarkt in Deutschland ist einige Milliarden schwer – und umkämpft. Platzhirsch ist Intersport. Im

Geschäftsjahr 2022/23 gehörten dem genossenschaftlich organisierten Verbund mehr als 700 Händler mit insgesamt gut 1400 Geschäften an. Der Umsatz lag bei rund 3,5 Milliarden Euro. Bis 2030 will Intersport hierzulande mindestens 100 neue Läden eröffnen, darunter große Premium-Stores. Der Umsatz soll sich bis dahin fast verdoppeln.

Nach wochenlangen und teils zähnen Verhandlungen präsentierte der zuständige Minister Jeppe Bruus und die Spitzen mehrerer Parlamentsparteien eine breite Verständigung auf die Umsetzung von Maßnahmen, die den dänischen Treibhausgasausstoß bis 2030 um mindestens 1,8 Millionen Tonnen an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten verringern sollen. Bruus sprach von einer „gigantischen“ Vereinbarung, die rund 43 Milliarden dänische Kronen (knapp 5,8 Mrd. Euro) kosten werde. Sie bedeutet „die größte Veränderung der dänischen Landschaft seit mehr als 100 Jahren“, erklärte sein Ministerium für „Den Grønne Trepert“.

# CO<sub>2</sub>-Abgabe für Landwirte in Dänemark

**KOPENHAGEN/DPA** – Die weltweit erste CO<sub>2</sub>-Abgabe für die Landwirtschaft, eine Begrenzung des Ausstoßes von klimaschädlichem Stickstoff und mehr Wald und Artenvielfalt: Das Klimavorreiterland Dänemark hat sich auf ein umfassendes politisches Rahmenabkommen zum Wohle von Klima und Umwelt geeinigt.

Nach wochenlangen und teils zähnen Verhandlungen präsentierte der zuständige Minister Jeppe Bruus und die Spitzen mehrerer Parlamentsparteien eine breite Verständigung auf die Umsetzung von Maßnahmen, die den dänischen Treibhausgasausstoß bis 2030 um mindestens 1,8 Millionen Tonnen an CO<sub>2</sub>-Äquivalenten verringern sollen. Bruus sprach von einer „gigantischen“ Vereinbarung, die rund 43 Milliarden dänische Kronen (knapp 5,8 Mrd. Euro) kosten werde. Sie bedeutet „die größte Veränderung der dänischen Landschaft seit mehr als 100 Jahren“, erklärte sein Ministerium für „Den Grønne Trepert“.

## BÖRSE

### DAX

		Schluss	Veränderung	Tief	52 Wochen	Hoch
		19.11.24	% Vortag	Vergleich		
Dividende		213,20	-0,93	160,20	243,90	
Adidas NA °	0,70	213,20	-0,93	124,74	172,82	
Airbus °	2,80	137,22	-0,91	228,70	304,30	
Allianz vNA °	13,80	285,20	-1,11	40,18	54,93	
BASF NA °	3,40	42,81	-0,71	19,40	36,09	
Bayer NA °	0,11	20,16	-0,30	120,40	147,80	
Beiersdorf	1,00	121,40	-1,26	65,26	115,35	
BMW St. °	6,00	69,06	+0,49	51,02	78,40	
Brentag NA	2,10	58,30	-1,95	54,88	87,12	
Commerzbank	0,35	16,05	-1,56	10,15	16,97	
Continental	2,20	61,62	-1,94	44,57	58,50	
Covestro	0,00	57,30	+0,10	29,21	47,64	
Daimler Truck	1,90	36,02	-1,23	10,90	17,01	
Dt. Bank NA	0,45	15,90	-1,78	171,30	221,30	
Dt. Börse NA °	3,80	211,50	-0,66	34,04	47,03	
Dt. Post NA °	1,85	35,14	-1,24	20,73	29,11	
Dt. Telekom °	0,77	28,72	-0,14	11,52	13,82	
E.ON NA	0,53	11,66	+0,78	50,75	77,45	
Fresenius	0,00	32,77	-0,15	24,32	36,24	
Hann. Rück NA	7,20	238,50	-0,63	208,90	265,60	
Heidelberg. Mat.	3,00	118,30	-0,08	71,68	122,00	
Henkel Vz.	1,85	78,60	-0,63	66,86	85,74	
Infineon NA °	0,35	29,10	-2,15	27,80	39,35	
Mercedes-Benz °	5,30	52,87	-1,20	50,75	77,45	
Merck	2,20	139,70	-0,21	134,30	177,00	
MTU Aero	2,00	308,40	-0,84	173,60	327,20	
Münch. R. vNA °	15,00	474,10	-0,02	373,70	512,80	
Porsche AG Vz.	2,31	61,10	-2,08	60,48	96,56	
Porsche Vz.	2,56	34,85	-1,08	33,83	52,32	
Qiagen	1,22	38,65	-0,63	36,59	43,40	
Rheinmetall	5,70	604,80	+3,85	272,50	610,00	
RWE St.	1,00	31,42	-1,57	28,15	42,33	
SAP °	2,20	219,90	+0,59	134,42	224,60	
Sartorius Vz.	0,74	209,00	-0,38	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	45,70	+0,13	10,16	48,33	
Siem.Health.	0,95	49,34	+0,02	47,31	58,14	
Siemens NA °	4,70	177,84	-3,35	147,70	195,50	
Symrise	1,10	104,50	+0,97	91,84	125,00	
Vonovia NA	0,90	29,03	+0,90	23,74	33,93	
VW Vz. °	9,06	82,98	-1,14	80,58	128,60	
Zalando	0,00	27,25	-0,95	15,95	30,82	



## Der Kommentar zur Börse: Dax taucht unter 19.000 Punkte

Der Dax ist am Dienstag unter die Marke von 19.000 Punkten gerutscht.

Am Nachmittag verlor er rund 260 Punkte. Auslöser des Kursrutsches

war die Meldung, dass die Ukraine erstmals westliche Raketen auf russisches Gebiet abfeuerten. Deutsche Staatsanleihen, Gold und der Dollar legten zu. Auch Rüstungskonzerne stiegen im Kurs. Rheinmetall kletterte erstmals über 600 Euro. Der Konzern erwartet zudem mittelfristig starkes Wachstum. Der Umsatz soll bis 2027 auf rund 20 Milliarden Euro steigen (2024: rund 10 Milliarden). Schwach notierte Siemens. Ein US-Analyst senkte das Votum.

**Carsten Brömstrup (OLB)**  
Chefanalyst

Der Kommentar zur Börse:  
Dax taucht unter 19.000 Punkte

Der Dax ist am Dienstag unter die Marke von 19.000 Punkten gerutscht.

Am Nachmittag verlor er rund 260 Punkte. Auslöser des Kursrutsches

war die Meldung, dass die Ukraine erstmals westliche Raketen auf russisches Gebiet abfeuerten. Deutsche Staatsanleihen, Gold und der Dollar legten zu. Auch Rüstungskonzerne stiegen im Kurs. Rheinmetall kletterte erstmals über 600 Euro. Der Konzern erwartet zudem mittelfristig starkes Wachstum. Der Umsatz soll bis 2027 auf rund 20 Milliarden Euro steigen (2024: rund 10 Milliarden). Schwach notierte Siemens. Ein US-Analyst senkte das Votum.

**Carsten Brömstrup (OLB)**  
Chefanalyst

Der Kommentar zur Börse:  
Dax taucht unter 19.000 Punkte

Der Dax ist am Dienstag unter die Marke von 19.000 Punkten gerutscht.

Am Nachmittag verlor er rund 260 Punkte. Auslöser des Kursrutsches

war die Meldung, dass die Ukraine erstmals westliche Raketen auf russisches Gebiet abfeuerten. Deutsche Staatsanleihen, Gold und der Dollar legten zu. Auch Rüstungskonzerne stiegen im Kurs. Rheinmetall kletterte erstmals über 600 Euro. Der Konzern erwartet zudem mittelfristig starkes Wachstum. Der Umsatz soll bis 2027 auf rund 20 Milliarden Euro steigen (2024: rund 10 Milliarden). Schwach notierte Siemens. Ein US-Analyst senkte das Votum.

**Carsten Brömstrup (OLB)**  
Chefanalyst

Der Kommentar zur Börse:  
Dax taucht unter 19.000 Punkte

Der Dax ist am Dienstag unter die Marke von 19.000 Punkten gerutscht.

Am Nachmittag verlor er rund 260 Punkte. Auslöser des Kursrutsches

war die Meldung, dass die Ukraine erstmals westliche Raketen auf russisches Gebiet abfeuerten. Deutsche Staatsanleihen, Gold und der Dollar legten zu. Auch Rüstungskonzerne stiegen im Kurs. Rheinmetall kletterte erstmals über 600 Euro. Der Konzern erwartet zudem mittelfristig starkes Wachstum. Der Umsatz soll bis 2027 auf rund 20 Milliarden Euro steigen (2024: rund 10 Milliarden). Schwach notierte Siemens. Ein US-Analyst senkte das Votum.

**Carsten Brömstrup (OLB)**  
Chefanalyst

Der Kommentar zur Börse:  
Dax taucht unter 19.000 Punkte

Der Dax ist am Dienstag unter die Marke von 19.000 Punkten gerutscht.

Am Nachmittag verlor er rund 260 Punkte. Auslöser des Kursrutsches

war die Meldung, dass die Ukraine erstmals westliche Raketen auf russisches Gebiet abfeuerten. Deutsche Staatsanleihen, Gold und der Dollar legten zu. Auch Rüstungskonzerne stiegen im Kurs. Rheinmetall kletterte erstmals über 600 Euro. Der Konzern erwartet zudem mittelfristig starkes Wachstum. Der Umsatz soll bis 2027 auf rund 20 Milliarden Euro steigen (2024: rund 10 Milliarden). Schwach notierte Siemens. Ein US-Analyst senkte das Votum.

**Carsten Brömstrup (OLB)**  
Chefanalyst

Der Kommentar zur Börse:  
Dax taucht unter 19.000 Punkte

Der Dax ist am Dienstag unter die Marke von 19.000 Punkten gerutscht.

Am Nachmittag verlor er rund 260 Punkte. Auslöser des Kursrutsches

</

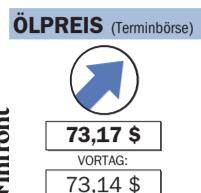
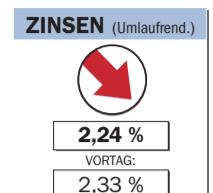
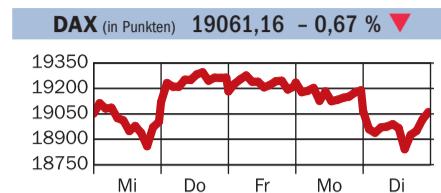
## NAMEN



DPA-BILD: FRANKENBERG

## Mehr Arbeitsethik

Tui-Chef **SEBASTIAN EBEL** wünscht sich mehr protestantische Arbeitsethik. „Ich reagiere inzwischen allergisch auf den Begriff Work-Life-Balance“, sagte der Vorstandsvorsitzende des Reisekonzerns der „Süddeutschen Zeitung“ (Dienstag). „Work“ und „Life“ sollten keine Gegensätze sein. „Und heute brauchen wir wieder ein Bewusstsein, dass Arbeit und Leistung einen Wert haben“, sagte er. „Wir haben als Gesellschaft die guten Jahre zu lange als selbstverständlich genommen.“ Bei der Haltung zur Arbeit sei etwas verloren gegangen.



# Welche Bankgebühren unzulässig sind

**VERBRAUCHER** BGH stärkt Rechte der Kunden – Erhöhung nur mit Zustimmung zulässig

VON JACQUELINE MELCHER  
UND HELENA DODDERER

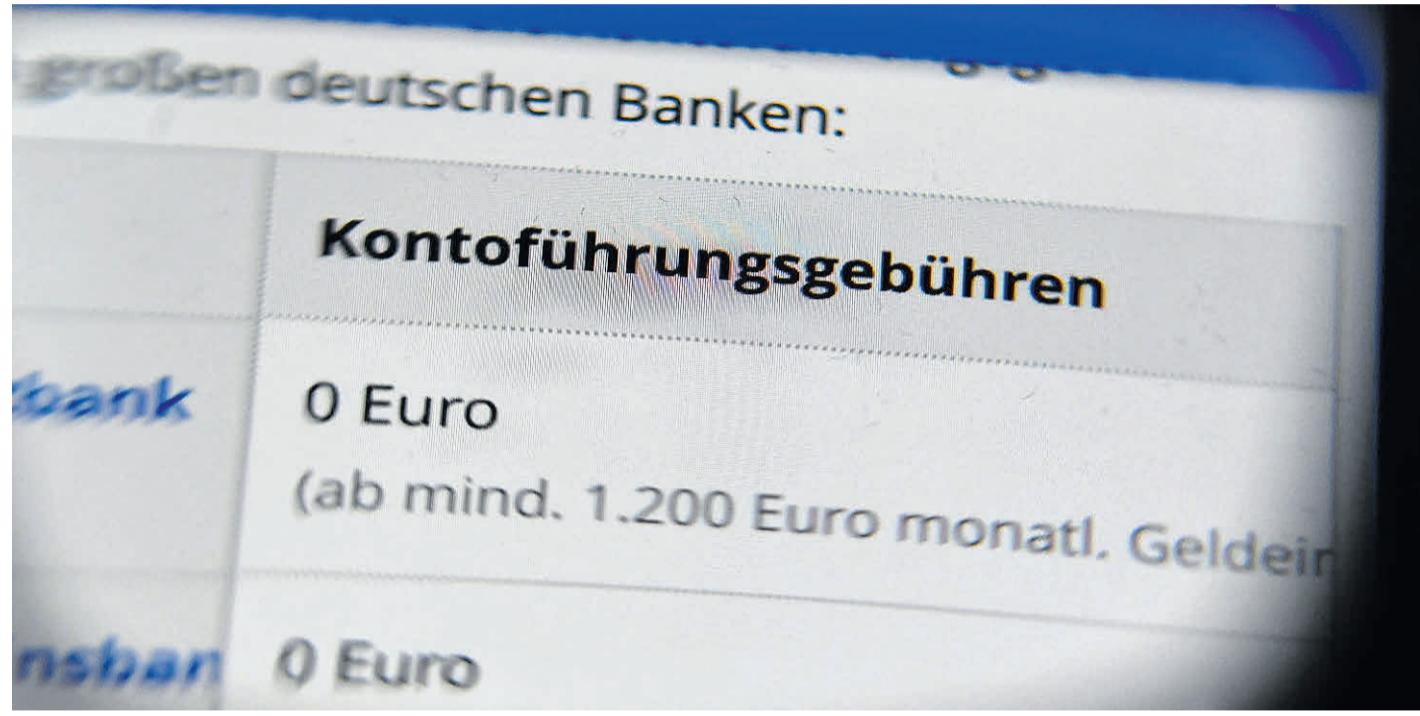
**KARLSRUHE** – Viele Verbraucherinnen und Verbraucher zahlen für ihr Girokonto monatlich Kontoführungsgebühren. Wenn ihre Bank oder Sparkasse die Gebühren erhöhen will, muss sie dafür zunächst die aktive Zustimmung einholen. In der Vergangenheit war das nicht immer der Fall. Nicht zum ersten Mal stärkt der Bundesgerichtshof (BGH) im Streit um unzulässige Bankgebühren die Rechte der Kunden. Worum es ging:

### Was sind Kontoführungsgebühren ?

„Die Verwaltung und der Betrieb eines Girokontos verursachen naturgemäß Kosten“, sagt Christian Urban, Leiter der Gruppe Finanzen und Versicherungen bei der Verbraucherkommission Nordrhein-Westfalen. „Grundsätzlich ist es daher nicht verwerflich, wenn Banken und Sparkassen dafür ein Entgelt verlangen.“ Ob und in welcher Form Gebühren erhoben werden, kann demnach variieren: Von kostenlosen Girokonten über solche mit Kontoführungsgebühren bis hin zu Modellen, bei denen jede einzelne Buchung bezahlt werden muss.

### Was können Verbraucher tun, wenn die Bank die Gebühren erhöht ?

Wenn das Konto teurer wird, können Verbraucherin-



Viele Verbraucher zahlen Kontoführungsgebühren für ihr Girokonto.

DPA-BILD: KALANE

nen und Verbraucher dem entweder aktiv zustimmen, kündigen oder ihre Zustimmung verweigern, sagt Urban. In letzterem Fall drohe allerdings eine bankseitige Kündigung. Selbst dann bleibe für die Suche nach einer neuen Bank aber genug Zeit, da das Institut eine mindestens zweimonatige Kündigungsfrist beachten muss. Wer dagegen den Gebühren zustimmen wolle, sollte dies grundsätzlich aktiv tun, so der Finanzexperte. „Anders als in der Vergangenheit dürfen die Banken nicht mehr unterstellen, dass Kundinnen und Kunden der Preiserhöhung zustimmen, wenn diese auf die Mitteilung über die Preiserhöhung schlicht nicht reagieren.“

### Was ist eine Zustimmungsfiktionsklausel ?

Sie besagt, dass Änderungen in den Vertragsbedingungen als akzeptiert gelten, wenn Kunden nicht innerhalb einer bestimmten Frist widersprechen. Das wird auch stillschweigende Zustimmung genannt. Entsprechende Klauseln habe es in der Vergangenheit auch in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Banken und Sparkassen gegeben, sagt Urban. Der BGH erklärte sie 2021 aber für unwirksam, da die Klauseln zu weitreichend seien und die Kunden unangemessen benachteiligt würden (Az. XI ZR 26/20).

### Worum ging es diesmal in Karlsruhe ?

„Infolge der Entscheidung des BGH aus dem Jahr 2021 konnten viele Verbraucherinnen und Verbraucher zahlte Bankentgelte zurückverlangen, wenn diese auf einer unwirksamen Zustimmungsfiktionsklausel beruhten“, sagt Urban. Nun ging es um die Frage, wie weit diese Erstattungsansprüche zurückreichen und wie hoch sie ausfallen. Dabei spielte die bei Energielieferungsverträgen vom BGH angewandte Dreijahreslösung eine Rolle. Nach dieser Lösung würden nur die unwirksamen Preiserhöhungen der letzten drei Jahre erstattet.

### Was sagt der BGH dazu ?

Der 11. Zivilsenat urteilte nun, dass die Dreijahreslösung auf unwirksame Zustimmungsfiktionsklauseln von Banken und Sparkassen nicht übertragbar sei. Der Umstand, dass ein Kunde die zu Unrecht erhobenen Gebühren mehr als drei Jahre lang widerspruchslos zahlt, führt nicht dazu, dass die Sparkasse das Geld behalten darf. Anders als bei den unwirksamen Preisankündigungs-Klauseln in Energielieferungsverträgen werde der Inhalt des Vertrags im vorliegenden Fall nicht durch die unwirksame Zustimmungsfiktionsklausel bestimmt.

## AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX



### Gewinner

thyssenkrupp	3,80	+11,65
Schott Pharma	26,68	+4,14
Rheinmetall	604,80	+3,85
Hypoport	216,20	+3,15
Nagarro	98,30	+2,18
RTL Group	24,45	+2,09
Aroundtown	2,73	+1,64
Kontron	17,49	+1,39
Hensoldt	35,54	+1,31
Symrise	104,50	+0,97



### Verlierer

Evotec	9,62	-8,38
Siltronic NA	47,50	-5,57
Stabilus S.A.	32,80	-4,93
Süss M. Tec	48,35	-4,82
Aixtron	13,18	-4,49
Siemens NA	177,84	-3,35
SMA Solar	12,32	-3,14
Kion Group	33,32	-3,00
TUI	7,43	-2,98
Befesa	18,49	-2,48
Infront	Stand: 19.11.	

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### BUNDES BANK

Wirtschaft schwächelt weiter

**FRANKFURT/MAIN/DPA** – Nach dem überraschenden Mini-Wachstum der deutschen Wirtschaft im Sommer dämpft die Bundesbank die Erwartungen. Aus der Zunahme des Bruttoinlandsprodukts im dritten Quartal lasse sich schwerlich eine verbesserte konjunkturelle Grunddynamik ableiten, schreibt die Notenbank in ihrem November-Bericht. „Die Konjunkturflaute der deutschen Wirtschaft wird wohl auch im vierten Quartal anhalten.“ Für den Zeitraum Juli bis einschließlich September 2024 hat das Statistische Bundesamt anhand vorläufiger Daten ein Plus der deutschen Wirtschaftsleistung von 0,2 Prozent zum Vorquartal errechnet. Nach Einschätzung der Bundesbank werden Industrie und Bau die Wirtschaftsleistung weiterhin dämpfen.

### BANK

N26 schreibt schwarze Zahlen



Das Logo der Bank N26

DPA-BILD: GUTIERREZ-JUAREZ

**BERLIN/DPA** – Die Smartphone-Bank N26 hat mit dem Ende der Wachstumsbeschränkungen durch die Finanzaufsicht Bafin ihren Umsatz deutlich gesteigert und die Gewinnzone erreicht. Seit einem halben Jahr schreibt man Monat für Monat schwarze Zahlen, teilten die beiden N26-Gründer Valentin Stalf und Maximilian Tayenthal in Berlin mit. Der Bruttoumsatz von N26 werde 2024 gemessen am Vorjahr um rund 40 Prozent auf rund 440 Millionen Euro steigen.

### CREDITREFORM

Weniger Menschen überschuldet

**NEUSS/DPA** – Die Zahl der über-schuldeten Menschen in Deutschland ist in diesem Jahr etwas rückläufig. 5,56 Millionen Personen sind laut der Wirtschaftsauskunftei Creditreform betroffen und damit 94.000 weniger als im vergangenen Jahr. Dies sei der niedrigste Wert seit Beginn der Auswertungen im Jahr 2004, hieß es im neu veröffentlichten „Schuldneratlas Deutschland 2024“.

Der von den Experten im vergangenen Jahr für 2024 vorausgesagte starke Anstieg blieb damit aus.

Die Überschuldungsquote, also der Anteil überschuldeten Personen im Verhältnis zu allen Erwachsenen, sei von 8,15 auf 8,09 Prozent gesunken. Als überschuldet gilt, wer seinen finanziellen Verpflichtungen langfristig nicht nachkommen kann.

### RÜSTUNGSDUSTRIE

Rheinmetall will Umsatz verdoppeln



Rheinmetall will weiter wachsen.

DPA-BILD: PENNING

**ROM/DÜSSELDORF/DPA** – Deutschlands größter Rüstungskonzern Rheinmetall erwartet angesichts des Rüstungs-Booms starkes Wachstum. Der Umsatz soll bis 2027 auf rund 20 Milliarden Euro steigen, teilte der Dax-Konzern mit. Für 2024 peilt der Rüstungskonzern rund 10 Milliarden Euro Umsatz an, davon sollen 15 Prozent als Gewinn verbleiben. 2027 sollen es 18 Prozent sein. Die Rheinmetall-Aktie kletterte nach der Prognose auf ein Rekordhoch.

### EUROZONE

Inflationsrate steigt auf 2,0 Prozent

**LUXEMBURG/DPA** – Die Inflation in der Eurozone ist im Oktober merklich gestiegen. Die Verbraucherpreise legten um 2,0 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresmonat zu, wie das Statistikamt Eurostat am Dienstag in Luxemburg nach einer zweiten Schätzung mitteilte. Im September hatte die Inflationsrate nur bei 1,7 Prozent gelegen. Im Vergleich zum Vormonat stiegen die Verbraucherpreise um 0,3 Prozent. Damit wurde eine erste Schätzung bestätigt.

Der Anstieg der Teuerung ist mit der Entwicklung der Preise für Dienstleistungen und Lebensmittel zu erklären, die sich jeweils überdurchschnittlich stark verteuert haben. Dagegen ist der Preis für Energie im Oktober im Jahresvergleich gesunken. Die Kernsteuerung verharrete im Oktober auf 2,7 Prozent.

### POLIZEI

Tesla-Protestcamp komplett aufgelöst

**GRÜNHEIDE/DPA** – Die Polizei löst das Protestcamp von Tesla-Gegnern im Wald nahe der Autofabrik in Grünheide bei Berlin auf. Wie das Polizeipräsidium mitteilte, wird die Versammlung wegen Verstößen gegen die öffentliche Sicherheit und Ordnung aufgelöst. Bereits seit Ende Februar hatten Umweltaktivisten ein Waldstück in Grünheide besetzt und protestieren gegen das einzige europäische Autowerk des US-Unternehmens, das vom Milliardär Elon Musk geführt wird.

Die Umweltaktivisten hätten wiederholt gegen Auflagen verstoßen und Straftaten verübt, sagte der Sprecher der Polizei, Daniel Keip. Es sei auch kein Kontakt zur Versammlungsleitung herstellbar. Es könne nicht mehr von einem friedlichen Verlauf ausgegangen werden.

## MENSCHEN



DPA-ARCHIVBILD: KAISER

Schauspieler **Benno Fürmann** liebt Mittagspausen und Mittagsschlaf. „Ich mache gerne ein Schläfchen“, sagte Fürmann in einem Interview der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ (FAZ) zum Thema Stil. „Danach denke ich mir immer, was für ein glücklicher Mensch ich doch bin: Am helllichten Tag in ein sauberes Bett schlüpfen zu dürfen, das ist ein Riesengeschenk.“ An anderer Stelle neige er aber zur Unvernunft, sagte Fürmann weiter. „An manchen Abenden trinke ich zu viel Alkohol. Und wenn es lecker ist, esse ich auch einmal zu viel. Die Völlerei ist ganz klar meine Todsünde.“



## Mehr Frauen Opfer von Gewalt

**KRIMINALITÄT** Hass und Gewalt sind ein zunehmendes gesellschaftliches Problem

von FATIMA ABBAS

**BERLIN** – Nach aktuellen Daten sind immer mehr Frauen in Deutschland von Gewalt betroffen. So stieg etwa die Zahl der weiblichen Opfer von häuslicher Gewalt laut einer Auswertung des Bundeskriminalamts um 5,6 Prozent auf 180.715 im vergangenen Jahr. Im Jahr davor waren es noch 171.076.

Die Zahlen gehen aus dem aktuellen Lagebild „Geschlechtsspezifisch“ gegen Frauen gerichtete Straftaten“ hervor, das die beiden Bundesministerinnen für Frauen, Lisa Paus (Grüne), und für Inneres, Nancy Faeser (SPD), zusammen mit dem Vizepräsidenten des Bundeskriminalamts (BKA), Michael Kretschmer, in Berlin vorgestellt haben.

Der Kernbefund: Auf allen Ebenen stieg im vergangenen Jahr die Zahl der erfassten Taten, die sich spezifisch gegen das weibliche Geschlecht richteten oder überwiegend Frauen betrafen. „Die Zahlen und Fakten zeigen, dass Hass und Gewalt gegen Frauen ein zunehmendes gesellschaftliches Problem sind“, betonte BKA-Vizepräsident Kretschmer. Es ist das erste Mal, dass Daten zu geschlechtsspezifischer Ge-

### Frauenfeindliche Straftaten

Politisch motivierte frauenfeindliche Straftaten 2023 ...

#### ... nach Delikten

Beleidigung	150
Volksverhetzung	46
Propagandadelikte	41
Gewaltdelikte	29
Nötigung/Bedrohung	24
sonstige Delikte	22
verhetzende Beleidigung	10

#### ... nach Einstufung der Täter

rechts	145
nicht zuzuordnen / sonstige	136
ausländische Ideologie	20
links	11
religiöse Ideologie	10

dpa-108090

Quelle: Bundeskriminalamt

Frauen monatlich Opfer von Gewalt in der Partnerschaft würden. „Das sind fast 400 am Tag.“ Das tatsächliche Ausmaß dürfte noch größer sein. Bei partnerschaftlicher Gewalt gehen die Ermittler - ähnlich wie bei Taten im Internet - von einer hohen Dunkelziffer aus.

#### Internet als „Treiber“

Auch bei Sexualstraftaten zeigt der Pfeil der Statistik nach oben. 2023 wurden demnach 52.330 Frauen und Mädchen Opfer von Sexualstraftaten - und damit 6,2 Prozent mehr als 2022. Die Hälfte der Opfer war hier den Angaben zufolge jünger als 18 Jahre. Die Mehrheit der Tatverdächtigen (rund 65 Prozent) habe die deutsche Staatsangehörigkeit.

Ein weiterer Kriminalitäts-schwerpunkt: das Internet. „Gerade im digitalen Raum werden Frauen immer häufiger angegriffen und angefeindet“, sagte Kretschmer. Das Netz sei ein „Treiber“. Mehr als 17.193 Frauen und Mädchen wurden laut Statistik im vergangenen Jahr Opfer von digitaler Gewalt, etwa von „Cyberstalking“ oder anderen Delikten, die beispielsweise bei Aktivitäten in sozialen Medien begangen werden.

## Zwei tote Babys in Wittenberg gefunden

**WITTENBERG**/DPA – In Wittenberg (Sachsen-Anhalt) sind zwei tote Babys gefunden worden. Die tatverdächtige Mutter sitzt in Untersuchungshaft, wie die Staatsanwaltschaft und die Polizei mitteilten. Es wird wegen des Verdachts eines Tötungsdeliktes durch Unterlassen gegen die 29-Jährige ermittelt.

Die Zwillinge wurden am Montag entdeckt. Nach dem Hinweis einer Zeugin hatte die Polizei am Abend die Wohnung der Beschuldigten aufgesucht und die Leichen zweier Säuglinge gefunden, hieß es. Die 29-Jährige war den Angaben zufolge einige Stunden zuvor durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus eingeliefert worden. Dort sei festgestellt worden, dass sie zuvor schwanger war. Die rechtsmedizinische Untersuchung habe ergeben, dass die beiden Zwillingsmädchen zum Zeitpunkt der Geburt lebensfähig waren.

## Rechtsterrorist Breivik zeigt politische Geste

**OSLO**/DPA – 13 Jahre nach den rechtsextremen Terroranschlägen in Oslo und auf der Insel Utøya mit 77 Toten hat in Norwegen eine erneute Gerichtsverhandlung über die Haftzeit des verurteilten Massenmörders Anders Behring Breivik begonnen. Breivik hat zum zweiten Mal eine gerichtliche Prüfung dazu beantragt, ob er auf Bewährung vorzeitig aus der Haft entlassen werden kann. Seine Erfolgsaussichten werden als gering eingeschätzt. Breivik zeigte beim Betreten des provisorischen Verhandlungssaals mit der rechten Hand eine rechtsextreme Geste und dabei wieder ein Plakat mit einer politischen Botschaft.



DPA-ARCHIVBILD: SOEDER

Auch wenn sie nur eine kleine Rolle in dem britischen Weihnachtsklassiker hatte, wird **Heike Makatsch** (53) zunehmend auf „Tatsächlich... Liebe“ angesprochen. „Lustigerweise werde ich immer mehr darauf angesprochen, je länger es zurückliegt“, sagt sie in der neuen „Vogue“ (Dezember), auf deren Cover sie ist. Das sei wohl so, „weil der Film eine Weihnachtstradition geworden ist“ und ihn wirklich fast jede und jeder schon mal irgendwann gesehen habe. „Jetzt ist es aber nun mal so – ohne dass ich Illusionen zerstören will –, dass das für mich kein Film war, bei dem ich das Gefühl hatte, jetzt wirklich mal alles gezeigt und mich komplett hineingeworfen zu haben.“

## Mette-Marits Sohn festgenommen

**KRONPRINZESSIN** Weitere Vorwürfe gegen Norweger Marius Borg Høiby

von STEFFEN TRUMPF

**OSLO** – Die Vorwürfe gegen den norwegischen Prinzessinnen-sohn Marius Borg Høiby werden immer ausführlicher und schwerwiegender. Er wird bereits der Körperverletzung gegenüber Ex-Freundinnen, Sachbeschädigung und anderer Vergehen beschuldigt, nun wird dem ältesten Sohn von Kronprinzessin Mette-Marit (51) unter anderem auch der sexuelle Umgang mit einer bewusstlosen oder wehrlosen Person vorgeworfen. Zum dritten Mal binnen vier Mona-



DPA-BILD: GROTT

ten wurde der 27-Jährige von der Polizei festgenommen. Die neuen Vorwürfe bestreitet

er, wie sein Anwalt Øyvind Bratlien mehreren norwegischen Medien mitteilte.

Høiby ist Mette-Marits ältester Sohn. Er stammt aus einer früheren Beziehung der Prinzessin. Zusammen mit Thronfolger Kronprinz Haakon (51) hat sie zwei weitere Kinder, die Erbprinzessin Ingrid Alexandra (20) und den Prinzen Sverre Magnus (18). Høiby gehört zwar zur Königsfamilie, trägt aber keinen Prinzenstitel und ist auch kein offizielles Mitglied des norwegischen Königshauses.

Der Osloer Hof erlebt we-

gen Høiby seit diesem Sommer eine seiner schwierigsten Zeiten der jüngeren Vergangenheit. Die umstrittene Hochzeit von Haakons Schwester Prinzessin Märtha Louise (53) mit dem Schamanen Durek Verrett (50) Ende August bot in der Hinsicht nur kurze und noch dazu recht fragwürdige Ablenkung.

Nach Polizeiangaben befindet sich Høiby im Osloer Stadtteil Grønland in Gewahrsam. Ob er länger festgehalten werden soll, ist noch unklar. Angeklagt worden ist er noch in keinem der Punkte.

## Ist die neue Elisabethschule schon jetzt zu klein?

**BILDUNG** Änderung der Schulbezirke für „Sprache“ geplant – Friesoythe und Bösel nicht einverstanden

VON HEINER ELSEN

**FRIESOYTHE/BÖSEL/CLOPPENBURG** – Mit mehr als 30 Millionen Euro war die Erweiterung und Sanierung der Elisabethschule in Friesoythe eines der größten Bauprojekte des Landkreises Cloppenburg in den vergangenen Jahren. Doch schon jetzt scheint der neue Gebäudekomplex zu klein zu sein. „Die Schülerzahlen an der Elisabethschule Friesoythe sind in den letzten Jahren in den Förderschwerpunkten Geistige Entwicklung und Sprache deutlich gestiegen, so dass die räumlichen Kapazitäten sehr angespannt sind“, heißt es vom Landkreis Cloppenburg als Schulträger. In der jüngsten Kreisschulausschusssitzung stand das Thema deshalb auf der Tagesordnung.

### Freie Kapazitäten

Der Lösungsvorschlag der Kreisverwaltung: Schulbezirk für den Sprachheilbereich einzuführen, um so die Raumsituation an der Elisabethschule zu entlasten und die Schüler des Landkreises Cloppenburg entsprechend ihrer Bedarfe zu beschulen. Denn: An der Albert-Schweizer-Schule in Cloppenburg läuft zum Ende des Schuljahres 2027/2028 der Förderschwerpunkt Lernen vollständig aus. Seit dem Schuljahr 2023/2024 werden bereits keine Schüler mehr in die 5. Klasse aufgenommen. Im Schuljahr 2026/2027 könnte dort das gesamte Gebäude D mit sieben Klassenräumen, vier Gruppenräumen und Sanitäranlagen neu genutzt werden.

Um dieses Schulproblem zu lösen, wurde ein temporärer Arbeitskreis „Förderschwerpunkt Lernen im Landkreis Cloppenburg“ gebildet. Dort hat man sich laut Kreis-



Die Elisabethschule in Friesoythe ist in den vergangenen Jahren für mehr als 30 Millionen Euro erweitert und saniert worden.

BILD: HEINER ELSEN

verwaltung einstimmig dazu ausgesprochen, Schulbezirke für den Sprachheilbereich einzuführen. Diese Bezirksgrenze geht dabei mitten durch die Stadt Friesoythe. Das heißt konkret: Schüler aus dem südlichen Stadtbereich, genauer gesagt aus Markhausen, Neuemarkhausen, Augustendorf, Vordersten Thüle, Mittelstenthüle und Thülfelde, sollen künftig nicht mehr in der Elisabethschule unterrichtet werden, sondern in der bis zu 25 Kilometer entfernten Albert-Schweizer-Schule. Gleicher Schicksal ereilt die Gemeinde Bösel, die ebenfalls dem südlichen Schulbezirk zugeschlagen werden soll.

### Viel Kritik

Gar nicht einverstanden zeigt sich Friesoythes Bürgermeister Sven Stratmann (SPD)

mit der neuen Aufteilung. „Die beabsichtigte Schulbezirksgrenzziehung stellt eine Zäsur dar, die die Grundfesten seiner eigenen Kreisstruktur, nämlich die Anerkennung der politischen Grenzen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, in Frage stellt“, so der Rathaus-Chef. Für ihn heißt die Aufteilung der zwei Bezirke, „die Gemeinschaften Friesoyther Schüler auseinanderreißen“. Diese Grenzziehung sei abzulehnen, „da die vorliegend insbesondere den Primarbereich betreffende Be-schulung im Förderschwerpunkt Sprache regelmäßig mit der Zielsetzung erfolgt, nach einer gewissen Zeit wieder zu einer allgemeinbildenden Schule zurückzukehren“. Stratmann legt eine entsprechende Mitteilung vor dem Schulausschuss der Stadt Friesoythe an diesem Mitt-

wochabend vor. Genauso kritisch sieht man es auch in Bösel. Dort spricht sich der Gemeindeelternrat vehement gegen das Vorhaben aus, Böseler Schüler nach Cloppenburg schicken zu müssen. Gleichzeitig kritisiert Bürgermeister Hermann Block (CDU) genau wie sein Amtskollege die Anhörungs-

frist. Beide hätten die Mail mit Bitte um Stellungnahmen am letzten Tag vor den Herbstferien bekommen und dann nur zwei Wochen Zeit gehabt, diese zu beantworten. „Die zugestandenen Anhörungsrechte konnten faktisch und tatsächlich gar nicht wahrgenommen werden. Die Stellungnahme des Kreiselternrates liegt der

Gemeinde erst gar nicht vor“, kritisiert Hermann Block.

### Keine Alternative

Die Kreisverwaltung betont auf Nachfrage unserer Redaktion, dass der Landkreis als Schulträger nicht Förderschulangebote für bestimmte Städte und Gemeinden schafft, sondern für den Landkreis insgesamt. Die frei werdenden Räume an der Albert-Schweizer-Schule müssten ausgenutzt werden. Laut Kreisverwaltung können so aus wirtschaftlichen und schulischen Gesichtspunkten auch keine anderen Räume – wie etwa die leer stehende Ludgeri-Schule – genutzt werden. Und weiter erklärt Kreis-sprecher Frank Beumker: „Die Elisabethschule ist nicht zu klein, sondern zukünftig voraussichtlich eher zu groß, bedenkt man die weiteren zu erwartenden Entwicklungen und Anpassungen im Förderschulbereich.“

Trotz der Kritik steht der Einführung der Schulbezirke nicht mehr viel im Weg. Im Kreisschulausschuss fiel die Entscheidung bei einer Enthaltung einstimmig und auch der Kreisausschuss ist dem Beschlussvorschlag gefolgt. Das letzte Wort spricht jetzt der Kreistag in seiner Sitzung am 19. Dezember.



Im rückwärtigen Bereich zur Barßeler Straße hin wird an den Außenanlagen der Elisabethschule noch gearbeitet.

BILD: HEINER ELSEN

### FÖRDERSCHEULEN IM LANDKREIS CLOPPENBURG

**Soeste-Schule Barßel:** Förderschwerpunkt Emotionale und Soziale Entwicklung

Geistige Entwicklung und Förderschwerpunkt Sprache

schwerpunkt Lernen (läuft aus)

**Elisabethschule Friesoythe:** Förderschwerpunkt

Förderschwerpunkt Sprache und Förder-

Maximilian-Kolbe-Schule Löningen: Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung



Einmal im Jahr trifft das Oldenburgische Staatstheater auf Rock, Pop, Klassik, Oper und vieles mehr. Erlebe die neue Show „Heaven on fire“ am 21. und 22. März 2025 (Zusatzzshow) in der großen EWE Arena. Hol dir deine Tickets und freu dich drauf.

Tickets: [www.classicmeetspop.de](http://www.classicmeetspop.de) oder Tel. 0441-205090 & bei allen VVK-Stellen.

(2 Euro AboCard-Rabatt nur bei nordwest-ticket.de, Tel. 0441-99887766 & Geschäftsstellen NWZ, AH, EZ, JW, WZ).

CLASSIC  
MEETS  
POP



**KURZ NOTIERT****Evensong in Kirche**

**FRIESOYTHE** – Am Mittwoch, 20. November, um 19.30 Uhr findet in der St.-Marien-Kirche in Friesoythe wieder ein Evensong statt. Sechs Chöre, der Frauen- und Männerchor Friesoythe, der Frauen- und Männerchor Neuscharrel, der Kirchenchor „Cantiamo“ St. Marien und der Gemeischte Chor Cäcilia Markhausen, werden unter der Leitung von Dekanatskirchenmusiker Carlos Reigadas diesen musikalisch gestalten. Heinrich Deboi wird den Evensong mit Orgelstücken umrahmen. Es erklingen Werke von Colin Mawby, Michael Schmoll, Nena, Hanne Haller und anderen Komponisten. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

**Sportler Versammlung**

**KAMPE** – Die Generalversammlung des SC Kampe/Kamperfehn findet am Freitag, 29. November, um 19 Uhr, im Sportlerheim Kampe statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem mehrere Berichte und die Wahl eines Pressewartes.

**Bilderbuchkino**

**BARSEL** – In der katholischen Bücherei in Barßel findet am Freitag, 22. November, um 15 Uhr, ein Bilderbuchkino statt. Gelesen wird „Post für den Tiger“. Danach darf gemalt, gepuzzelt und geschmökert werden. Die Veranstaltung endet um 16.30 Uhr.



Glücklich am Arbeitsplatz: Irina Vajgent arbeitet durch die Aktion „Schichtwechsel“ nicht mehr in den Caritas-Werkstätten, sondern im Krankenhaus.

BILD: CLAUDIA WIMBERG

**TERMINE IM SATERLAND**
**VERANSTALTUNGEN**

**Ramsloh**  
**7.30 bis 13.30 Uhr, Rathaus:** Wochenmarkt

**15 bis 18 Uhr, kath. Pfarrheim:** Seniore-Doppelkopfrunde

**18.30 Uhr, Rathaus:** Ausschuss für Planung, Bau, Umwelt, Klima und Landwirtschaft, Gemeinde Saterland

**Scharrel**

**17 bis 17.30 Uhr, Litje Skoule**  
**Skäddel - Grundschule Scharrel:** Carla-Lebensmittelabgabe

**19.30 Uhr, Kath. Pfarrheim:** Kreuzbund St. Peter und Paul

**Seedesberg**

**9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17, Kleiderkammer „Klamotte“:** geöffnet

**Strücklingen**

**20 bis 22 Uhr, Strukeljer Mandehuus:** Treffen der „Kre-Aktiv-Gruppe“

**BÄDER**

**Ramsloh**  
**Freizeitbad:** 6 bis 8 Uhr

**TIERHEIM**

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**TERMINE IN FRIESOYTHE**
**VERANSTALTUNGEN**

**Altenoythe**  
**18 Uhr, Heinrich-von-Oytha-Schule:** Schulausschusssitzung, Stadt Friesoythe

**Friesoythe**  
**8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center

**8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:** geöffnet

**9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden:** geöffnet

**15 bis 16.30 Uhr, Ev. Gemeinde-**

# „Schichtwechsel“ zum Traumberuf

## INKLUSION 49-Jährige arbeitet jetzt als Reinigungskraft im Friesoyther Hospital

VON CLAUDIA WIMBERG

**FRIESOYTHE** – Irina Vajgent schüttelt kurz das Kissen auf und streicht noch einmal die Decke glatt. Das Bett im neuen Patientenzimmer ist fertig gemacht. „Schön geworden“, sagt die Reinigungskraft beim Blick durch den großzügig gestalteten Raum der Adipositasabteilung. Der Bereich ist der Chirurgie angeschlossen, der wie alle Pflegestationen des Friesoyther St. Marien Krankenhauses komplett modernisiert wurde.

**Aktion hat vermittelt**

Die 49-Jährige liebt ihre Arbeit im Hospital. Dass sie hier tätig sein kann, verdankt sie ihrer Teilnahme an der Aktion „Schichtwechsel“, bei der Vertreter von Unternehmen und Behörden als potenzielle Arbeitgeber für einen Tag den

Arbeitsplatz mit einem Beschäftigten des Altenoyther Caritas-Vereins tauschen. Die Friesoytherin traf 2023 dabei auf ihre Tandempartnerin und Hygienebeauftragte Sonja Schröder. Während eines Klinik-Rundgangs zeigte sich Irina Vajgent sofort begeistert. „Hier würde ich gerne mithelfen“, sagte sie damals. Heute kann sie es. Vorbei die Zeit, als sie in der Calo-Werkstatt für Auftrags- und Lohnfertigung Bremsanschlüsse für Lkw-Anhänger montierte. Eine Tätigkeit, die sie zwar ausfüllte, aber der Wunsch, den allgemeinen Arbeitsmarkt unterstützen zu können, war groß. Mit Hilfe des Caritas-Fachdienstes „Jobwärts“, der sich gezielt um die betriebliche Inklusion kümmert, wurde er Wirklichkeit.

Im Marien-Stift zählen Menschen mit Handicap schon seit Langem zum Perso-

nal und die Verantwortlichen loten eng mit den Job-Coaches aus, welche Arbeit für welchen Beschäftigten infrage kommt. Für Irina ist ihre Stelle wie maßgeschneidert „und wir müssen sie schon bremsen, weil sie Wochenenden oder Urlaub eigentlich aus ihrem Kalender streichen möchte“, beschreibt Sonja Schröder die überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Leidenschaft der Raumpflegerin.

Irina arbeitet selbstständig, ist im Team voll integriert und auch bei Kaffeerunden und Feiern mit dabei. „Sie ist eine vollwertige Arbeitskraft, absolut verlässlich und entlastet die hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen“, berichtet die Hygienefachkraft. Auch Jobcoachin Martina Behrens freut sich über die gelungene Kooperation. „Irina ist weitaus selbstbewusster und ausgegli-

chener geworden“, beschreibt sie Veränderungen der Persönlichkeit und wertet die Zusammenarbeit mit Unternehmen grundsätzlich als „Geschenk“. Rund 130 Männer und Frauen sind aktuell beim Caritas-Verein außerhalb der Werkstätten in einem Betrieb integriert. Es könnten mehr sein, „wenn unsere Beschäftigten mobil wären, um beispielsweise auch von Friesoythe nach Cloppenburg zu kommen“, bedauert Behrens.

**Mit dem Rad zur Arbeit**

Irina Vajgent kann mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren „und ich bin sehr glücklich“, sagt sie strahlend. Die Frage, wo sie die Weihnachtstage verbringen möchte, stellt sich nicht. „Am liebsten hier. Ich habe mich schon für den 24., 25. und 26. Dezember eingetragen.“

**TERMINE IN BARSEL**
**VERANSTALTUNGEN**

21.30 Uhr DLRG

**MUSEEN**

**Elisabethfehn**  
**Moor- und Fehnmuseum:** Infos unter Tel. 04499/2222 oder [www.fehnmuseum.de](http://www.fehnmuseum.de)

**ENTSORGUNG****BÄDER**

**Barßel**  
**Hafen-Bad:** 15 bis 18 Uhr Spielnachmittag, 18.30 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**NOTDIENSTE****APOTHEKEN**

**Barßel/Bösse/Friesoythe/Saterland**  
Saterland Apotheke, Hauptstr. 527, Ramsloh, Tel. 04498/1033

**ÄRZTE**

**Barßel/Bösse/Friesoythe/Saterland**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

**AUGENÄRZTE**

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

**HOSPIZDIENST**

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

**NOTRUF**

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste unter: [www.nwzonline.de/notdienste](http://www.nwzonline.de/notdienste)

**FAMILIENCHRONIK**

**MARIA AUF'M ORDE**, geb. Vorwerk (93), Friesoythe. Aufserstehungsmesse ist am Donnerstag, 21. November, 15 Uhr, in der Heilig-Kreuz-Kapelle; anschließend Beisetzung.

**TERMINE IN BÖSEL**
**VERANSTALTUNGEN****Bösse**

**16 bis 17 Uhr, Begegnungszentrum:** Eine-Welt-Laden

**BÄDER**

**Bösse**  
6 bis 7.30 Uhr Frühschwimmen, 15 bis 16 Uhr Babyschwimmen, 16 bis 17 Uhr Mutter-Kind, 17 bis 21 Uhr

**BÜCHEREIEN**

**Bösse**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr

**Petersdorf**  
**Kath. Bücherei:** 16 bis 17 Uhr

**ENTSORGUNG**

**Bösse**  
**Wertstoffsammlsstelle:** 14 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

**Friesoyther Nachrichten**

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lüningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösse, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktion Friesoythe**

Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert (sze) 04491/9988 2902,  
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe  
Telefax 04491/9988 2909

E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

**Redaktionsleitung**

Carsten Bickschlag (bic) 04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) 04491/9988 2901

**Friesoythe/Bösse/Saterland**

Tanja Mikułski (mk) 04491/9988 2902  
Heiner Elsen (els) 04491/9988 2906

Renne Hemken-Wulf (hw) 04491/9988 2912

Eva Dahlmann-Aulike (eda) 04491/9988 2913

**Lokalsport**

Steffen Szepanski (sze) 04471/9988 2810

Stephan Tönnes (stt) 04471/9988 2811

E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

**Vermarktung:**

Markus Djurken (vermarktung)

(verantwortlich für den Anzeigenenteil)

**Kundenservice**

Abonnement 0441/9988 3333

Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZ-ePaper.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter [www.NWZonline.de/agb](http://www.NWZonline.de/agb)

## Nikolaus besucht Kinder



DPA-SYMBOLBILD: PFÖRTNER

**MARKHAUSEN/LR** – Der Nikolaus wird am Donnerstag, 5. Dezember, wieder die Kinder in Markhausen besuchen. Wer einen Nikolausbesuch am Abend (ab 18 Uhr) wünscht, kann sich per WhatsApp unter Angabe der Adresse bei Annette Bohlse unter der Telefonnummer 015256775121 oder Kerstin Schuhmacher unter der Telefonnummer 01709085983 melden.

Aus organisatorischen Gründen entfällt in diesem Jahr der Nikolausumzug mit Empfang in der Kirche.

## KURZ NOTIERT

### Falscher Name

**SATERLAND** – In dem Artikel „Wie sollen weitere Kita-Plätze entstehen?“ am vergangenen Samstag ist uns ein Fehler unterlaufen. Die Elternratsvertreterin der Kindergärten der Gemeinde Saterland heißt Imke Greten, nicht wie fälschlicherweise geschrieben Stefanie Höhl. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

### Orgel und Chor

**FRIESOYTHE** – Orgel und Männerchor sind am Sonntag, 24. November, um 15 Uhr, in der St. Marien-Kirche in Friesoythe zu hören. Unter der Leitung von Carlos Reigadas werden Werke von Charles Gounod, Gabriel Fauré und anderen Komponisten präsentiert, die die Besucher „mit ihrer klanglichen und emotionalen Intensität in ihren Bann ziehen werden“, wie es in der Ankündigung heißt. Anschließend Begegnung bei Kaffee und Kuchen, veranstaltet vom Orgel-Café St. Marien.

### Nächstes Nabu-Treffen

**FRIESOYTHE** – Die Nabu-Ortsgruppe Friesoythe lädt zum nächsten Treffen am Dienstag, 26. November, um 19.30 Uhr, ein. Treffpunkt ist das evangelische Gemeindehaus am Grünen Hof. Neben laufenden Projekten werden aktuelle Naturschutzthemen besprochen.



Emons will am C-Port nach dem Vorbild seiner weiteren Niederlassungen in Deutschland eine neue Speditionsanlage in Hafennähe bauen.

BILD: EMONS

# Unternehmen siedelt sich im C-Port an

**WIRTSCHAFT** Emons Spedition kauft Grundstück im Industriepark am Küstenkanal

VON RENKE HEMKEN-WULF

**SEDELSBERG/FRIESOYTHE/STRÜCKLINGEN** – Der C-Port wächst weiter: Die Emons Spedition GmbH & Co. KG kauft im Industriepark am Küstenkanal eine knapp vier Hektar große Fläche in direkter Hafennähe. Das teilte der C-Port am Dienstag mit. „Nach rund einem Jahr Verhandlungszeit ist die Tinte unter dem Grundstückskaufvertrag nun trocken“, heißt es in der Pressemitteilung.

### Bisheriger Standort zu klein

Als international agierender Transport- und Logistikdienstleister mit Sitz in Köln verfügt Emons bereits über eine Niederlassung im nördlichen Saterländer Ortsteil Strücklingen – doch dort sei nun zu wenig Platz. „Unser Geschäft mit Kunden in der Region hat sich in den vergangenen Jahren sehr positiv entwickelt, sodass wir mit unserer bestehenden Speditionsanlage schon länger an der Kapazitätsgrenze lagen“, erklärt Thorsten Sembach, Niederlassungsleiter der Emons Spedition in Strücklingen.



Neues Logistikunternehmen am C-Port: Emons-Niederlassungsleiter Thorsten Sembach und C-Port Geschäftsführerin Inke Onnen-Lübben freuen sich über den erfolgreichen Vertragsabschluss.

BILD: C-PORT ZV IIK

„Umso mehr freuen wir uns, dass wir am C-Port nicht nur eine nahezu ideale Fläche für die strategische und operative Weiterentwicklung unserer Niederlassung gefunden haben, sondern mit dem Team des C-Port-Zweckverbands auch einen guten und verlässlichen Partner in der ab circa 2025 anstehenden Bauphase sowie beim späteren Betrieb haben werden.“ Geplant ist der Bau einer Speditionsanlage mit Verwaltungsgebäude, die im Jahr 2027 in Betrieb gehen soll. Derzeit beschäftigt das Unternehmen 70 eigene Mitarbeiter in Strücklingen, am neuen Standort im C-Port sind

mittelfristig 200 angestrebt.

Für den C-Port-Zweckverband eröffnen sich durch die Ansiedlung von Emons „für den C-Port und den Binnenhafen am Küstenkanal mittelfristig große Chancen zur Entwicklung des Containerumschlags“, wie es weiter heißt. Per Binnenschiff könnten Container von den Seehäfen Bremerhaven und Rotterdam direkt zur Emons-Niederlassung am Küstenkanal transportiert, dort entladen, die Waren eingelagert und kommissioniert werden. Potenziale werden hierfür gerade zum Thema Energiewende mit dem Import von Photovoltaik-Komponenten und insbesondere im Bereich Batterielagerung und -recycling gesehen.

### Neue Kundengruppen gewinnen

„Für uns im C-Port ist die Ansiedlung von Emons ein ganz großer Meilenstein“, freut sich Inke Onnen-Lübben, Geschäftsführerin des C-Port-Zweckverbands als Veräußerer der Ansiedlungsflächen. „Als

integrierter Logistikdienstleister wird Emons das Angebot des C-Port ideal ergänzen – neben unseren bewährten Umschlagsleistungen und der Lagerung von Massengütern sowie zunehmend von Projektladung, wird auch das Thema Stückgut- beziehungsweise Kontraktlogistik künftig eine Rolle im C-Port spielen und somit völlig neue Kundengruppen an den Standort bringen“, ist sich Onnen-Lübben sicher, die den C-Port Ende dieses Jahres auf eigenen Wunsch verlässt und an die Spitze der niedersächsischen Hafenmarketinggesellschaft Seaports of Niedersachsen zurückkehrt.

Ende April hatte die Geschäftsführerin im Gespräch mit unserer Redaktion berichtet, dass sich der Hafen am C-Port immer mehr zu einem Drehkreuz für die Energiewende entwickele. Bereits mehrfach wurden tonnenschwere Transformatoren für das Umspannwerk in Garrel umgeschlagen, ebenso Kabel für Stromleitungen, die von der Nordsee in Richtung Süden führen.

**SANATHERM®**  
Bad Zwischenahn

BESUCHEN SIE UNS!

Infrarotkabinen

## SONDERABVERKAUF

Mit vielen Sonderpreisen und Rabatten für ausgesuchte Infrarotkabinen-Modelle und Ausstellungsstücke.

Freitag + Samstag 22.+23. November 2024 von 10-18 Uhr



%  
22.+23. NOVEMBER 2024  
**HAUSMESSE**  
IN  
BAD ZWISCHENAHN  
GEÖFFNET VON  
10-18 UHR

# Terminchaos: Oldenburger warten am längsten

**BÜROKRATIE** Digital oder doch lieber persönlich: Regionale Angebote der Bürgerämter unterscheiden sich massiv

VON KATJA LÜERS

**IM NORDWESTEN** – Haben Sie sich spontan entschieden, in den Weihnachtsferien nach Thailand zu fliegen und im Anschluss erst bemerkt, dass Sie keinen gültigen Reisepass besitzen? Dann könnte es zeitlich eng werden – zumindest in Oldenburg, denn der Online-Terminkalender bietet in den nächsten drei Wochen keinen freien Termin an. In Städten wie Nordenham oder Cloppenburg wiederum gibt es diesen Online-Service erst gar nicht: „Vorbeikommen, Warten und Drankommen“



lautet die Devise.

Unsere Redaktion hat in den Kommunen, Städten und Landkreisen stichprobenartig nachgeforscht, wie lange oder auch wie kurz man auf einen Termin warten muss, um einen Reisepass zu beantragen. Oder um ein Auto um- oder anzumelden. Hingeschaut haben wir zudem bei den Bauanträgen. Wo hakt es und wo läuft es rund im Nordwesten?

## Wie steht es um die Reisepassbeantragung ?

Die Welt wird immer digitaler, die Rathäuser auch. Wer aber einen Reisepass beantragen will, muss nach wie vor persönlich im Bürgeramt erscheinen. Und das kann dauern. Nicht zu vergessen: Die Bundesdruckerei braucht weitere vier bis sechs Wochen, um das fälschungssichere Dokument zu drucken.

Gut zu wissen: Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, gegen Gebühr in jedem anderen Bürgeramt – unabhängig von der Meldeadresse – einen Reisepass zu beantragen. Es empfiehlt sich allerdings, vorab das Bürgeramt zu kontaktieren, um seine Be-

## WARTEZEIT BIS ZUR REISEPASSBEANTRAGUNG UND AN- UND UMMELDUNG DES PRIVATEN AUTOS

Durchschnittliche Dauer in Tagen/Minuten in den einzelnen Landkreisen und kreisfreien Städten

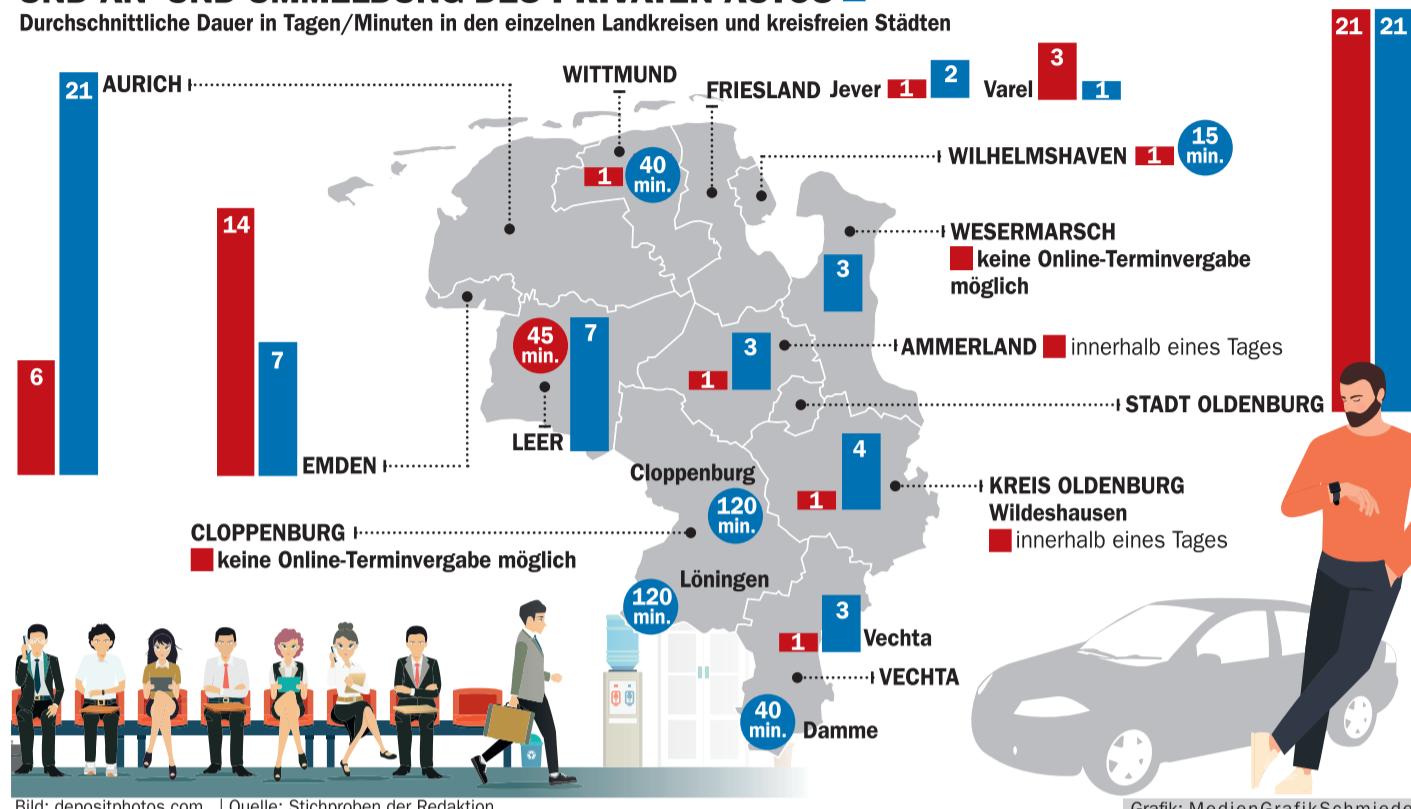


Bild: depositphotos.com | Quelle: Stichproben der Redaktion

## MEHR ZUR SERIE

„Aktenstau und Stempelflut“ heißt unsere neue Serie, in der wir den Bürokratieabbau im Nordwesten unter die Lupe nehmen. Ob ausländische Fahrerlaubnis, Sprachzertifikate oder der Steuersatz für Kaffeetränke: Wir blicken auf die Region, besuchen die Menschen vor Ort, erzählen skurrile Alltagsgeschichten und suchen Best-Practice-Beispiele. Nimmt die Bürokratie tatsächlich ab oder wächst sie uns über den Kopf? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht, liebe Leserinnen und Leser? Lassen Sie uns teilhaben an Ihren Geschichten und schreiben eine Mail an red.soziales@nwzmediendien.de.

**Alle Geschichten zu „Aktenstau und Stempelflut“ finden Sie unter**

→ [www.nwzonline.de/buerokratie](http://www.nwzonline.de/buerokratie)

Tagen um- oder anmelden. Am schnellsten ist die Stadt Wilhelmshaven: Dort hat die Zulassungsstelle einen freien Termin nach 15 Minuten zur Verfügung gestellt.

**Wie lange dauert es, bis ein Bauantrag genehmigt wird ?**

lassung (i-Kfz)“ ist ein Projekt des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur und soll helfen, den Gang zu den Zulassungsbehörden überflüssig zu machen. „Bei mir hat es aber nicht geklappt“, verrät ein Cloppenburger. Er sei daraufhin zur Zulassungsstelle gefahren, habe 90 Minuten gewartet und konnte alle Formalitäten erledigen.

## Wer ist negativer Spitzenreiter ?

In Sachen Warterei ist erneut die Stadt Oldenburg negativer Spitzenreiter: Ganze 22 Tage gehen ins Land, bis online wieder ein Termin zur Verfügung steht. Außerdem stehen laut Terminkalender nur noch fünf Tage bis Weihnachten zur Verfügung. Wer also ein Auto verschenken will, sollte sich rechtzeitig um die Anmeldung kümmern. Schneller geht es in den Landkreisen Oldenburg, Wesermarsch und Ammerland: Dort muss man drei bis vier Tage Wartezeit einplanen. Wer in Friesland lebt, kann immerhin sowohl in Varel als auch in Jever ein Fahrzeug binnen zwei



Aktenflut und Stempelstau: Wie steht es um den Bürokratieabbau im Nordwesten?

BILD: DPA

zwar erst eine Woche später wieder ein Termin frei, aber parallel kann man an drei Tagen persönlich im Rathaus sein Glück versuchen.

## Wie sieht es in Ostfriesland aus ?

Ein Blick nach Ostfriesland zeigt: In Emden herrschen ähnliche Termin-Verhältnisse wie in Oldenburg: bis zu zwei Wochen muss man warten, selbst in Aurich zeigt der Online-Terminkalender erst in sechs Tagen den nächsten freien Termin an. Besonders schnell: Leer. Binnen 45 Minu-

ten gab es das nächste Angebot.

## Welche Möglichkeiten gibt es, um das Auto an- oder abzumelden ?

Ob E-Auto, Familienkutsche, SUV oder Oldtimer, wer ein Auto um- oder abmelden will, muss sich an die Kfz-Zulassungsstelle im Landkreis oder in der kreisfreien Stadt wenden. Termine gibt es in allen Fällen online auf der jeweiligen Homepage. Alternativ kann man es über die Online-Kreishäuser versuchen: Diese „Internetbasierte Fahrzeugzu-

Eigentlich sollten an dieser Stelle Durchschnittswerte stehen – angefragt bei den Pressestellen in den Landkreisen und Städten. Doch offensichtlich sind die Verfahren so komplex, dass sich nur eine Aussage treffen lässt, die der Landkreis Wesermarsch zusammenfasst: „Einen Durchschnittswert für die Bearbeitungszeit zu ermitteln, ist schwierig, da für die Errichtung von Wohngebäuden je nach Lage des Grundstücks und Beschaffenheit des Vorhabens unterschiedliche Genehmigungsverfahren zu wählen sind, die sich in ihrer Art unterschiedlich komplex darstellen und somit auch eine unterschiedliche Bearbeitungszeit erfordern.“

# Früherer Steinhoff-Manager räumt Steuervergehen ein

**JUSTIZ** Ausführliche Aussage vor dem Landgericht Oldenburg – „Kollateralschaden“ der Bilanzmanipulation

VON SVENJA FLEIG

**OLDENBURG/WESTERSTEDT** – Im voraussichtlich letzten Prozess um den milliardenschweren Bilanzskandal beim Möbelkonzern Steinhoff hat ein früherer Manager vor dem Landgericht Oldenburg eingeknickt, gegenüber dem Finanzamt Westerstede falsche Angaben gemacht und dadurch Steuern verkürzt zu haben. Die Staatsanwaltschaft wirft dem heute 53-Jährigen vor, in 18 Fällen von 2011 bis 2016 einen Steuerschaden in Höhe von insgesamt 13,5 Millionen Euro bewusst in Kauf genommen zu haben (2 KLs

55/19).

Der frühere Geschäftsführer verschiedener europäischer Steinhoff-Gesellschaften ist bereits im Sommer 2023 wegen der unrichtigen Darstellung in Bilanzen und der Beihilfe zum Kreditbetrug zu drei Jahren und sechs Monaten Haft verurteilt worden. Aktuell befindet er sich im offenen Vollzug. Die Steuervergehen seien ein Kollateralschaden der Bilanzmanipulation gewesen, wie er nun erläuterte. Am Montag verlas der Angeklagte vor Gericht eine mehrere Seiten lange Erklärung, in der er ausführlich auf die Hintergründe der Bilanzmanipu-

lationen und das „System Jooste“ einging. „Ich werde alles mir Mögliche tun, um zur Aufklärung beizutragen“, sagte der Diplom-Kaufmann.

## Jooste als Drahtzieher

Er habe auf Anweisung des früheren Konzernchefs Markus Jooste gehandelt, der sein direkter Vorgesetzter gewesen sei. Der inzwischen verstorbene Jooste hatte von Südafrika aus die Geschicke des Möbelhändlers mit Wurzeln in Westerstede gesteuert. Jooste habe schon zu Beginn eines Geschäftsjahrs vorgegeben, welches Konzernergebnis nach

Ablauf des Jahres in den Büchern stehen sollte. „Es war ausgedacht und es sollte immer höher sein als im Jahr zuvor“, sagte der Angeklagte. Mit Scheingeschäften wie dem Verkauf von Markenrechten und Grundstücken zu überhöhten Werten sowie einem komplizierten Firmenflecht habe Jooste Gelder innerhalb des Konzerns verschoben und die Konzernbilanzen aufhäuschen lassen. Dabei sei es ihm darum gegangen, Verluste im operativen Geschäft zu verschleiern und stattdessen eine Wachstumsgeschichte zu erzählen. Ihm sei bewusst gewesen,

dass es sich um Scheingeschäfte handelte, räumte der Angeklagte ein. Um den Schein zu wahren, sei der fiktive Gewinn versteuert und durch Abschreibungen an anderer Stelle verdeckt worden. „Ich habe nie beabsichtigt, Steuern zu hinterziehen. Ich habe Steuern gezahlt, die ich nicht hätte zahlen müssen“, sagte der Angeklagte. Er habe aber auch in Kauf genommen, dass durch die falschen Angaben an anderer Stelle zu wenig Steuern gezahlt wurden. „Ich habe schwerwiegende Fehler begangen.“

Er bereue sein Mitwirken. Aus heutiger Sicht wisse er,

dass er hätte aufstehen und gehen müssen. „Aber ich habe es nicht getan.“

## Wunsch zu Neuanfang

Mit seiner umfassenden Aussage wolle er nun zur Aufklärung des Steinhoff-Komplexes beitragen. „Ich stehe zu meinen Fehlern. Ich möchte mit meiner Vergangenheit abschließen und wünsche mir einen Neuanfang“, sagte der 53-Jährige. In den nächsten Verhandlungsterminen will sich der Angeklagte im Detail zu den einzelnen Fällen äußern. Die Verhandlung wird am 2. Dezember fortgesetzt.

# „Es geht um die Zukunft der gesamten Region!“

**ZUKUNFTSPAKT** Ein Bündnis aus Politik, Wirtschaft und Tourismus fordert mehr Unterstützung für Küstenfischer

VON HOLGER BLOEM

**CUXHAVEN/IM NORDWESTEN** – „Unsere deutschen Küstenfischer und unsere Fischereihäfen brauchen eine Zukunfts-perspektive sowie stabile Rahmenbedingungen für eine Planungs- und Investitionssicherheit“, zitierte Holger Heymann (SPD), Landrat des Landkreises Wittmund, aus einer Abschlussserklärung. Sie war das Ergebnis eines langen und intensiven Nachmittages der 2. Norddeutschen Fischereikonferenz im Wrack- und Fischereimuseum „Windstärke 10“ in Cuxhaven, an der auch einige Landtags- und Bundestagsabgeordnete der Region teilnahmen.

## Gelder blieben aus

Damit die deutsche Küstenfischerei und vor allem die kleinen Häfen bessere Perspektiven erhalten, haben knapp 20 Vertreter aus Fischerei, Wirtschaft, Tourismus und Nationalparks Mitte August in Cuxhaven einen „Zukunfts-pakt Küstenfischerei 2050“ aufgestellt. Letztendlich, so Heymann, aber gehe es um eine Zukunftssicherung für die gesamte Region. „Die Fischerei ist für uns ein unver-



Sorgen sich um die Fischerei (von links): Cuxhavens Oberbürgermeister Uwe Santjer, Dirk Sander, Präsident des Deutschen Fischerei-Verbandes, Krummhörns Bürgermeisterin Hilke Looden sowie Wittmunds Landrat Holger Heymann. BILD: HOLGER BLOEM

zichtbarer Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region.“

Denn den Küstenfischern steht das Wasser sprichwörtlich bis zum Hals: Die Fangmengen gehen drastisch zurück. Die Windkraftanlagen auf See, das Verklappen von Hafenschlick und der Bau neuer Kabeltrassen sorgen dafür, dass die Fanggebiete kleiner werden. Zudem ist die Flotte der noch etwa 180 aktiven Fischer in Norddeutschland überaltert. Damit die Fischerei eine Zukunft hat, fordern die

Initiatoren der Fischereikonferenz, zu der neben Heymann unter anderem die Bürgermeisterin der Krummhörn, Hilke Looden, sowie die Bürgermeister von Neuharlinger-siel im Landkreis Wittmund, Jürgen Peters, der Gemeinde Jemgum im Riedelander, Hans-Peter Heikens, Cuxhavens Oberbürgermeister Uwe Santjer und Dirk Sander, Präsident des Deutschen Fischerei-Verbandes (DFV), gehören, ein verbrieftes Fischereirecht, den Aufbau eines Fischereifonds

sowie die Einrichtung eines Fischereibeirates.

## Fischereifonds soll helfen

Der Verlust der Fanggebiete, der durch den breiten Ausbau der Offshore-Windenergienuutzung entsteht, soll durch Gelder aus dem sogenannten Windenergie-auf-See-Gesetz ausgeglichen werden. So sollten beim Verkauf von Flächen für die Offshore-Windkraft mindestens fünf Prozent des Erlöses als Struk-

turhilfe an die Fischerei fließen. Doch dann trafen die Subventionskürzungen im Zuge der Haushaltspolitik der Bundesregierung nicht nur die Landwirte, sondern auch die Fischer. Die für sie in Aussicht gestellte Summe wurde schließlich um 80 Prozent gekürzt: von zunächst rund 670 Millionen Euro blieben nur noch 130 Millionen übrig.

Der Fonds, in Anlehnung an die Deutsche Stiftung möglichst in Form einer Verbraucherstiftung, soll gegründet

werden, um die deutsche Fischerei dauerhaft zu fördern. Und der Beirat soll dann über die Bewirtschaftung dieses Fonds entscheiden. Zudem soll die Grundsleppnetz-Fischerei in der 12-Seemeilen-Zone, die hauptsächlich für den Krabbenfang eingesetzt wird, nicht weiter eingeschränkt werden. Zumaldest so lange nicht, bis es eine wirtschaftliche Perspektive mit anderen Fanggeräten gibt. Ein von der EU-Kommission angekündigter Aktionsplan für nachhaltigere Fischerei hatte im vergangenen Jahr für großangelegte Protestaktionen gesorgt. Demnach soll die Fischerei mit Netzen, die den Meeresgrund berühren, in Schutzgebieten spätestens 2030 unzulässig werden. Außerdem muss die überalterte Flotte erneuert werden – die Kutter sind im Schnitt 45 Jahre alt. Dazu ist ein neuer Prototyp in der Entwicklung.

„Wir werden uns, in unserer jeweiligen Funktion, aktiv dafür einsetzen, dass diese Forderungen platziert und umgesetzt werden“, sagte Holger Heymann. Im nächsten Jahr ist eine 3. Fischereikonferenz geplant, in der die ersten Ergebnisse vorgestellt werden sollen.

## Alle Weihnachtsmärkte im Nordwesten auf einen Blick

**ADVENTSZEIT** Auf unserer interaktiven Karte finden Sie online Informationen zu Märkten schnell und einfach

VON MAIKE SCHWINUM

**IM NORDWESTEN** – Der Duft von gebrannten Mandeln liegt in der Luft, Lichterketten tauchen die Dämmerung in ein warmes Glitzern und aus jeder Ecke erklingt festliche Musik: Im Nordwesten locken zahlreiche Weihnachtsmärkte mit ihrem ganz besonderen Charme. Die besinnlichen Veranstaltungen in der Region halten alle Möglichkeiten bereit. Dabei gibt es sowohl große, bekannte Märkte mit langer Tradition in den größeren



Der Lamberti-Markt in Oldenburg erstreckt sich über den Rathausplatz und den Schlossplatz. BILD: IMAGO

Städten wie Oldenburg und Emden als auch idyllische kleine Dorf-Weihnachtsmärkte in den Landkreisen.

Einige der Veranstaltungen locken mit aufwendigen Rahmenprogrammen und Chören, andere überzeugen mit regionalen Spezialitäten und handgemachten Mitbringseln. Kinder können sich vielerorts auf Karussells, Bastelanbitten oder sogar einen Besuch vom Weihnachtsmann freuen, während Erwachsene bei stimmungsvoller Musik und duftenden Heißgeträn-

## Direkt zur Karte

Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder gehen Sie online unter:  
→ [ol.de/weihnachtsmaerkte](http://ol.de/weihnachtsmaerkte)



ken die Hektik und die Sorgen des Alltags vergessen können. Die Weihnachtsmärkte im Nordwesten laden dazu ein, in guter Gesellschaft die Ad-

ventszeit zu feiern und sich auf das große Fest vorzubereiten.

Damit Sie keine weihnachtlichen Highlights verpassen, haben wir die Weihnachtsmärkte auf einer interaktiven Karte für Sie zusammengestellt. Von Ostfriesland bis nach Wildeshausen: Wählen Sie einfach auf den Ort auf der Karte aus, um alle wichtigen Informationen zum Markt wie Öffnungszeiten und Standort zu sehen.

Die Karte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

**Nordwest SHOP**  
Ihr regionaler Marktplatz

Auch in rund erhältlich!

**Emden Plätzchenstempel eckig Rathaus**  
Mit dem tief gravierten Holzstempel wird Ihr Keks- oder Plätzchenteig zum absoluten Hingucker! Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Gäste mit einem ausgefallenen Teigkunstwerk. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und Sie können das ganze Jahr über tolle Kekse, Cookies oder Plätzchen backen.  
**12,95 €**

**Wesermarsch Plätzchenstempel rund Seefelder Mühle**  
Mit dem tief gravierten Holzstempel wird Ihr Keks- oder Plätzchenteig zum absoluten Hingucker! Überraschen Sie Ihre Familie, Freunde oder Gäste mit einem ausgefallenen Teigkunstwerk. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt und Sie können das ganze Jahr über tolle Kekse, Cookies oder Plätzchen backen.  
**12,95 €**

**Regionale Hingucker zum Weihnachtsfest**

**Emden Baumhänger-Set 6er-Set**  
Wunderschöner Christbaumschmuck aus Echtholz mit Motiven aus Emden. Gefertigt im Erzgebirge, der Traditionsschmiede für deutsche Holzkunst. Set mit sechs Anhängern und drei verschiedenen Motiven. Durchmesser je Anhänger ca. 6,5 cm, mit Faden. Made im Erzgebirge. Abgebildet sind neben dem Emden-Schriftzug der Wasserturm und das Rathaus  
**14,95 €**

**Wesermarsch Baumhänger-Set**  
Wunderschöner Christbaumschmuck aus Echtholz mit Motiven aus Wesermarsch. Gefertigt im Erzgebirge, der Traditionsschmiede für deutsche Holzkunst. Set mit sechs Anhängern und drei verschiedenen Motiven. Durchmesser je Anhänger ca. 6,5 cm, mit Faden. Made im Erzgebirge. Abgebildet sind neben dem Wesermarsch-Schriftzug die Seefelder Mühle und das Oberfeuer in Nordenham  
**14,95 €**

Einscannen & STAUNEN!

# Polizei vermutet linksextremen Hintergrund

**BRANDSERIE** Wiederholt brennen Fahrzeuge in Bremen – Bekennerschreiben auf Internetplattform im Visier

VON ARNE ERIK JÜRGENS

**BREMEN/IM NORDWESTEN**

Brennende Fahrzeuge gehören in der Stadt Bremen schon fast zum Straßenbild – so auch in den vergangenen Wochen wieder. Nachdem in der Nacht auf Sonntag, 10. November, zwei Transporter in der Überseestadt angezündet worden waren, brannten am vergangenen Wochenende drei Autos in Bremen-Woltmershausen vollständig aus. Einen Zusammenhang bestätigte die Polizei nicht. In die Ermittlungen ist auch die Soko Linksextremismus der Bremer Polizei involviert.

**Bekennerschreiben auf „Indymedia“**

Immer wieder werden nach Brandanschlägen in Bremen Bekennerschreiben auf der Internetplattform „Indymedia“ veröffentlicht. Nach der Tat am 10. November gab es ein solches Schreiben. Auch beim Brandanschlag auf die Deutsche Bahn Ende Juli in Bremen bekannten sich anonyme Täter über die Internetplattform. Allerdings kam die Polizei nach einem Bericht von „Buten un Binnen“ zu dem Schluss, dass es sich nicht um ein echtes Bekennerschreiben handelt. Trotzdem sei wahrscheinlich, dass hinter dem Anschlag linksextremistische Gruppierungen stecken.

In den Jahren 2019 bis 2023 brannten Zahlen der Bremer



Ein Feuerwehrmann löscht ein brennendes Auto (Symbolbild): In Bremen haben von 2019 bis 2023 insgesamt 182-mal Fahrzeuge gebrannt. Bei den jüngsten Brandanschlägen vermutet die Polizei einen linksextremistischen Hintergrund.

DPA-BILD: BUTT

Polizei zufolge in der gesamten Stadt 182-mal Fahrzeuge – die meisten davon im Bremer Süden, gefolgt vom Bremer Westen.

Bei einem der jüngsten Vorfälle in einer Reihe von Brandanschlägen hatten Unbekannte am 10. November gegen 2.10 Uhr zwei Transporter auf einem Firmenparkplatz an der Getreidestraße in Bremen in

Brand gesetzt. Ein Fahrzeug brannte dabei komplett aus. Die Polizei ermittelt wegen Brandstiftung und schätzt ein Bekennerschreiben auf der Plattform „Indymedia“ als authentisch ein.

**Brandanschlag auf Kaefer in Bremen**

Unter der Überschrift „Feu-

er für Kaefer! Sabotage der Rüstungsindustrie“ schreibt eine anonyme Person in einem 10. November um 23.45 Uhr abgesetzten Post von einem „antimilitärischen Angriff auf den Kaefer Konzern“. Weiter heißt es, man habe in der Nacht vom 9. auf den 10. November an der Niederlassung des Industrieservice-Konzernes in Bremen-Walle

zwei Firmenfahrzeuge angezündet.

„Die Fahrzeuge standen in weitem Abstand zum Gebäude und anderen Fahrzeugen, eine Gefährdung von Menschen war also ausgeschlossen“, schreibt die anonyme Person. Anschließend wird die Firma in einem langen Schreiben als „Zulieferer der Rüstungsindustrie“ sowie „globaler Player der Nuklearenergie, der Erdöl- und Erdgasförderung“ bezeichnet.

Auf Anfrage bestätigte eine Sprecherin von Kaefer, dass zwei Firmen-Transporter gebrannt haben. „Personen sind während des Brands nicht zu Schaden gekommen, auch bestand zu keiner Zeit ein Risiko, dass das Feuer auf eines unserer Gebäude übergeht“, sagte die Sprecherin und fügte hinzu: „Wir arbeiten eng mit den zuständigen Behörden zusammen, um die Brandursache zu untersuchen und den Vorfall vollständig aufzuklären.“ Aufgrund der laufenden Ermittlungen äußert sich Kaefer nicht zu den Hintergründen.

**Betreiber der Plattform unbekannt**

Wer hinter der Plattform „Indymedia“ steckt, ist nicht bekannt. Die Betreiber bezeichnen sich als „Zusammenschluss von unabhängigen Medienorganisationen und Hunderten von JournalistInnen, die nicht-hierarchische, nicht-konzerngebundene Be-

**WAS HINTER „INDYMEDIA“ STECKT**

**Die Polizei Bremen** sieht „Indymedia“ als „eine Plattform, die primär von Personen, die linksextremistischen Gruppierungen zuzuordnen sind, genutzt wird, um Informationen und Propaganda im deutschsprachigen Raum zu verbreiten“. Die Plattform „linksunten.indymedia“, die als Vorgänger gilt, wurde 2017 verboten. Im Nachgang des Verbots verlagerten sich die Aktivitäten auf „Indymedia“.

**Zwar ist der Wechsel** auf eine andere Plattform zwecks der Verbreitung extremistischer Botschaften und Kommunikation mit der Sympathisanzene nach Polizeiangaben essenziell für die Bewegung und somit nicht unüblich. Allerdings riskieren die Plattformbetreiber mit jedem Wechsel, Besucher sowie Reichweite zu verlieren.

richterstattung leisten“ und als „eine demokratische Medienplattform“. Den Betreibern zufolge kann jeder auf der Plattform Beiträge veröffentlichen. Inwiefern die Beiträge vor der Veröffentlichung geprüft werden, ist unklar. Eine Möglichkeit, die Betreiber über die Internetseite zu erreichen, gibt es nicht.

## Experte will durch TikTok Angst vor KI nehmen

**KURZVIDEOS** Tammo Oehl startet „Circus Artificiale“ auf Social Media – Auch auf Instagram unterwegs

VON LENA HRUSCHKA

**OLDENBURG** – „Künstliche Intelligenz (KI) führt zu Hype und Glorifizierung auf der einen Seite und zu Angst und Skepsis auf der anderen Seite“, sagt Tammo Oehl, Content Creator und KI-Experte bei der Feintrot Kreativgesellschaft in Oldenburg.

Er spricht von der sogenannten „German Angst“, der Angst der Deutschen vor neuen Technologien, verbunden mit starker Zurückhaltung. Während die USA die fortschrittlichste KI haben und China die meisten Patente und Fachleute, verfügen Deutschland und die EU über die am stärksten regulierte KI. Oehl möchte den Menschen die Angst vor KI nehmen, denn „KI kann Angst machen oder komplex erscheinen. Aber wenn man Angst und Abneigung überwunden hat, kann man lernen, KI sinnvoll und bereichernd einzusetzen“, sagt er.

**Circus Artificiale**  
auf Social Media



Experte Tammo Oehl will den Menschen mit seinem Social Media-Kanal die Angst vor KI nehmen.

BILD: LENA HRUSCHKA

**Die KI als ein Werkzeug verstehen**

Tammo Oehls Begeisterung für KI fing, wie bei so vielen Menschen, im November 2022 an, als die wohl bekannteste KI, „ChatGPT“, auch für die breite Masse zugänglich gemacht wurde. „Ich war schnell sehr neugierig und wollte sehen, was mit diesen neuen Tools alles so möglich ist“, erklärt er. Daher stammt auch der Name „Circus Artificiale“, bestehend aus den englischen Wörtern für Zirkus und künstlich.

In seinem neuesten Video erklärt Oehl die KI „Suno“, mit der per Befehl beispielsweise Musik erstellt werden kann. Aktuell begeistert ihn diese KI am meisten, „weil das wahrscheinlich das ist, was ich persönlich am wenigsten kann. Ich habe keinerlei musikalische Grundausbildung und plötzlich habe ich die Möglichkeit, Songs zu erstellen, was sonst jahrelanges Training gebraucht hätte.“

Er selbst sieht KI als Werkzeug, das hilft, kreative Grenzen zu erweitern und Gedanken in die Realität umzusetzen. „Wenn wir lernen, mit ihr zu arbeiten, können wir Ideen nicht nur denken, sondern



Mittels KI hat sich Oehl seinen fiktiven „Circus Artificiale“ darstellen lassen.

auch artikulieren, visualisieren und schließlich manifestieren – und das eröffnet völlig neue Welten“, sagt der studierte Anwalt.

**Künstliche Intelligenz in der Zukunft**

In Zukunft wird die Interaktion mit KI natürlicher und sich mehr zu einer normalen Interaktion hin entwickeln, meint Tammo Oehl. „Ich glaube, wir werden KI einsetzen, ohne das richtig zu merken.“ Beispielsweise werde dies auf den Smartphones stattfinden und integriert sein in die Prozesse, die von den Menschen auch jetzt schon genutzt werden. Nach dem „medialen Höhe der vergangenen zwei Jahre“ könnte sie zu einem pro-

**IMPRESSUM**  
**Nordwest-Zeitung**

Gründer Fritz Bock  
Herausgeber und Verlag:  
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Geschäftsführung:  
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners  
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg  
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg  
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:  
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),  
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),  
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklungs-),  
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Gröblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Newsroom); Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christopher Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kalmanagement: Olaf Ulrich (Ltg.), Kerstin Buttkus, Freya Dalton, Ali Hitschke, Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Mann, Thomas Nutbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttko, Torsten Werner, Kultur/TV; Oliver Schulz (Ltg.), Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blancke, Matthias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Stenia Fleig, Arne Haschen, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reiner, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josephine Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Binkenstein, Daniel Kodalle, Inga Mennen, Maike Schwünich; Digitales: Timo Ebbers (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries; Chefredakteur: Christoph Kiefer; Korrespondent: Stefan Idel (Hannover); Leiter Live-Journalismus: Katerina Alegre

Leserbriefe per E-Mail an:  
leserbriefe@NWZmedien.de  
Fax Redaktion: 0441/9988 2029  
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:  
Markus Djürken  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)  
Leitung Privatkunden: Nancy Klett  
NWZ Kundenservice  
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333  
Fax: 0441/9988-3055  
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de  
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444  
Fax: 0441/9988-4407  
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de  
Druck: WF-Druck GmbH & Co. KG  
Wilhelmshavener Heerstraße 270  
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.  
Konten: Oldenburgische Landesbank,  
DE78 2050 1441 5103 03; Postbank  
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00  
Anzeigenpreise Nr. 51  
Gerichtsstand Oldenburg  
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörsen Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.  
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.  
Unsere AGB finden Sie im Internet unter  
www.NWZonline.de/agb

## Sankt-Josefs-Hospital bleiben drei Monate

**FINANZKRISE** 860 Mitarbeitende im Cloppenburger Krankenhaus betroffen – Reaktionen von außen

VON CARSTEN BICKSCHLAG  
UND CHRISTOPH KOOPMEINERS

**CLOPPENBURG** – Das Sankt-Josefs-Hospital in Cloppenburg steckt in finanziellen Schwierigkeiten. Noch sei man zahlungsfähig, heißt es, doch in einem Jahr würde das laut Prognose anders aussehen. Daher zogen die Verantwortlichen des Krankenhauses jetzt die Reißleine und beantragten am Montag beim Amtsgericht Cloppenburg ein Schutzschirmverfahren. Nun bleiben drei Monate Zeit, um einen Sanierungsplan zu erarbeiten, der die Zukunft des Hospitals sichern kann und zudem die Gläubiger zufrieden stellt. In diesen drei Monaten werden die Löhne und Gehälter der rund 860 Mitarbeiter von der Insolvenzgeldkasse der Agentur für Arbeit gezahlt, was zumindest schon mal kurzfristig für eine finanzielle Entlastung sorgt. Doch bei dem Plan geht es um eine langfristige Strategie, damit das Krankenhaus nicht immer wieder in wirtschaftliche Turbulenzen gerät. Denn das hat es in der Vergangenheit schon zur Genüge gegeben.

„Das Krankenhaus steht vor wirtschaftlichen Herausforderungen, die aus dem lau-



Steckt in finanziellen Schwierigkeiten: das Sankt-Josefs-Hospital in Cloppenburg.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

fenden Krankenhausbetrieb nicht finanziert werden können“, sagte Hospital-Geschäftsführer Andreas Krone. Unter anderem seien Steigerungen der Sach- und Personalkosten in den vergangenen beiden Jahren nicht durch entsprechende Vergütungsanhebungen refinanziert worden. Besonders bitter aus Sicht der Krankenhausleitung: Den vom Bund in Aussicht gestellten Inflationsausgleich für Krankenhäuser wird es wohl nicht geben. Krone beziffert die inflationsbedingte Kostensteigerung auf

vier bis sechs Prozent, was für das Cloppenburger Krankenhaus Ausgaben in Millionenhöhe bedeuten würde. Um die permanenten Finanzlücken zu schließen und die Liquidität zu sichern, wurden bereits zwei Immobilien – das Gemeindepsychiatrische Zentrum (GPZ) in 2024 und das Ärztehaus St. Damian in 2023 – verkauft. Eine von Landkreis Cloppenburg angebotene Ausfallbürgschaft in Höhe von insgesamt sieben Millionen Euro wurde bislang abgelehnt. Nun soll es also erst einmal ein Schutzschirmver-

fahren richten.

**Unterstützung zugesagt**

Mit großer Besorgnis hat die Stadt Cloppenburg die Ankündigung des Schutzschirmverfahrens aufgenommen. Gleichwohl „bin ich sehr zuversichtlich, dass es der Klinikleitung im Rahmen dieser Maßnahme gelingt, das Krankenhaus wirtschaftlich wieder auf sichere Beine zu stellen“, erklärte Bürgermeister Neidhard Varnhorn nach ersten Informationsgesprächen mit der Klinikleitung und der

Schwester-Euthymia-Stiftung sowie dem Landkreis.

Das Sankt-Josefs-Hospital sei als größter Arbeitgeber der Stadt nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Cloppenburg. „Noch wichtiger ist die wohnortnahe, qualifizierte medizinische Versorgung unserer Bürgerinnen und Bürger“, betonte Varnhorn. Diese müsse gesichert bleiben: „Deshalb werden wir mit unserer Verwaltung und den politischen Gremien in enger Zusammenarbeit mit allen relevanten Akteuren alle Bemühungen um eine tragfähige Zukunft des Krankenhauses unterstützen.“

Dabei müssten aber auch die überregionalen Faktoren neu ausgerichtet werden. Land und Bund müssten ihre Modelle zur Finanzierung der Krankenhäuser reformieren. Viele Kliniken im Land hätten durch die aktuellen Regelungen große Probleme und es sei absehbar, wann die nächsten ins Straucheln gerieten. „Das ist so nicht haltbar“, forderte Varnhorn deutlich mehr Rückhalt für die Krankenhäuser, vor allem in ländlichen Regionen. Das sei absolute Notwendigkeit, um die stationäre Gesundheitsfürsorge in der Fläche auf stabilem Niveau zu erhalten.

### Appell an Bundesrat

Der Bundestagsabgeordnete Alexander Bartz (SPD) zeigt sich tief besorgt über die aktuelle finanzielle Situation des Cloppenburger Krankenhauses. „Die wirtschaftlichen Herausforderungen, vor denen das Sankt-Josef-Hospital steht, sind kein Einzelfall. Sie spiegeln die strukturellen Defizite in der Finanzierung unserer Krankenhäuser wider“, betonte Bartz. „Es ist unerlässlich, dass wir die Krankenhausfinanzierung reformieren, um die medizinische Versorgung in unserer Region und darüber hinaus sicherzustellen.“

Der Bundestag habe bereits die von Gesundheitsminister Karl Lauterbach initiierte Krankenhausreform beschlossen. Diese ziele darauf ab, Kliniken finanziell zu entlasten und die Qualität der Versorgung zu verbessern. Allerdings stehe die Zustimmung des Bundesrates noch aus. Bartz appelliert an die Ländervertreter, die Reform nicht zu blockieren: „Die aktuelle Situation in Cloppenburg zeigt deutlich, dass wir jetzt handeln müssen. Eine Verzögerung oder Ablehnung der Reform würde die Probleme nur verschärfen.“

## Landkreis gibt Millionen für Krankenhäuser

**FINANZEN** Kliniken in Trägerschaft kirchlicher Stiftungen – Ausfallbürgschaft auch in Cloppenburg angeboten

**CLOPPENBURG/FRIESOTHE/LÖNINGEN/KOP** – Die Sicherung einer leistungsfähigen statio-nären Krankenhausversor-gung mit einem guten Leis-tungsangebot und bestmögli-cher Erreichbarkeit ist ein dringendes Anliegen des Landkreises Cloppenburg. Dies gilt für die Krankenhäu-ser in Cloppenburg, Frieso-the und Löningen (in der be-stehenden Kooperation mit Quakenbrück). Daher unter-stützte der Landkreis Cloppenburg seit Jahren, anders als die meisten Landkreise, freiwillig die Krankenhäuser im Kreis-gebiet in Millionenhöhe,

heißt es aus dem Kreishaus. So erhielten aktuell das Sankt-Josefs-Hospital Cloppenburg insgesamt 7,9 Mio. Euro für die laufenden Bauarbeiten und das Sankt-Marien-Hospi-tal Friesoythe insgesamt 6,6 Mio. Euro an Förderungen.

### Gespräche ohne Ergebnis

Um den richtigen strategi-schen Weg einzuschlagen und frühzeitig eine Antwort auf die deutlich veränderten Bun-des- und Landesvorgaben zu haben, habe der Landkreis die Krankenhäuser bereits 2023 zur Erarbeitung eines Zu-

kunftsfahrplans unter Leitung eines bundesweiten Fachpla-nungsbüros eingeladen und die Kosten dafür übernom-men. Die Gespräche zur ver-stärkten Zusammenarbeit sei-en aufgrund der unterschiedlichen Trägerstrukturen bis-her leider nicht zu Ende ge-führt worden.

Der Landkreis Cloppenburg sei nicht Träger eigener Krankenhäuser und bislang auch nicht an den Krankenhäusern anderer Träger beteiligt. So-mit dürfe er keine laufenden Defizite der Kliniken ausgleichen. Alle drei Krankenhäuser im Kreisgebiet seien freige-

meinnützig und in Träger-schaft kirchlicher Stiftungen.

### Nicht zu begreifen“

„Es ist einfach nicht zu be-greifen, dass die vom Bund und den Kostenträgern ge-setzten Rahmenbedingungen für die Finanzierung der Kran-kenhäuser nicht auskömmlich sind und nicht einmal die inflationsbedingten Kosten-steigerung ausgeglichen werden. Man nimmt dabei offen-sichtlich Insolvenzen von Krankenhäusern in Kauf“, er-klärt Landrat Johann Wim-berg. Der Landkreis unterstüt-

zt daher den parteiübergrei-fenden Schulterschluss der kommunalen Spitzenverbän-de in der Kritik an der Kran-kenhausreform und fordert die Landesregierung auf, das Vorhaben im Bundesrat abzu-lehnen, damit ein Vermitt-lungsverfahren eingeleitet werden kann.

„Der Landkreis ist grund-sätzlich bereit, im Rahmen seiner rechtlichen und finan-ziel-lichen Möglichkeiten die Häu-ser zu unterstützen. Kommu-nalrechtlich ist dies durch die Gewährung von Ausfallbürg-schaften möglich“, so Wim-berg. Eine solche Bürgschaft

sei für das Sankt-Marien-Hos-pital Friesoythe vorbereitet worden und müsse vom Kreis-tag in Kürze noch final be-schlossen werden. Vor wenigen Tagen erst sei dieser Weg von der Kommunalaufsicht des Landes Niedersachsen für den Landkreis genehmigt wor-den. „Das Sankt-Josefs-Hos-pital ist bislang der Auffassung, dass Ausfallbürgschaften nicht der richtige Weg für das Krankenhaus sind und hat sei-nen Antrag ruhend gestellt“, sagt Wimberg. Andere Anträ-ge auf Unterstützung habe das Krankenhaus aktuell nicht beim Landkreis eingereicht.

## Gefährdet Fahrbahnmarkierung die Nachtruhe?

**VERKEHR** Anlieger der Beverbruche Straße in Garrel fordern Änderung der Pläne – Bürgerinitiative gegründet

VON REINER KRAMER

**GARREL** – Um ihre Gesundheit und Lebensqualität fürchten die Anwohner der Beverbrucher Straße (L 871) in Garrel. Sie haben sich daher zu einer Bürgergruppe „Ausbau L 871 (Beverbrucher Straße)“ zusammengeschlossen. Die Anwohner befürchten, dass es insbesondere nachts zu „mas-siven Ruhestörungen“ kommt. Sie haben eine Unter-schriftenaktion gestartet und eine Liste mit rund 60 Unter-zeichnern an die Landesbe-hörde für Straßenbau und Ver-kehr in Lingen, an Niedersach-sens Verkehrsminister Olaf Lies (SPD), den CDU-Landtags-abgeordnete Lukas Reinken sowie Bürgermeister Thomas Höffmann geschickt.



Am Abzweig nach Falkenberg sind die Fahrbahn-Markierungen installiert worden, die beim Überfahren Geräusche von sich geben.

fährlichen Stellen oder Unfall-schwerpunkten die Aufmerksamkeit der Autofahrer erhö-hen.

Die Vorteile: Das Schein-werferlicht wird besser reflek-tiert und Regenwasser fließt besser und schneller ab. Beim Überfahren erzeugen die Mar-kierungen ein Geräusch und sorgen für Vibrationen. Und hier setzt die Kritik der Anlie-ger an, befürchten sie doch Lärmbelästigungen gerade in den Nachtstunden. „Aufgrund der schmalen Asphaltdecke, des befestigten Seitenstreifens und der großen Zahl der auf dieser Straßen fahrenden Lkw muss davon ausgegangen werden, dass ein Überfahren der Agglomerat-Markierungen durch Fahrzeuge sehr häufig stattfinden wird“, schreiben

die Anlieger. Denn die Straße ist lediglich sechs Meter breit, auf beiden Seiten der Straße werden zusätzlich rund 50 Zentimeter mit Beton befestigt.

Die Lärmbelästigung hät-ten viele Anwohner an Lan-des- und Kreisstraßen mit eben jenen Markierungen be-stätigt, berichtet die Gruppe aus vielen Gesprächen. Daher hatten sie die Unterschriften-aktion gestartet, um „mit Nachdruck auf unsere Ängste hinzuweisen“, so heißt es in der E-Mail der Bürgergruppe, die unserer Redaktion vor-liegt. „Wir möchten Sie bitten, auf den Einbau dieser Agglo-merat-Markierungen (Rüttel-streifen) zwischen der Haupt-strasse in Garrel und der Leth-Brücke zu verzichten.“

Die Anlieger bemängelt zu-dem die „unzureichende“ Kommu-nikation mit der Landesbehörde. Mails seien nicht oder nicht eindeutig beant-wortet worden, Aufklärung sei ausgeblieben. Die Anwohner fühlen sich „im Stich gelas-sen“. Daher hätten sie sich zu einer Bürgerinitiative zusam-mengeschlossen.

Bei der Agglomerat-Markie-rung gehe es um die Sichtbar-keit und nicht ums „Aufrütteln“ durch Lärm, klärt Tim Boelmann, Pressesprecher der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr in Lingen mit. Weitere Auskünfte könne er zum konkreten Fall nicht geben. Der Vorgang befinde sich in der Abstimmung mit dem Wirtschaftsministerium in Hannover.

## NOTDIENSTE

## APOTHEKEN

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen**  
Heide Apotheke, Hauptstr. 58, Garrel, Tel. 04474/947800

## Essen

Markt-Apotheke, Bahnhofstraße 1, Badbergen, Tel. 05433/9146300

## Löningen/Lastrup/Lindern

Hubertus-Apotheke, Clemens-August-Straße 15, Sögel, Tel. 05952/1385

## Vechta

8 bis 8 Uhr: Vitus Apotheke, Astruper Straße 6, Visbek, Tel. 04445/8244

## ÄRZTE

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen**

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

## Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

## ZAHNÄRZTE

**Kreis Vechta**  
Tel.: 05494/9800963

## AUGENÄRZTE

**Kreis Cloppenburg**  
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

**Kreis Vechta**  
Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

## HOSPIZDIENST

**Kreis Cloppenburg**  
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

## NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OOWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste unter: www.nwzonline.de/notdienste

## FAMILIENCHRONIK

**OTTO KLAAS** (86), Kneheim. Beisetzung ist im Familienkreis.

**HEINRICH KALVElage** (98), Haltern. Beerdigung ist am Freitag, 22. November, 15 Uhr, auf dem Friedhof; anschließend Requiem in der Kirche.

## Seit 65 Jahren verheiratet

**EISERNE HOCHZEIT** Franz und Maria Nerkamp aus Garrel feiern

VON HUBERT LOOSCHEN

**GARREL** – Wenn Maria und Franz Nerkamp ihre Eiserne Hochzeit feiern, müssten sie auch einen Milchmann aus Düsseldorf einladen, ohne den es das Ehepaar Nerkamp wohl nicht gegeben hätte. Mit einem Bekannten sah Franz Nerkamp in der Straßenbahn seine heutige Frau. Bekannt waren nur der Vorname und die Straße. Dank des Milchmanns wurde „Maria, Zietenstraße, Düsseldorf“ gefunden. So konnte die Einladung zu einer Karnevalssitzung zugeschickt werden und sie der Einladung folgen. Da der Bekannte des Paares nicht vom Thron des Elferrates zurückkam, lernte sich das Paar näher kennen und lieben.

Franz Nerkamp ging 1953 nach Köln, um sich als Maler Arbeit zu suchen. Unterkunft fand er im Kolpinghaus, pro Übernachtung zahlte er 1 DM. 1957 meldete er sich für einen Meisterlehrgang in Düsseldorf an, der ebenfalls vom Kolpingwerk angeboten wurde. Während des Lehrganges kam es dann zu der schicksalhaften Begegnung mit seiner Frau dank der Hilfe des besagten Milchmanns.

1959 kam Franz Nerkamp zurück in seine Heimat Garrel. Hier gründete er eine eigene



Maria und Franz Nerkamp

BILD: HUBERT LOOSCHEN

Malerfirma. Firmensitz war zunächst im Elternhaus an der Sager Straße, später an der Danziger Straße, wo das Jubelpaar bis heute mit ihrem Sohn Josef und der Schwiegertochter Brigitte wohnt. Zeitweise arbeiteten fünf Gesellen für ihn, immer wieder bot er jungen Männern einen Ausbildungsort. Als er eine Wohnung gefunden hatte, in der er vorher als Maler gearbeitet hatte, wurde am 19. November 1959 geheiratet.

Seine Frau Maria, geborene Fehren, aus Haren lernte nach dem Schulbesuch die Arbeit im Haushalt und besuchte eine Nähschule. Während

ihrer Arbeit wurde sie an eine Cousine in Düsseldorf vermittelt, um hier andere Möglichkeiten der Haushaltungsführung zu lernen. Während dieser Zeit kam es zur Karnevalssitzung und dem gemeinsamen Start der Ehe. Nach der Hochzeit kümmerte sie sich um die Familie, das Ehepaar hat fünf Kinder, um das Ladengeschäft und versorgte die Mitarbeiter auf den Baustellen mit Material. Nach dem Erfolgsgeschehen für eine lange Ehe fragt, sind sich die beiden einig: „Wir haben immer viel gearbeitet, um eine Existenz aufzubauen“. Beginn der Feier der Eisernen Hochzeit war am

Dienstagmorgen mit der Seniorenmesse in der Pfarrkirche, die das Paar jede Woche besucht. Statt des anschließenden gemeinsamen Kaffetrinkens mit der Seniorenge meinschaft ging es mit der Familie ins Gasthaus „Zum Schäfer“, um mit den Kindern, Schwiegerkindern, fünf Enkeln und sieben Urenkel zu feiern. Das Jubelpaar Franz (90) und Maria (87) erfreut sich guter Gesundheit. Es verfolgt mit Interesse das öffentliche Geschehen. Auf eines wollen sie demnächst verzichten: Nach einem Sturz mit dem Fahrrad bleiben die Räder in der Garage.



## TERMIN IN CLOPPENBURG

## VERANSTALTUNGEN

**9 bis 14 Uhr:** Seelsorgetelefon der Integrationsloten, Tel. 04471/8820936

**9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** offene Sprechstunde, Familienebammdienst

**9 bis 11 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** Pampers-Treff

**9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“:** geöffnet

**10 bis 12, 15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsgestalter:** geöffnet

**15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden:** geöffnet

**15 bis 17 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg:** offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabe-

beratung: Landescaritasverband

**15 bis 17 Uhr, Hospiz-Kontaktstelle, Wilke-Steding-Straße 26:** Sprechstunde

**16 Uhr, Bücherei St. Andreas:** Genuß gebrüllt Löwe – Jetzt bestimmen wir!, Bilderbuchkino für Kindergartenkinder

**16.30 bis 19 Uhr, Mehrgenerationenhaus:** „Vater-Kind-Club“

**19.30 bis 21 Uhr, Gemeindezentrum „Schwedenheim“:** Chorprojekt für jedermann zum schwedischen Lucia-Fest

**19.30 Uhr, Pfarrheim Bethen:** Suchselsbsthilfe Gruppe

**SCHWIMMBÄDER**

**Soestebad:** 16 bis 21 Uhr

## TERMIN IM SÜDKREIS

## VERANSTALTUNGEN

bers Ampron

**Löningen**

**10 bis 12 Uhr, Gasthof Lüdeke-Dalinghaus:** Infostopp des Netzbetreibers Ampron

**14 bis 18 Uhr, Schützenplatz:** Wochemarkt

**BÄDER**

**Essen:** 15 bis 16.30 Uhr Kinder, 16.30 bis 18 Uhr Nichtschwimmer, 19 bis 21 Uhr Schwimmer

**Lastrup:** 15.30 bis 20 Uhr

**Lindern:** 6 bis 7.30 Uhr

**Löningen:** 15 bis 18 Uhr Spielemittag für Kinder, 18 bis 20 Uhr Schwimmen mit Disco-Musik

## Fit im Kopf

Der Gehirnjogging-Kalender 2025

2025

Fit im Kopf

Der Gehirnjogging-Kalender

2025

Fit im Kopf

Der Gehirnjogging-K

# Straße in Goldenstedt nach Unfall lange gesperrt

**VERKEHR** Lkw hatte Asphaltfräse geladen – Feuerwehren löschen Brand am Fahrzeug

VON REINER KRAMER

GOLDENSTEDT/CLOPPENBURG/  
EMSTEK/LÖNINGEN/CAPPELN

Stundenlang gesperrt werden musste ab Dienstag gegen 11.30 Uhr die Vechtaer Straße (L 881) bei Goldenstedt nach einem Lkw-Unfall. Nach Angaben der Polizei war der 35-jährige Lkw-Fahrer aus Barnstorf zunächst nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und auf die aufgeweichte Straßenberme geraten. Beim Versuch gegenzulenken, geriet der Laster ins Schleudern, kam auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem Baum. Der Laster, der eine Asphaltfräse geladen hatte, kippte auf die Seite und blockierte die gesamte Fahrbahn. Der Fahrer wurde leicht verletzt ins Krankenhaus gefahren. Weil das Fahrzeug Feuer gefangen hatte, rückten die Feuerwehren Goldenstedt, Bakum, Lohne und Vechta aus. Zudem pumpten sie Kraftstoff aus dem Lkw-Tank.

■ Eine gefährliche Verkehrssituation soll sich auf dem Parkplatz eines Verbrauchermarktes an der Freesienstraße in Cloppenburg bereits am 13. November abgespielt haben. Dort soll nach ersten Erkenntnissen der Polizei der



Der umgekippte Laster blockierte die Fahrbahn in Goldenstedt.

BILD: NONSTOP.MEDIA

Fahrer eines schwarzen Audi A8 mit Cloppenburger Kennzeichen gegen 15.45 Uhr unnötig stark beschleunigt und dann vor einer 36-jährigen Cloppenburgerin ruckartig angehalten haben. Insgesamt sei der Eindruck entstanden, als habe der Fahrer dieses Manöver absichtlich herbeigeführt, um der Frau Angst zu machen, teilte die Polizei mit.

Aufgrund der Uhrzeit und des Besucheraufkommens beim Verbrauchermarkt werden mögliche Zeugen gebeten, sich bei der Polizei unter Tel. 04471/18600 zu melden.

■ Unbekannte haben ferner zwischen Freitag, 15. November, 12.15 Uhr, und Montag, 18. November, 7.45 Uhr diverse Arbeitsmaterialien vom Baustellengelände an der

Krankenhausstraße in Cloppenburg gestohlen. Hinweise an die Polizei in Cloppenburg.

■ In Emstek löschte am Montag gegen 14.30 Uhr die Feuerwehr den Brand eines Geräteschuppens an der Ringstraße. Verletzt wurde niemand.

■ In Sevelten beschädigten Unbekannte zwischen Freitag, 13 Uhr, und Montag, 7

Uhr, das Tor des Sportplatzes an der Grundschule an der Hauptstraße. Hinweise an die Polizei in Cappeln (Tel. 04478/958600) entgegen.

■ Zeugen einer Verkehrsunfallflucht sucht die Polizei in Lüning (Tel. 05432/803840). Am Montag gegen 14.50 Uhr befuhrt ein 64-jähriger Mann aus Filsum

mit seinem Lkw mit Anhänger die B 213. Er wurde von einem anderen Lkw überholt. Beim Wiedereinscheren kam es bei nahe zu einer Kollision. Der 64-Jährige wichen nach rechts in Richtung Grünstreifen aus und touchierte die Leitplanke. Der Unfallverursacher fuhr weiter, ohne sich um die Schadensregulierung zu bemühen.

■ Hoher Sachschaden entstand am Montag um 8.45 Uhr bei einem Verkehrsunfall auf der A 29 in der Gemeinde Emstek. Ein 60-jähriger Sattelzug-Fahrer aus Hessen befuhrt den rechten Fahrstreifen der Autobahn in Richtung Wilhelmshaven. Zwischen dem Dreieck Ahlhorn und der Anschlussstelle Ahlhorn überholte ihn der Fahrer eines Sattelzuges mit schwarzem Sattelanhänger. Der unbekannte Fahrer scherte zu früh auf den rechten Fahrstreifen ein und zwang den 60-Jährigen so zum Ausweichen nach rechts. Dieser kollidierte mit den Schutzplanken am Fahrbahnrand, wodurch Schäden in Höhe von 11.000 Euro entstanden. Der Fahrer des überholenden Sattelzuges setzte seine Fahrt fort. Nun wird nach Zeugen gesucht. Hinweise an die Autobahnpolizei unter Tel. 04435/9316115.

## DNA-Spuren überführen Drogendealer aus Lastrup

**JUSTIZ** Zu drei Jahren und vier Monaten Haft verurteilt – 1,7 Kilogramm Rauschgift

**LASTRUP/CLOPPENBURG/FJH** – Wegen Besitzes von Rauschgift in nicht geringer Menge und Handeltreibens mit Drogen in großem Stil hat das Cloppenburger Amtsgericht einen 39 Jahre alten Mann aus Lastrup zu drei Jahren und vier Monaten Gefängnis verurteilt. Ins Visier der Ermittler

war der Angeklagte geraten, nachdem die Polizei eine international agierende Drogenbande ausgehoben hatte.

Da gab es Querverweise zu dem Angeklagten aus Lastrup. Der soll mit einem der großen Drogendealer telefoniert haben. Das alles unter „den Augen“ der Polizei: Und so fand

im November vorigen Jahres bei dem Lastuper eine Hausdurchsuchung statt. Die Fahrer wurde dabei fündig. Im Haus fanden sie 700 Gramm Amphetamine (synthetische Drogen), im angrenzenden Fahrradschuppen 500 Gramm Cannabis sowie 500 Gramm Steinkokain.

Im Verfahren hat der 39-Jährige den Besitz von kleinen Mengen Rauschgift zugegeben. Die lagen offen auf dem Küchentisch. Da gab es auch nichts zu leugnen. Den Besitz der großen Menge an Rauschgift hat der Angeklagte bestritten. Die sei ihm untergeschoben worden, die habe

er nie in der Hand gehabt, beteuerte der 39-Jährige. Nur: An den Drogenverpackungen befand sich die DNA des Angeklagten. Das konnte sich der Lastuper auch nicht erklären. Wohl aber das Gericht: Die Drogen gehörten dem Angeklagten, sie waren zum Weiterverkauf bestimmt. So die

Überzeugung des Gerichtes. Der Angeklagte indes ist mit dieser Überzeugung nicht einverstanden. Es ist nun zu erwarten, dass er Berufung gegen das Urteil einlegt. Dann müsste der Fall vor dem Oldenburger Landgericht als Berufungsinstanz neu aufgerollt werden.

### FÜR UNS – IN OLDENBURG!



Bitte spenden Sie für unsere inklusive, neue Freizeit- und Begegnungsstätte

KIEK-in

Weitere Informationen unter:  
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“  
auf [www.selam-lebenshilfe.de](http://www.selam-lebenshilfe.de)

SELbstbestimmt leben  
mit AMbulanten Hilfen

SELAM  
Lebenshilfe gGmbH

**ENERGY BREMEN**  
**DEIN RADIO. DEIN ZUHAUSE.**

JETZT IN BREMEN,  
BREMERHAVEN, OLDENBURG  
UND UMZU EINSCHALTEN!



ENERGY  
**NRJ**  
**BREMEN**  
**HIT MUSIC ONLY!**

# Sat schlägt sich gegen Wacker-Boxer wacker

**FAUSTKAMPF** Weltergewichtler vom Verein FuS Cloppenburg gewinnt nach Punkten gegen Hamburger

VON STEFFEN SZEPANSKI

**NORDEN/CLOPPENBURG** – Mit Kampfgeist an die Küste: Eine Delegation des Vereins Freizeit und Sport (FuS) Cloppenburg hat am Samstag beim Boxturnier des BC Norden die Fäuste fliegen lassen. Das Team um Cheftrainer Wladimir Sterlikow konnte zwei Siege feiern, musste aber auch eine Niederlage hinnehmen.

Hamza Sat hatte es in der Altersklasse U17, über 80 Kilogramm, mit Lorenzo Federico vom FK Köln-Kalk zu tun bekommen. Sat setzte sich nach Punkten durch.

Emre Sat trat anschließend in der Männer-Klasse bis 67 Kilogramm (Weltergewicht) gegen Fahim Ahmad von Vorwärts Wacker Hamburg an. Und er schlug sich nicht nur wacker, sondern auch den Vertreter des Vereins aus Billstedt, und zwar nach Punkten.

Eine ganz enge Kiste an der



Die Vertreter des Vereins FuS Cloppenburg in Norden (stehend, von links): Emir Celik, Trainer Alexander Afanasjev, Hamza Sat, Emre Sat und Jan Sterlikow sowie (kniend, von links) Trainer Marcel Sterlikow und Chefcoach Wladimir Sterlikow BILD: VEREIN

Küste wurde dann der Kampf von Emir Celik in der Männer-B-Klasse gegen Lokalmatador Rahman Rasoodi. Celik gewann in dem Duell mit dem Boxer des BC Norden in der

Gewichtsklasse bis 67 Kilogramm zwar die erste Runde, verlor dann aber anschließend

den Faden und so auch noch knapp den Kampf nach Punkten.

## Fußballspielen droht Absage

**FRIESOYTHE/LOHNE/MOLBERGEN/CLOPPENBURG/SZE** – Der Fußball-Bezirksliga-Partie Hansa Friesoythe - BW Lohne II, die bereits Anfang Oktober ausgefallen ist, droht wegen des Wintereinbruchs an diesem Mittwoch ebenfalls eine Absage. Die auf 19.30 Uhr angesetzte Begegnung steht auf der Kippe. „Zumal das Spiel wegen des Flutlichts auf Platz B stattfinden muss und der Platz durch die vielen Spiele in den vergangenen Wochen sehr stark beansprucht wurde“, sagt Hansas sportlicher Leiter Tobias Millhahn. Trainer Luc Diamesso macht aber klar: „Wir sind für den Fall, dass wir doch spielen, gut vorbereitet.“

Auf der Kippe steht auch das Kreisliga-Spiel SV Peheim - SV Bethen, das auf Mittwoch, 20 Uhr, terminiert ist.

## Bogenschützen messen sich in Bevern

**HALLEN-KREISMEISTERSCHAFT** Freude über tolle Schießergebnisse

VON CLEMENS SPERVESLAGE



Die Erstplatzierten der Meisterschaft BILD: CLEMENS SPERVESLAGE

**BEVERN** – In der Turnhalle in Bevern flogen die Pfeile. Die Bogensportgruppe des Heimat- und Schützenvereins richtete die Hallen-Kreismeisterschaften der Bogenschützen des Landkreises Cloppenburg aus. Dabei gab es herausragende Schießergebnisse in den unterschiedlichen Disziplinen. Neben dem Team des Heimat- und Schützenvereins Bevern nahmen Bogenschützinnen und -schützen aus Lastrup, Bösel, Lönigen und Schwichteler teil. Das bestätigten der Kreisbogen-Referent Peter Spionek und Abteilungsleiter Wilfried Meyer vom HSV.

Die Ergebnisse:

Recurve Herren, 1. Peter Spionek, SV Lastrup  
Recurve Master männlich,

1. Andreas Tapken, SuS Schwichteler, 2. Ansgar Pelster, SV Lastrup, 3. Josef Grote, SuS Schwichteler.

Recurve Senioren, 1. Clemens Döbbeler, SSG Lönigen, 2. Peter Wielenberg, BSV Bösel.

Recurve Schüler A, 1. Ben Doerler, SV Lastrup

Recurve Schülerinnen A, 1. Melina Schweizer, SV Lastrup  
Recurve Schülerinnen B, 1. Marie Göken, SV Lastrup

Recurve Junioren, 1. Steffen Narberhaus, HSV Bevern.

Compound Herren, 1. Michael Dierkes, HSV Bevern, 2. Arthur Hert, HSV Bevern.

Schüler/Jugend Anfänger, 1. Clara Schrandt, SV Lastrup.

Compound Master männlich, 1. Matthias Burwinkel, HSV Bevern, 2. Ulrich Schnieder, HSV Bevern

Compound Senioren, 1. Ludger Künnen, HSV Bevern.

Compound Schüler A, 1. John Doerler, SV Lastrup.

Blankbogen Damen, 1. Celine Böltz, SV Lastrup

Blankbogen Master männlich, 1. Wilfried Meyer, 2. Robert Möller, 3. Franz Narberhaus, (alle HSV Bevern).

Blankbogen Schülerinnen A, 1. Sophie Thobe, SV Lastrup, 2. Klara Menke, BSV Bösel.

Langbogen Master männlich, 1. Paul Bothe, HSV Bevern

Erw. Anfänger, 1. Kerstin Pelster, SV Lastrup, 2. Sven Göken, SV Lastrup, 3. Vitali Schweizer, SV Lastrup.

Schüler/Jugend Anfänger, 1. Clara Schrandt, SV Lastrup.

## FUßBALL

### Oberliga Frauen

SpVg Aurich - Osnabrücker SC	7:1
TuS Lütjen - Andervenne	ausgef.
TuS Büppel - Jeddingen	1:1
Ahlerstedt/O. - BW Hollage	1:1
FC Jesteburg-Bendestorf - Burg Gretesch	2:1
1. SpVg Aurich	11 46:5 33
2. SV TiMoNo	11 25:12 24
3. BW Hollage	11 26:12 21
4. FC Jesteburg-Bendestorf	10 26:13 19
5. TuS Büppel	10 21:20 16
6. Osnabrücker SC	10 18:23 13
7. Ahlerstedt/O.	11 23:29 10
8. SV Andervenne	10 17:17 9
9. Burg Gretesch	11 9:18 8
10. DJK SV Bunnien	11 11:28 8
11. MTV Jeddingen	10 4:32 7
12. TuS Lütjen	10 9:26 5

■ Relegation ■ Absteiger

### Landesliga Frauen

SV Hage - SG Elisabethfehn/Harkebrügge	0:2
BW Lohne - TuS Neuenkirchen	4:1
Olympia Uelsen - SG Spelle-Venhaus/V.	0:4
J. Delmenhorst - FC Ohmstede	3:0
Concordia Emsbüren - SV Harderberg	1:1
1. J. Delmenhorst	11 29:6 28
2. Concordia Emsbüren	12 35:11 26
3. BW Lohne	11 33:15 26
4. SG Spelle-Venhaus/V.	10 26:7 18
5. TuS Neuenkirchen	9 32:19 16
6. Osnabrücker SC II	11 24:31 16
7. Olympia Uelsen	10 15:25 11
8. SV Hage	11 14:23 10
9. SG Elisabethfehn/Harkebrügge	11 13:24 10
10. SV Harderberg	10 26:41 10
11. FC Ohmstede	10 12:27 5
12. SG Bohme/Osterappeln/Schwagstorf	8 7:37 0

■ Aufsteiger ■ Absteiger

### Bezirksliga Nord Frauen

TuS Büppel II - SG TiMoNo II	0:5
SpVg Aurich - TB Twilxum	1:1
F. Brinkum - SG am Meer	3:2
TuS Hinte - SV Leybucht	1:8
SV Ems Jemgum - TSV Abbehausen	8:0
1. SV Leybucht	12 42:18 29
2. Frisia Brinkum	11 35:15 25
3. SV Ems Jemgum	11 26:9 23
4. TB Twilxum	12 36:22 22
5. SpVg Aurich	10 27:10 21
6. SG am Meer	12 27:17 20
7. SG TiMoNo II	12 26:24 14
8. TuS Büppel II	11 20:34 12
9. Scharrel/Ramsel.	9 14:20 10
10. TSV Abbehausen	12 20:45 8
11. SV Obenstrohe	11 13:39 4
12. TuS Hinte	11 16:49 1

■ Aufsteiger ■ Absteiger

### Bezirksliga Mitte Frauen

TV Dinklage - Fortuna Einen	0:1
SG Lastrup/Kneheim/Hemmete - TSV Ganderkesee	3:2
SV Carum - Krusenbuscher SV	1:1
Lohne II - Polizei SV Oldenburg	0:0
VfL Wildeshausen - TV Dinklage	3:2
SG Damme/ Lembruch - TuS Glane	2:1
1. TSV Ganderkesee	11 30:20 21
2. Krusenbuscher SV	12 32:13 20
3. TuS Glane	10 21:9 18
4. Post SV Oldenburg	10 25:21 18
5. SG Lastrup/Kneheim/Hemmete	11 20:17 17
6. Eintracht Oldenburg	10 18:20 17
7. Polizei SV Oldenburg	10 18:11 16
8. VfL Wildeshausen	10 21:23 16
9. SG Damme/ Lembruch	10 20:23 16
10. SV Carum	10 18:14 12
11. TV Dinklage	9 14:21 9
12. Fortuna Einen	11 11:26 8
13. BW Lohne II	10 2:32 1

■ Aufsteiger ■ Absteiger

### 2. Kreisklasse Männer, St. I

SV Bethen II - Emstek II	0:1
1. SV Hötingh, II	14 40:20 34
2. SV Bethen II	14 37:13 28
3. Emstek, II	13 51:20 26
4. SF Sevelten II	14 52:27 26
5. Galgenmoor	13 33:20 26
6. BV Essen II	14 46:27 20
7. Lönigen II	13 32:50 19
8. Sternbusch II	14 26:33 15
9. FC Lastrup III	14 20:42 12
10. SG Wachtum/Benstrup	13 19:42 10
11. SV Bösel II	13 19:39 10
12. VfB Garrel III	13 20:67 9
13. Nikolauds, II	13 24:42 6

■ Aufsteiger ■ Absteiger

### 2. Kreisklasse Männer, St. II

Strücklingen II - Thüle II	3:1
Nikolausd. II - Neuscharrer	ausgef.
Falkenberg - Bösel II	2:2
Varrelbusch - Barßel II	2:2
Markhausen - Garrel III	1:4
1. Neuscharrer	14 52:16 34
2. SV Scharrel	12 41:10 31
3. Friesoythe II	14 42:21 28
4. SV Peheim II	12 42:16 27
5. Varrelbusch	14 47:32 25
6. Falkenberg</	

## Amtliche Bekanntmachungen

Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Weser-Ems  
Dezernat 4.1 - Flurbereinigung/Landmanagement  
Theodor-Tantzen-Platz 8  
26122 Oldenburg



Oldenburg, den 12.11.2024

Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren  
Tange

Landkreis Ammerland  
Az.: 4.1.1-611-2255-012.0 / 02.0

### Schlussfeststellung in der Flurbereinigung Tange

Das Flurbereinigungsverfahren Tange wird gemäß § 149 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) vom 16. März 1976 (BGBl. I, S. 546) in der derzeit geltenden Fassung durch die folgenden Feststellungen abgeschlossen:

- Der Flurbereinigungsplan des Flurbereinigungsverfahrens Tange, einschließlich der Nachträge 1 und 2, ist vollständig ausgeführt.
- Etwige Ansprüche der Beteiligten, die im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Tange zu berücksichtigen gewesen wären, bestehen nicht mehr.
- Die Teilnehmergemeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Tange wird hiermit aufgelöst.

#### Begründung

Der Flurbereinigungsplan für das Verfahren Tange, einschließlich der Nachträge 1 und 2, ist in vollem Umfang umgesetzt. Das Eigentum an den neu gebildeten Grundstücken ist gemäß den Bestimmungen des Flurbereinigungsplans in der Fassung des Nachtrags 2 auf die dort bezeichneten Teilnehmer übergegangen. Das Liegenschaftskataster wurde entsprechend berichtigt und alle Anträge auf Grundbucheintragung sind ordnungsgemäß gestellt worden.

Da keinerlei Forderungen mehr gegenüber oder von der Teilnehmergemeinschaft bestehen, wird diese aufgelöst.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe beim Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems, Theodor-Tantzen-Platz 8, 26122 Oldenburg, sowie im Dienstgebäude Markt 15/16, 26122 Oldenburg, Widerspruch eingereicht werden.

#### Hinweis

Jeder Beteiligte und jeder, der ein berechtigtes Interesse darlegt, kann die folgenden Unterlagen auf Dauer bei der Gemeinde Apen einsehen:

- Eine Ausfertigung der Karte, die die neue Feldeinteilung nachweist.
- Ein Verzeichnis der neuen Grundstücke und 2 Teilnehmerverzeichnisse (alphabetisch und nach Ordnungsnummern)
- Die Bestimmungen des Flurbereinigungsplanes und seiner Nachträge, die auf Dauer von allgemeiner Bedeutung sind und nicht in das Grundbuch oder andere öffentliche Bücher eingetragen wurden.
- Eine Abschrift dieser Schlussfeststellung.

Im Auftrag  
Meiners



Allgemeine Informationen und aktuelle öffentliche Bekanntmachungen finden Sie online. Scannen Sie dazu den QR-Code mit dem Smartphone.

STADT LÖNINGEN  
Der Bürgermeister



### Bekanntmachung

Am Mittwoch, 27. November 2024, findet um 17:30 Uhr im Forum Hasetal, Lünen, Ringstraße, eine Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr mit folgender Tagesordnung statt:

Nr.	Tagesordnungspunkt
1	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
2	Feststellung der Tagesordnung der Sitzung
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr (P, B, U u. V) vom 23.10.2024
4	Mitteilungen des Bürgermeisters
5	Kommunale Wärmeplanung sowie integriertes Vorreiterkonzept
6	Städtebauliches Konzept zur verträglichen Nachverdichtung - Dichtekonzept der Stadt Lünen, hier: Sachstandbericht und Information zur öffentlichen Bürgerbeteiligung
7	Errichtung einer Hundefreifläche in Lünen – Antrag gemäß § 56 NKomVG Gruppe Wählergruppe UfL - Unabhängige für Lünen (UfL) / Freie Demokratische Partei (FDP)
8	Haushalt 2025 - Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr
9	Anträge und Anfragen – öffentlich
10	Einwohnerfragestunde

Lünen, 15.11.2024

Burkhard Sibbel  
(Bürgermeister)

Gemeinde Barßel  
Der Bürgermeister



Gemeinde Barßel  
... immer in Bewegung

### Amtliche Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 27.11.2024, 18:00 Uhr, findet im Kath. Pfarrheim St. Ansgar Barßel, Marienstraße 12, 26676 Barßel, eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Planung, Umwelt und Klimaschutz statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- Eröffnung und Begrüßung
- Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 18.09.2024
- Einwohnerfragestunde zur vorliegenden Tagesordnung
- Antrag der SPD-Fraktion auf die Installation von Trinkwasserbrunnen an öffentlichen Plätzen im Gemeindegebiet
- Laubfrei und bürgernah: Neue Wege in der kommunalen Grünpflege - Antrag RM Coners Bündnis 90/Die Grünen
- Informationen
- Anfragen

Zeit, Ort und Tagesordnung werden hiermit bekannt gemacht.

Nils Anhuth

Zeitungleser wissen mehr!

## Gemeinde Saterland

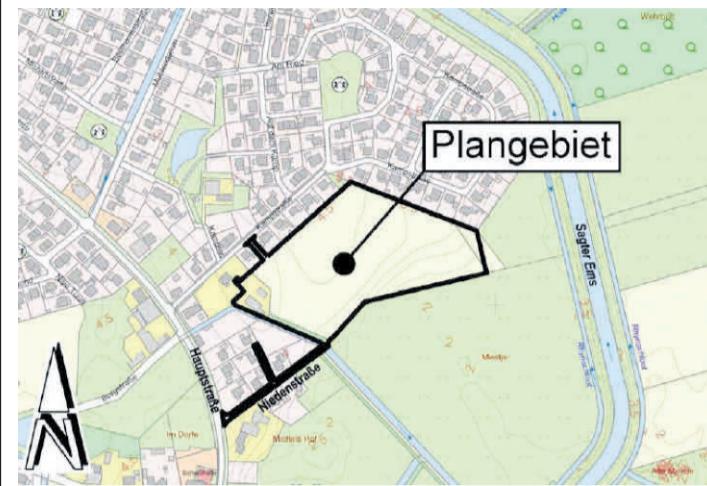


### Bekanntmachung

#### Offenlegung des Bebauungsplanes Nr. 145 in Ramsloh (Kohltun); mit örtlichen Bauvorschriften

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Saterland hat dem Entwurf des o. g. Bebauungsplanes zugestimmt. Gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) wird dieser Bebauungsplan nebst Begründung und mit Umweltbericht öffentlich ausgelegt.

Der Geltungsbereich des o. g. Bebauungsplanes ist in der folgenden Planzeichnung kenntlich gemacht.



Öffentlich ausgelegt werden:

- der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung, einschließlich Umweltbericht mit den umweltbezogenen Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Naturraum, Landschaftsbild, Boden, Wasser, Altlasten, Klima/Luft, Arten/Lebensgemeinschaften, Kulturgüter und sonstige Sachgüter, gegliedert nach den Punkten Bestandsaufnahme und Bewertung.
- Die Auswirkungen der Planungsrealisierung auf diese Schutzgüter und auf den Menschen werden beschrieben; die Vermeidungs- und notwendigen Kompensationsmaßnahmen werden skizziert. In der Anlage der Begründung sind die bestehende Nutzungsstruktur, Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 78, das Entwässerungskonzept, das Plangebiet mit den Biotoptypen, der artenschutzrechtliche Fachbeitrag, das schalltechnische Gutachten und externe Kompensationsmaßnahmen beigelegt,
- die umweltbezogene Stellungnahme des Landkreises Cloppenburg mit Hinweisen zum Biotopverbund, zur EU-Wasserrahmenrichtlinie in Bezug auf die Abgrenzung von Auenbereichen, zur Deichschutzzone, zu Biotoptümern, zur Wasserrirtschaft, zum Brandschutz, zu Brutvögeln, zur naturnahen Gestaltung des Regenrückhaltebeckens, zum Pflanzgebot, zu Lebensstätten für Fledermäuse, zu Sichtdreiecken und zu Eschböden,

Stadt | Friesoythe

Der Bürgermeister

Friesoythe, 19. November 2024

### Öffentliche Bekanntmachung

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Kultur findet am Mittwoch, 27.11.2024 um 18:00 Uhr statt.

Ort: Haus für Kinder Ludgeri, Koppelweg 17, 26169 Friesoythe

#### Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung (öffentlicher Teil)
- TOP 5 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt
- TOP 6 Einwohnerfragestunde
- TOP 7 Mitteilungen
- TOP 8 Antrag des Schützenverein Gehlenberg e.V. nach den RL Sport – Errichtung eines Kleinkaliber- und Pistolen-Schießstandes  
Vorlage: BV/307/2024
- TOP 9 Antrag des BV Neuscharrel e.V. nach den RL Sport – Errichtung eines Soccerfeldes  
Vorlage: BV/308/2024
- TOP 10 Antrag des SV Mehrenkamp e.V. nach den RL Sport – Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Beleuchtung  
Vorlage: BV/309/2024
- TOP 11 Antrag des BV Neuscharrel e.V. nach den RL Sport – Neuanlegung einer Pflasterfläche  
Vorlage: BV/310/2024
- TOP 12 Antrag des BV Neuscharrel e.V. nach den RL Sport – Errichtung eines Ballfangzauns  
Vorlage: BV/311/2024
- TOP 13 Antrag des VfL Markhausen e.V. nach den RL Sport – Sanierung der Dusch- und Umkleideräume  
Vorlage: BV/312/2024
- TOP 14 Antrag der St. Johannes Schützenbruderschaft Thüle e.V. nach den RL Sport – Sanierung des Schießkanals und Einbau eines digitalen Schießstandes  
Vorlage: BV/313/2024
- TOP 15 Anträge und Anfragen aus der Mitte des Rates
- TOP 16 Einwohnerfragestunde
- TOP 17 Schließung der Sitzung

Sven Stratmann

Bürgermeister

Helden bitte melden ...

Ehrenamtlich engagieren?  
Du hast das Zeug dazu.

[www.helden-bitte-melden.de](http://www.helden-bitte-melden.de)



• die umweltbezogene Stellungnahme der EWE Netz GmbH mit Hinweisen zu Versorgungsleitungen und zum wärmetechnischen Versorgungskonzept,

• die umweltbezogene Stellungnahme des OOWV mit Hinweisen zu den Ver- und Entsorgungsleitungen und der Löschwasserversorgung,

• die umweltbezogene Stellungnahme von privaten Einwendern: private Stellungnahme der Einwender 1-11 mit Hinweisen zu Erreichung des Gebiets, zum Lärm, zu Erschütterungsbeeinträchtigungen, zum Vorranggebiet für Natur und Landschaft, zum Vorsorgegebiet für die Erholung, zu Biotoptümern, zum Baustellenverkehr, zu einem Gewässer, zur Abwasserbeseitigung und zu Sichtdreiecken, private Stellungnahme des Einwenders 12 mit Hinweisen zu vorhandenen Gehölzstrukturen und Geländeverläufen.

Die Unterlagen können in der Zeit vom

**28. November 2024 bis zum 03. Januar 2025**  
- beide Tage einschließlich -

auf der Homepage der Gemeinde Saterland unter dem Link <http://www.saterland.de/wirtschaft-wohnen/bauleitplanung/> eingesehen werden. Zusätzlich können die Unterlagen im Rathaus der Gemeinde Saterland, Ramsloh, Hauptstraße 507, 26683 Saterland, Zimmer O.15, während der Dienststunden eingesehen werden. Für die Einsichtnahme in die Unterlagen wird eine Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) empfohlen. Ansprechpartnerin Fachbereich 3 - Ortsplanung: Kristin Büter, Tel.: 04498/940-161; E-Mail: [k.bueter@saterland.de](mailto:k.bueter@saterland.de). Unter der genannten Telefonnummer sowie per E-Mail können außerdem Fragen zu den Planungen gestellt werden, die möglichst zeitnah beantwortet werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen bei der Gemeinde mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Gemeinde Saterland, Hauptstraße 507, 26683 Saterland, gesendet oder per Fax (04498/940-264) übermittelt werden. Wird eine Stellungnahme per E-Mail abgegeben, ist diese an [k.bueter@saterland.de](mailto:k.bueter@saterland.de) zu richten. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (gem. §4 a Abs. 6 BauGB).

Die Unterlagen werden zudem über das zentrale Internetportal des Landes Niedersachsen (<https://uvp.niedersachsen.de/portal/>) zugänglich gemacht.

Das Ergebnis der Prüfung der fristgemäß eingegangenen Stellungnahmen wird dem Bürger erst nach Beschlussfassung mitgeteilt. Eingangsbestätigungen werden nur erteilt, wenn dieses ausdrücklich erwünscht ist.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben ausdrücklich zu vermerken.

Saterland, 15. November 2024

In Vertretung

Gralheer

## Ausschreibungen

C STADT CLOPPENBURG DER BÜRGERMEISTER

### Bekanntmachung

#### Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die Veröffentlichung der Ausschreibung für die Erweiterung der Regenwasser – Grundstücksentwässerungsanlage auf dem Grundstück der Grundschule Emstekerfeld, welche über die elektronische Vergabekennplatte „Deutsches Ausschreibungsblatt“ am 22.11.2024 erfolgt. Die Bekanntmachung sowie die Bewerbungsunterlagen können auf der elektronischen Vergabekennplatte „Deutsches Ausschreibungsblatt“ (siehe nachfolgenden Link) eingesehen werden.

Erweiterung Regenwasser – Grundstücksentwässerungsanlage Grundschule Emstekerfeld

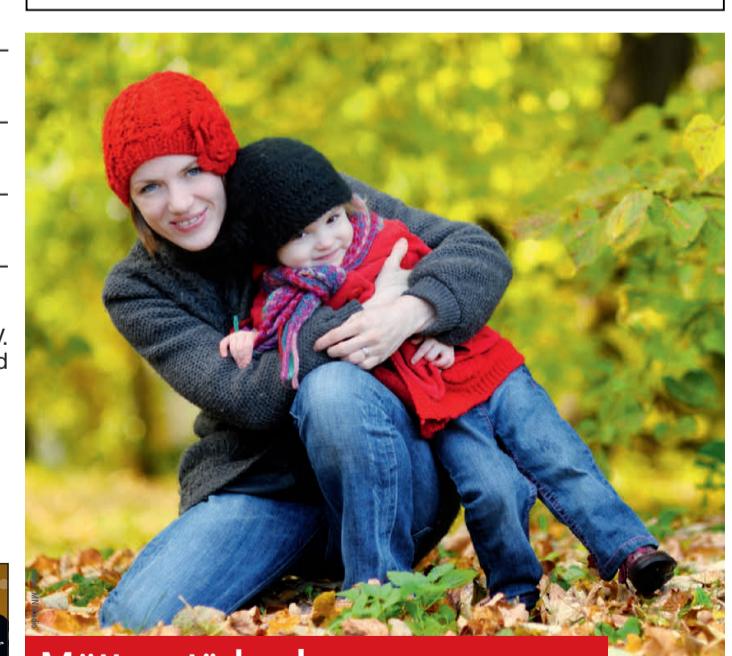
<https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/S-CLP-2024-0074>

Submissionstermin: 13.12.2024, 10:00 Uhr

In Vertretung

Wigbert Grotjan

Erster Stadtrat



Mütter stärken!

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende.

Spendenkonto: 88 80 - Bank für Sozialwirtschaft München

BLZ 700 205 00







## KALENDERBLATT

**1989** Die UN-Vollversammlung verabschiedet eine Kinderrechtskonvention. Sie soll den Schutz der Kinder in aller Welt verstärken.

**1979** In Mekka (Saudi-Arabien) stürmen etwa 250 Anhänger einer islamischen Sekte die Al-Haram-Moschee und nehmen rund 250 Gläubige als Geiseln.

**1974** Beim ersten Absturz eines Jumbo-Jet, der Lufthansa-Boeing 747-130D „Hessen“ auf dem Flughafen von Nairobi (Kenia), sterben 59 Menschen, 98 überleben.



**Geburtstage:** Florian David Fitz (1974/Bild), deutscher Schauspieler („100 Dinge“, „Der geilste Tag“); Katharina Böhm (1964), deutsch-österreichische Schauspielerin („Die Chefin“)

**Todestag:** Ted Herold (1942-2021), deutscher Rocksänger („Da Doo Ron Ron“, „Moonlight“)

**Namenstag:** Korbinian, Bernward, Edmund

## Berlin spart: Komische Oper und Berlinale betroffen

**BERLIN/DPA** – Viele Theater, Museen und Opernhäuser in Berlin müssen sich kommendes Jahr auf erhebliche Einsparungen teils in Millionenhöhe einstellen. Betroffen davon sind Häuser wie die Schaubühne, das Deutsche Theater oder der Friedrichstadt-Palast, wie die Spitzen der schwarzen Koalition mitteilten.

Hintergrund ist ein milliardenschweres Sparprogramm für den Landeshaushalt. Die Sanierung der Komischen Oper wird laut Plan im nächsten Jahr aufgeschoben. Vorge sehene zehn Millionen Euro dafür will Berlin streichen. Das bedeutet aber nicht, dass das Projekt generell gestrichen wird.

„Über Nacht wird ein Plan verworfen, der jahrelang im Dialog zwischen der Stadt, den Planern und der Komischen Oper Berlin vorbereitet und ausgearbeitet wurde“, teilte das Opernhaus mit. Der Senat verschiebe das Problem, löse es aber nicht.

Auch die Berlinale, die das Land in diesem Jahr mit zwei Millionen Euro gefördert hatte, bekommt 2025 nun eine Million Euro. Zuvor hatte das Land allerdings nur einen Beitrag im niedrigen fünfstelligen Bereich dazugegeben.

Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner (CDU) sagte, die Entscheidungen für den Kulturbereich schmerzen.

# Von Freundschaft, Mut und Fürsorge

**FILME** Was in dieser Woche im Kino anläuft – Junge Regisseurinnen erzählen Kindern Abenteuer

**BONN/KNA** – Vier Kinostarts dieser Woche stufen das Kino portal filmdienst.de und die Katholische Filmkommission als sehenswert ein. Diese Filme laufen ab Donnerstag in den deutschen Kinos:

### DAS IMPERIUM

In einem kleinen Fischerdorf in Nordfrankreich braut sich der Weltuntergang zusammen. Inmitten der einfachen Dorfgemeinschaft leben die Abgesandten zweier intergalaktischer Fraktionen, die um das Schicksal der Menschheit kämpfen. Ein Ritter der dunklen Seite und seine Vasallen hüten ein Kleinkind als eine Art kosmischer Antichrist, während die Prinzessin der hellen Seite und ihr Ritter das Baby unschädlich machen wollen.

Die absurde Komödie bringt Provinz und Kosmos, Stars und Laien, das Sakrale und das Profane und einen Haufen ausgefeilter wie halbgarer Ideen zu einer provinziellen Space-Opera zusammen, in der allein das Menschsein ernst genommen wird.

(Komödie; Frankreich/Deutschland/Italien/Belgien 2024; 110 Minuten; Regie: Bruno Dumont. Sehenswert ab 14.)

### KONKLAVE

Nachdem der Papst unter nicht ganz geklärten Umständen gestorben ist, leitet einer der Kardinäle die Vorbereitungen zur Wahl eines Nachfolgers. Unter den aus aller Welt angereisten Kardinälen brechen beim Konklave weltanschauliche Gräben auf. Im Kampf um die Macht wird intrigiert und betrogen. Der enorm spannende Thriller verknüpft seine Handlung geschickt mit aktuellen kirchenpolitischen Debatten. Kamera, Musik- und Tonspur kreieren



Weihnachten der Tiere: Fünf kurze Filme von jüngeren Regisseurinnen aus aller Welt bestechen durch ihre Fülle an Einfällen, ein sanftes Erzähltempo und ihre visuelle Fantasie.

dabei eine Atmosphäre anhaltender Beklemmung, die souverän mit leichteren Momenten ausbalanciert wird. Ein fesselnder, bildgewaltiger Film, der primär von menschlichen Abgründen und weniger von Glaubens- oder kirchlichen Fragen handelt.

(Thriller; USA/Großbritannien 2024; 121 Minuten; Regie: Edward Berger. Sehenswert ab 14.)

### SHAMBHALA

Nach den Gepflogenheiten ihrer Gegend heiratet eine junge Frau in Nepal drei Brüder und zieht zu ihren Haupt-Ehemann in dessen Dorf. Als sich während der Abwesenheit des Mannes Gerüchte über eine Schwangerschaft verbreiten, will sie ihren Gatten informieren und bricht mit dem zweiten Ehemann zu einer be-

schwerlichen Reise durchs Himalaya-Gebirge auf. Unterwegs wandelt sich die Reise aber immer mehr zu einer spirituellen Suche nach sich selbst.

Das an Originalschauplätzen in bis zu 6000 Meter Höhe gedrehte bildgewaltige Drama erzählt mit epischer Geduld und großer Sensibilität von der Weisheit des (Zusammen-)Lebens. Es verzichtet auf dramatische Übersteigerung, um Platz für innere Einkehr und Geruhsamkeit zu schaffen.

(Drama; Nepal/Frankreich/Norwegen/Hongkong/USA/Türkei/Taiwan/Katar 2024; 151 Minuten; Regie: Min BahadurBham. Sehenswert ab 14.)

### WEIHNACHTEN DER TIERE

Fünf kurze Filme von jüngeren Regisseurinnen aus aller

Welt, die von grafischen Zwischenspielen einer sechsten Filmemacherin als Überleitungen zusammengehalten werden.

Alle Beiträge des Omnibusfilms spielen in verschneiten Landschaften und erzählen von Abenteuern, die kleine Tiere, teils im Team mit Kindern, in der Weihnachtszeit erleben. Die leicht überschaubaren Erzählungen über Freundschaft und Solidarität, Mut und Fürsorge bestechen durch ihre Fülle an Einfällen, ein sanftes Erzähltempo, visuelle Fantasie und den Verzicht auf Dialoge.

Trotz unterschiedlicher Handschriften wirkt die filmische 2D-Animationsanthologie wie aus einem Guss.

(Abenteuer; Frankreich/Deutschland 2024; 68 Minuten; Regie: Camille Almeras. Sehenswert ab 6.)

### ALMAR – DER RUF DES JAKOBSWEGES

Zehn Jahre nach einer ersten Wanderung nach Santiago de Compostela beginnt sich der deutsche Familienvater Sascha Günther erneut auf den Pilgerweg. Unterwegs trifft er Menschen, mit denen er sich damals anfreundete. In den intensiven Begegnungen wird deutlich, dass vielen das Pilgern aus persönlichen Krisen geholfen hat. Das dokumentarische Road Movie offenbart nicht nur eine tiefe Verbundenheit zwischen den Pilgern, sondern gibt auch Einblicke in das Seelenleben des Protagonisten. Lieder von Pilgern unterstreichen die spirituellen Erfahrungen.

(Dokumentarfilm, Deutschland 2024; 98 Minuten; Regie: Sascha Günther. Interessant ab 14.)

## Neuer Roman von Stephen King

**BERLIN/DPA** – Der US-amerikanische Bestsellerautor Stephen King (77) veröffentlicht im kommenden Jahr einen neuen Roman. „Never Flinch“ erscheint am 27. Mai 2025 auf Englisch, wie der US-Verlag Scribner auf Instagram mitteilte. „Never Flinch“ bedeutet auf Deutsch so viel wie „nie mals zurückzuschrecken“.

Das neue Buch des Meisters des Horrors erzählt den Angaben zufolge zwei Geschichten: die eines Killers auf Rachefeldzug und die eines Stalkers, der es auf eine Frauenrechtlerin abgesehen hat. Auch beliebte Figuren aus dem King-Universum sollen zurückkehren, Holly Gibney und Sista Bessie.

Auf Deutsch erschien in diesem Mai sein Buch „Ihr wollt es dunkler“, eine bunte Wundertüte aus zwölf völlig unterschiedlichen Geschichten und Genres. Kleinster gemeinsamer Nenner: Grusel. Kings letzter Roman „Holly“ wurde 2023 veröffentlicht.



Die Sender streiten für eine Erhöhung des Beitrags und ziehen vors Bundesverfassungsgericht.

DPA-BILD: KAHNERT

Rundfunk zusammen. Die Erhöhung um 58 Cent hatten Finanzexperten – die Kommision zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) – für die nächste Beitragsperiode von 2025 bis 2028 empfohlen. Die Bundesländer müssen sich dem Verfahren zufolge eng daran orientieren.

„Dieser Schritt fällt uns schwer, aber wir können eine Verletzung des Verfahrens nicht hinnehmen“, sagte Kai

Gniffke, Vorsitzender der ARD und Intendant des SWR, laut Mitteilung. „Wir tragen Verantwortung über die nächsten vier Jahre hinaus für die dauerhafte Sicherung der staatsfernseh Finanzierung und damit für journalistische Unabhängigkeit als Bestandteil der Rundfunkfreiheit. Die ist gesetzlich geregelt, und Gesetze sind einzuhalten. Recht und Gesetzestreue kennen nun mal keine Kompromisse.“ ZDF-Intendant Norbert

Aktuell beträgt der Rundfunkbeitrag monatlich 18,36 Euro. Insgesamt kommen so rund neun Milliarden Euro für den öffentlich-rechtlichen

# „Wir wollen vom Fahrstuhl-Image wegkommen“

**BASKETBALL** Vechtas Trainer Schiller über das Besondere an Rasta und die Schlüssel für erfolgreiche Jugendarbeit

VON MATHIAS FREESE

**Herr Schiller, vier Siege, vier Niederlagen – wie bewerten Sie den Saisonstart?**

**Martin Schiller:** Ergebnisorientiert kann man sagen, dass wir zufrieden sind. Viel mehr geht es uns aber um die Prozesse. Uns fehlen noch immer wichtige Spieler wie Center Isaiah Cozart und auch Ryan Schwieger. Aber die Leute, die da sind, finden sich – an beiden Enden des Feldes. Die Spieler finden eine gewisse Rollenidentifikation, sie wissen langsam, was sie wann zu tun haben und wer für was zuständig ist. Das ist ja ganz wichtig in der Entwicklung einer Mannschaft. Da machen wir Schritte in die richtige Richtung.

**Sie haben schon für einige prominente Clubs und die Nationalmannschaft gearbeitet. Welcher Job hat Sie besonders geprägt?**

**Schiller:** Da kann ich nicht auf einen Job zeigen. Alle haben mich geprägt. Und auch alle Menschen, unter denen und mit denen ich arbeiten durfte. Ich hatte immer Glück, weil ich eine ganze Handvoll Trainertore habe. Man kann froh sein, wenn man einen Mentor hat im Leben. Ich habe mehrere.



**Was hat Sie nach Vechta gezogen?**

**Schiller:** Das Programm und die handelnden Personen, allen voran Sportleiter Gerrit Kerssen-Thiele sowie die Besitzer Stefan Niemeyer und Lukas Middendorf. Dazu die Art und Weise, wie prozessorientiert agiert wird und wie sich der Club definiert über eine Förderung von jungen Spielern und auch deutschen jungen Spielern. Das liegt mir und damit kann ich mich sehr stark identifizieren.

**Kann sich Rasta langfristig in**



Antreiber an der Seitenlinie bei Rasta: Vechtas Coach Martin Schiller

BILD: IMAGO/HAFNER

**der Bundesliga etablieren?**

**Schiller:** Das ist das ausgesprochene Ziel: Von einem gewissen Fahrstuhl-Image wegkommen. Rasta hat in den letzten Jahren manchmal richtig super agiert, bis in die Play-offs rein, ist aber dann auch wieder abgestiegen. Davon wollen wir wegkommen.

**Sie sprechen die junge Mannschaft an. Was macht Rasta bei der Jugendarbeit besser als andere Clubs?**

**Schiller:** In erster Linie ist es ein Fokus und ein großes Invest in die Jugend, finanziell wie inhaltlich. Das finanzielle besteht darin, gute Jugendtrainer zu engagieren und Topathleten nach Vechta zu holen. Das heißt einerseits von extern, aber auch die Vechtaer und die Athleten des Umlandes top zu fördern. Die Besitzer des Clubs investieren seit Jahren in den Jugendbereich mit einer ganz hohen intrinsischen Motivation. Das ist nichts, was von heut auf morgen passiert, das ist über Jahre gewachsen. Es ist der Wille, das Invest und die harte Arbeit.

**Rasta hat ein gemeinsames Jugend-Projekt mit den Artland Dragons Quakenbrück. Ist das ein Erfolgsmodell?**

**Schiller:** Die Kooperation mit Quakenbrück liegt eigentlich auf der Hand. Es ist eine ländliche Gegend, in der es zwei Basketball-Standorte gibt, die

konzentriert arbeiten.

**Rasta spielt in der Bundesliga, Quakenbrück in der zweiten Liga ProA – und Rasta II auch im zweiten Jahr in der ProA. Ist das nicht zu ambitioniert?**

**Schiller:** Man muss sagen, im Erwachsenenbereich ist unsere zweite Mannschaft im Grunde eine Mischung aus

## ZUR PERSON

**Martin Schiller** wurde 1982 in Österreich geboren und kam mit zehn Jahren nach Hamburg. Seine Karriere als Basketball-Trainer begann er nach seinem Sportstudium bei seinem früheren Club TSG Bergedorf. Er arbeitete lange als Co-Trainer, unter anderem beim damaligen Bundesligisten Artland Dragons Quakenbrück

sowie der deutschen Nationalmannschaft. Sein erster Cheftrainerposten war bei den Salt Lake City Stars in der NBA-Nachwuchsliga G-League. 2020 übernahm er Zalgiris Kaunas und wurde mit dem litauischen Euroleague-Club Meister und Pokalsieger. Seit dem Sommer 2024 ist er Cheftrainer von Rasta Vechta.

U 19-, U 20- und U 22-Spielern. Unsere ProA-Situation ist eine ganz klare Förderung der Jugend und hat mit der ProA-Mannschaft von Artland und der Kooperation in dem Sinne nichts zu tun. Und wir sind letztes Jahr in der Liga geblieben mit einer blutjungen Mannschaft. Auch das ist ein finanzielles Invest von der Führungsriege, das beweist, wie ernst es den Besitzern dieses Clubs ist, Jugendarbeit zu betreiben.

**Ist der Sprung für Jugendspieler in die Pro A nicht zu groß?**

**Schiller:** Das kommt auf das Talentlevel und auf das Alter an. Manchmal ist der Sprung vielleicht ein bisschen groß, aber wir nehmen die Heraus-

forderung gerne an. Und es ist auch wichtig, ein Zwischenring zwischen Jugend und dem Bundesligateam zu haben.

## Warum?

**Schiller:** Die Entwicklung des Spielers ist ja mit 18 Jahren nicht zu Ende. Es gibt eine Zone von 18 bis 22. Das sind vier Jahre, in denen viele Spieler noch nicht direkt Bundesliga spielen können, aber eben dritte oder zweite Liga. Und da eine Plattform zu bieten, in der konzentriert und kontrolliert weiter agiert werden kann, ist uns extrem wichtig. Aber nochmal: Das kostet Geld. Man muss dahinter stehen. Das tun wir, und das tun wir mit Stolz.

## WAS DAZU NOCH WICHTIG IST

# Was den deutschen Basketball gut macht

**VECHTA/MF** – Der deutsche Basketball hat sich laut Martin Schiller „in der letzten Dekade durch mehrere Faktoren enorm entwickelt“. Deshalb glaubt der 42-jährige Trainer von Rasta Vechta, der im Sommer die deutsche U-20-Auswahl coachte, dass sich der deutsche Basketball „auf einem hohen Niveau festsetzen“ wird und die Auswahl des Deutschen Basketball-Bundes die Chance hat, wie 2023 erneut Weltmeister zu werden.

Er zählt drei Gründe auf:  
■ Die Einführung der Jugend-Bundesligen JBBL (U17) und NBBL (U19). „Diese Jugendlichen haben einen hohen Stellenwert bekommen. Das fördert die Spieler, weil diese Ligen attraktiv sind“, sagt Schiller.

■ Die 6+6-Regel, die besagt, dass Bundesliga-Teams in der 12er-Spieltagskader höchstens sechs Ausländer berufen dürfen – die restlichen sechs Plätze sind deutschen Spielern

vorbehalten. „Die war wichtig dafür, um deutschen Spielern mehr Spielanteile in der Bundesliga zu geben.“  
■ Die Trainerausbildung, die sich laut Schiller deutlich verbessert hat: „Der ausgeprägte Ausbildungsweg macht Hoffnung auf die Entwicklung von deutschen Trainern. Wir müssen noch dahin kommen, dass deutsche Trainer in der Liga besser gefördert und geschützt werden, aber ich glaube, das wird noch kommen.“

# Duo aus Oldenburg beweist Vielseitigkeit in Schwimmoper

**DEUTSCHE KURZBAHN-MEISTERSCHAFT** Carlotta Ingenerf Zweite über 400 m Lagen – Christopher Weidner Dritter über 100 m Lagen

VON MATHIAS FREESE

**OLDENBURG/WUPPERTAL** –

Einen kompletten Medaillensatz hat ein Schwimm-Duo aus Oldenburg bei den deutschen Kurzbahn-Meisterschaften in Wuppertal erkämpft. Carlotta Ingenerf holte Silber über 400 Meter Lagen, Christopher Weidner gewann Bronze über 100 Meter Lagen und wurde mit der Staffel des Potsdamer SV Meister über 4 x 50 Meter Lagen. Die beiden früheren Athleten des Wardenburger SC schwammen trotz engen Zeitplans zu mehreren persönlichen Bestzeiten und Top-Ten-Ergebnissen.

**Sieben-Sekunden-Sprung**

„Dass es so gut läuft, hat mich sehr gefreut, damit habe ich nicht gerechnet“, sagte die 18-jährige Ingenerf, die in Oldenburg aufgewachsen ist.



Freude über Silber: Carlotta Ingenerf



Deutscher Meister: Christopher Weidner

aber seit vier Jahren in Hannover lebt. Dort trainiert sie am Olympiastützpunkt und startet für W98 Hannover. Schon am ersten von drei Finaltagen in der Wuppertaler Schwimmoper schwamm sie über 200 Meter Schmetterling in 2:15,95 Minuten auf Rang sechs und steigerte dabei ihre Bestzeit

um drei Sekunden.

Am zweiten Tag holte sie sich über 400 Meter Lagen nicht nur die Vizemeisterschaft, sondern verbesserte ihre Bestzeit um sieben Sekunden und stellte in 4:42,41 Minuten einen neuen Landesjuniorenrekord auf. Nur eine Stunde später steigerte sie

ihre Bestzeit über 200 Meter Rücken um fünf Sekunden auf 2:12,95 Minuten und wurde erneut Fünfte. An Tag drei rundete sie die erfolgreichen Titelkämpfe mit einem sechsten Platz über 200 Meter Lagen ab.

Ingernerf war vor den Meisterschaften für zweieinhalb Wochen im Höhentrainingslager im türkischen Erzurum. Das sei aber nicht der Grund für diesen unerwarteten Leistungssprung in die deutsche Spitzte gewesen: „Das Trainingslager hat mir gut getan. Aber ich denke, dass es generell einfach die vielen Jahre harte Arbeit waren. Kontinuität, immer dabei bleiben, und irgendwann zahlt sich das aus.“

Ihr nächstes Ziel sind die wichtigeren deutschen Meisterschaften auf der doppelt so langen 50-Meter-Bahn im April. Über ihre Ziele da habe sie sich eigentlich noch nicht

groß Gedanken gemacht. „Aber die Karten sind jetzt neu gemischt“, richtete sie doch schon eine kleine Kampfansage an die Konkurrenz.

## Meister mit Lagen-Staffel

Der 19-jährige Weidner erlebte keinen guten Start. Mit seinem Vorlauf über 100 Meter Brust – eigentlich seine Paradestrecken – war er nicht zufrieden. „Da hat irgendwas von der Technik nicht ganz gepasst“, sagte der Oldenburger, der seit 2022 in Potsdam lebt. Auch über 50 Meter Brust am Folgetag lief es technisch nicht optimal – trotzdem konnte er seine Bestzeit auf 27,72 Sekunden steigern. Über beide Distanzen kam er ins B-Finale und belegte die Ränge elf und 14. Über 50 Meter Schmetterling lief es besser – er schwamm ins A-Finale und wurde Sechster (24,09 Sek.).

Am Schlussstag steigerte er über 100 Meter Lagen im Vorlauf seine Bestzeit um eine Sekunde – und im Finale nochmal um 0,6 auf 54,83 Sekunden. Das reichte zu Bronze. „Nach 75 Metern war ich sogar noch Erster“, sagte Weidner: „Auf der Kraulbahn am Ende habe ich leider noch etwas verloren. Daran will ich noch arbeiten.“ Im Vorlauf über 200 Meter Brust hatte er sich aufgrund der kurzen Mittagspause schon ein bisschen für das Lagen-Finale schonen wollen. So kam er „nur“ ins B-Finale und wurde dort Zehnter.

Doch Weidner darf sich deutscher Meister nennen: Mit der 4 x 50-Meter-Lagen-Staffel seines neuen Vereins Potsdamer SV holte er Gold in 1:35,47 Minuten. „Uns ist danach aufgefallen, dass wir nur um vier Zehntelsekunden den deutschen Rekord verpasst haben“, berichtete Weidner.

## NAMEN



DPA-BILD: HOPPE

## Lange Pause

Bayern München muss mehrere Wochen auf **JOÃO PALHINHA** (29) verzichten. Wie der deutsche Fußball-Rekordmeister mitteilte, hat sich der Mittelfeldspieler beim Training mit der portugiesischen Nationalmannschaft einen Muskelbündelriss an den Adduktoren zugezogen. Das ergab eine Untersuchung der medizinischen Abteilung des FC Bayern. Palinha war wegen der Verletzung in der vergangenen Woche vorzeitig von seiner Nationalmannschaft abgereist. Er verpasste deshalb die Länderspiele in der Nations League gegen Polen (5:1) und in Kroatien (1:1).

Der deutsche Trainer **TOMAS ORAL** tritt beim GC Zürich in der Schweiz eine neue Aufgabe an. Er erhielt beim Tabellenletzten der Super League einen Vertrag für die laufende Saison, teilte der Club mit. Der 51-Jährige betreute zuletzt in der Spielzeit 2022/23 den damaligen Zweitligisten SV Sandhausen, blieb in sechs Spielen jedoch sieglos und holte in seiner Zeit am Hardtwald lediglich zwei Zähler.

Die Fußballerinnen von Werder Bremen haben in der Bundesliga den vierten Sieg in Folge geschafft. Beim 1. FC Köln setzte sich das Team mit 4:1 durch. „Jetzt haben wir eine gute Ausgangslage für die letzten zwei Liga-Spiele des Jahres“, sagte **LARA SCHMIDT** (24), die einen Treffer beisteuerte. In der zwölf Mannschaften zählenden Liga liegt Werder auf Platz fünf.

## FERNSEHTIPPS

## LIVE AM MITTWOCH

**TENNIS** 11.55 Uhr, DF1, Davis Cup in Málaga/Spanien, Viertelfinale: Deutschland - Kanada

**CURLING** 13 Uhr, Eurosport, EM in Lohja/Finnland, Frauen, Schottland - Italien; 18 Uhr, Männer, Italien - Deutschland

**FUßBALL** 18.45 Uhr, DF1, Frauen, Champions League, VfL Wolfsburg - Galatasaray SK

## ZITAT

„Abgesehen von der ernsthaften Gefahr eines Herzinfarkts kann ich nur sagen, dass diese Jungs heute Abend Geschichte geschrieben haben.“

## Marco Tura

Verbandspräsident von San Marino, über das 3:1 gegen Liechtenstein. Es war der zweite Sieg des Kleinstaats in der Nations League.

# B-Elf verpasst Sieg in Budapest

**FUßBALL** Deutschland spielt nach spätem Gegentreffer gegen Ungarn nur 1:1

von ARNE RICHTER

**BUDAPEST** – Praxistest statt Torspaß und ein später Nackenschlag: Julian Nagelsmann hat den Jahresausklang der Fußball-Nationalmannschaft zu einer großen Übungsstunde seiner B-Elf gemacht. Nach neun Startelf-Wechseln reichte es gegen Ungarn zum Abschluss der Nations League nur zu einem 1:1 (0:0). Felix Nmecha (76. Minute) sorgte mit seinem ersten Länderspieltreffer für die Führung. Dominik Szoboszlai verwandelte einen von Robin Koch verursachten Handelfmeter aber weit in der Nachspielzeit zum Ausgleich (90.+8).

## Viele Erkenntnisse

Der Bundestrainer gewann nach einem zähen Spiel in Budapest immerhin viele Erkenntnisse. Offensichtlich war im Ferenc-Puskas-Stadion: Ohne die nach 60 Minuten dann doch kollektiv eingewechselte Zauberreihe mit Jamal Musiala, Florian Wirtz und Kai Havertz läuft der große Angriffswirbel nicht einmal ansatzweise so wie beim 7:0 am Samstag gegen Bosnien-Herzegowina.

Für Nagelsmann steht nach dem schmucklosen Ende eines erfolgreichen Jahres am Freitag noch ein wichtiger Termin an. In Nyon werden die Viertelfinalspiele für den Uefa-Wettbewerb ausgelost. Gruppensieger Deutschland kann im März auf Italien, Kroatien oder Dänemark treffen. Ärgerlich war in Budapest: Wirtz handelte sich die zweite Gelbe Karte im Wettbewerb ein und fehlt im Viertelfinal-Hinspiel.

Die Radikal-Kurz bei der Startelf hatte Nagelsmann angekündigt. In Absprache mit den Vereinen sollten die viel belasteten Profis eine Verschnaufpause bekommen. Zudem konnte sich der Bundes-Trainer so an dem nasskalten



Starkes Startelf-Debüt: Felix Nmecha (links, hier gegen Bendeguz Bolla) erzielte den Führungstreffer gegen Ungarn.

BILD: IMAGO/GABOR

Novemberabend ganz genau anschauen, wer sich aus der zweiten Reihe aufdrängt und diese „Gier“ zeigt, die er vehement einfordert.

Nur Kapitän Joshua Kimmich und Robert Andrich blieben in der Anfangsformation. Offensiv sollten sich Julian Brandt, Leroy Sané, Chris Führich und Serge Gnabry beweisen, was zunächst Gnabry am besten gelang. Das Nagelsmann'sche Spielsystem blieb gleich, dass die Elf so noch nie zusammengespielt hat, war aber klar erkennbar.

Nach anfänglichen Wacklern, die Ungarn nicht bestraft, erarbeitete sich die DFB-Elf die Spielkontrolle. Viele kleine Ungenauigkeiten im Aufbau verhinderten aber, dass die mitgereisten Fans größere Torchancen zu sehen bekamen. Die ersten guten Gelegenheiten hatten die Gastgeber: Alexander Nübel, der statt

Oliver Baumann spielte, parierte in seinem zweiten Länderspiel die Abschlüsse von Union Berlins Andras Schäfer und Zsolt Nagy.

## Trikot für Ungarn-Trainer

Die Ungarn hatten bewegende Tage hinter sich. Während des Spiels am Samstag in Amsterdam gegen die Niederlande war Co-Trainer Adam Szalai auf der Bank zusammengebrochen, nach dem medizinischen Notfall verlor der deutsche Gegner mit 0:4. Nagelsmann überreichte am Dienstag seinem Amtskollegen Marco Rossi vor dem Anpfiff ein Trikot mit Szalais Namen und den Unterschriften der DFB-Profis.

Zur zweiten Halbzeit brachte Nagelsmann Robin Gosens für Kimmich ins Spiel, der Außenverteidiger fügte sich mit einem ersten Abschluss

ein, den Ungarns Torwart Denes Dibusz aber festhalten konnte (50.). Eine Initialzündung war das nicht fürs deutsche Team.

Gut zehn Minuten später traf Brandt zwar ins Tor, der Dortmunder kam aber aus dem Abseits zum Abschluss, der Treffer zählte nicht (60.). Dann hatte Nagelsmann genug gesehen: Musiala, Wirtz und Havertz kamen für Chris Führich, Gnabry und Brandt in die Partie, die Stamm-Zauberer sollten es richten. Havertz traf gleich den Pfosten (63.).

Zu Beginn der Schlussphase zeigte die DFB-Auswahl dann, was Nagelsmann einfordert: nie nachlassen. Der Dortmunder Nmecha traf per Abstauer nach einer Ecke zur Führung. Das Handspiel von Koch führte dann aber doch zum Ausgleich für die Gastgeber – Szoboszlai ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen.

## Senß und Mahmoud nominiert

**OLDENBURG/HRS** – Mittelfeldspielerin Elisa Senß ist von Bundestrainer Christian Wück für die Test-Länderspiele gegen die Schweiz (Freitag, 29. November, in Zürich) und Italien (Montag, 2. Dezember, in Bochum) nominiert worden. Das teilte der Deutsche Fußball-Bund mit. Die 27-Jährige, die aus Ahlhorn (Kreis Oldenburg) stammt und beim Bundesligisten Eintracht Frankfurt spielt, ist bereits 13-mal in der Nationalmannschaft zum Einsatz gekommen. Auf Abruf bereit steht Stürmerin Vivien Endemann (23). Die in Lohne (Kreis Vechta) geborene Stürmerin des Bundesligisten VfL Wolfsburg bestritt bislang elf Länderspiele.

Tuana Mahmoud (21) vom Bundesligisten Werder Bremen zählt zum Aufgebot der deutschen U-23-Auswahl. Die aus Nordenham (Kreis Wesermarsch) stammende Stürmerin trifft mit dem Team von Bundestrainerin Kathrin Peter in zwei Testspielen auf Spanien (Donnerstag, 28. November, in Unterhaching) und Belgien (Montag, 2. Dezember, in Tubize).

## Volleyball-Verband verlässt Plattform

**FRANKFURT/DPA** – Der Deutsche Volleyball-Verband (DVV) wird den Kurznachrichtendienst X von Inhaber Elon Musk nicht mehr nutzen. „Die Plattform hat für uns an Relevanz verloren, insbesondere angesichts ihrer Entwicklungen in den letzten Monaten“, teilte der Verband mit. Seit März bespielt der DVV seinen Kanal nicht mehr, der aktuell rund 24 000 Follower hat, und plane auch keine Wiederaufnahme. Zuletzt hatte unter anderem auch der Fußball-Bundesligist FC St. Pauli angekündigt, die Plattform nicht mehr nutzen zu wollen.

## U 21 verpasst Sieg gegen Frankreich

**VALENCIENNES/DPA** – Die deutsche U 21 geht nach einem Remis in Frankreich ungeschlagen in das EM-Jahr. Beim 2:0 (1:0) im französischen Valenciennes verpasste die deutsche Mannschaft durch einen Gegentreffer in der Nachspielzeit den greifbaren Sieg. Der Dortmunder Maximilian Beier (5./50. Minute) brachte die Auswahl des Deutschen Fußball-Bundes mit 2:0 in Führung. Mathys Tel (62.) vom FC Bayern verkürzte per Foulelfmeter, Loum Tchaouna (90.+3) von Lazio Rom glich aus.

# Werder schreibt wieder schwarze Zahlen

**BUNDESLIGA** Bremer erwirtschaften 2023/24 Plus von 2,2 Millionen Euro

von CLAAS HENNIG



Hatte gute Nachrichten im Gepäck: Geschäftsführer Klaus Filbry

DPA-BILD: JASPERSEN

sentierte. Dies sei „ein sehr großer Erfolg“.

Gründe für die Steigerungen bei Umsatz und Gewinn waren die Transfers unter anderem von Nationalspieler Niclas Füllkrug (zu Borussia Dortmund), Ilia Gruev (Leeds United) und Niklas Schmidt (FC Toulouse). Auch höhere Erlöse aus Medien-Rechten und im Bereich Handel trugen zum besseren wirtschaftlichen Ergebnis bei.

Durch das erwirtschaftete

Ergebnis in Verbindung mit dem Einstieg des regionalen Bündnisses als strategischen Partner beläuft sich das Eigenkapital auf 22,3 Millionen Euro und sei somit erstmalig seit dem 30. Juni 2019 wieder positiv.

Filbry sieht auch gute Perspektiven für den SV Werder. „Ich bin zuversichtlich, dass wir auch dieses Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abschließen“, sagte er. Wichtig sei es auch in Zukunft, „dass es uns gelingt, aus weniger mehr zu machen, dass wir viele gute Entscheidungen treffen und im Verein, in den Gremien und im Umfeld weiterhin eine große Geschlossenheit und einen starken Zusammenhalt aufweisen“.

## Stage bleibt, X gelöscht

Sportlich können die Bremer dabei weiter auf Jens Stage bauen. Auf der Mitgliederversammlung teilte Sport-

chef Clemens Fritz mit, dass der dänische Mittelfeldspieler seinen Vertrag vorzeitig verlängert habe. Bis wann der neue Kontrakt gültig ist, blieb offen. Der 28-jährige Stage war im Juli 2022 vom FC Kopenhagen an die Weser gewechselt. Er zählt im Team von Trainer Ole Werner zu den Leistungsträgern. In der Bundesliga gelangen dem zweimaligen Nationalspieler zehn Tore, vier davon in der bisherigen Saison.

Zudem zieht sich Werder von der Social-Media-Plattform X des US-Milliardärs Elon Musk zurück. Das habe die Geschäftsführung entschieden, verkündete Filbry. Als Grund wurde die zunehmende Radikalisierung von X (vormals Twitter) unter Musk genannt. Werder folgte damit dem Beispiel unter anderem des Ligakonkurrenten FC St. Pauli, der aus denselben Gründen seinen Rückzug von X bekanntgegeben hatte.

## DTB-Team setzt aufs Doppel

**MÁLAGA/DPA** – Als die Doppel-Helden Kevin Krawietz und Tim Pütz mit zwei Tagen Verspätung in Málaga eintrafen, wurden sie von ihren Davis-Cup-Kollegen im Hotel mit großem Applaus empfangen. „Das ist ein überragender Erfolg für die beiden“, sagte Jan-Lennard Struff zum Triumph des deutschen Doppels bei den ATP Finals, in Abwesenheit des bereits im Urlaub weilenden Alexander Zverev.

Krawietz und Pütz hatten am Sonntag mit dem Erfolg in Turin ihren bislang größten gemeinsamen Titel gewonnen und diesen danach gebührend gefeiert. Dass sie deshalb etwas müde und verspätet zur Mannschaft stießen, dürfte für das Viertelfinale gegen Kanada an diesem Mittwoch (12 Uhr) keine große Rolle spielen.

Von bislang 14 Doppeln haben die frisch gekürten ATP-Finals-Champions 13 gewonnen. Nur einmal verließen sie als Verlierer den Platz – vor zwei Jahren bei der Finalrunde in Málaga gegen Kanada (1:2). Auch deshalb geht das deutsche Team ganz besonders motiviert in das Viertelfinale. Im Halbfinale könnte Deutschland dann auf Spanien treffen.

## Heekeran bleibt bis 2026 auf Schalke

**GELSENKIRCHEN/DPA** – Der Vertrag von Torwart Justin Heeckeren beim FC Schalke hat sich automatisch um ein Jahr verlängert. Nach seinem zehnten Saisoneinsatz in der 2. Fußball-Bundesliga verlängerte sich das Arbeitspapier des 23-Jährigen dank einer Klausur automatisch bis 2026, wie der Club mitteilte. Heeckeren war 2022 von Rot-Weiß Oberhausen zu den Schalkern gewechselt und ist derzeit Stammkeeper des Traditionscups.

# Wenig Wind und viel Proviant

**SEGELN** Wie es Boris Herrmann auf dem Weg zum Äquator ergeht

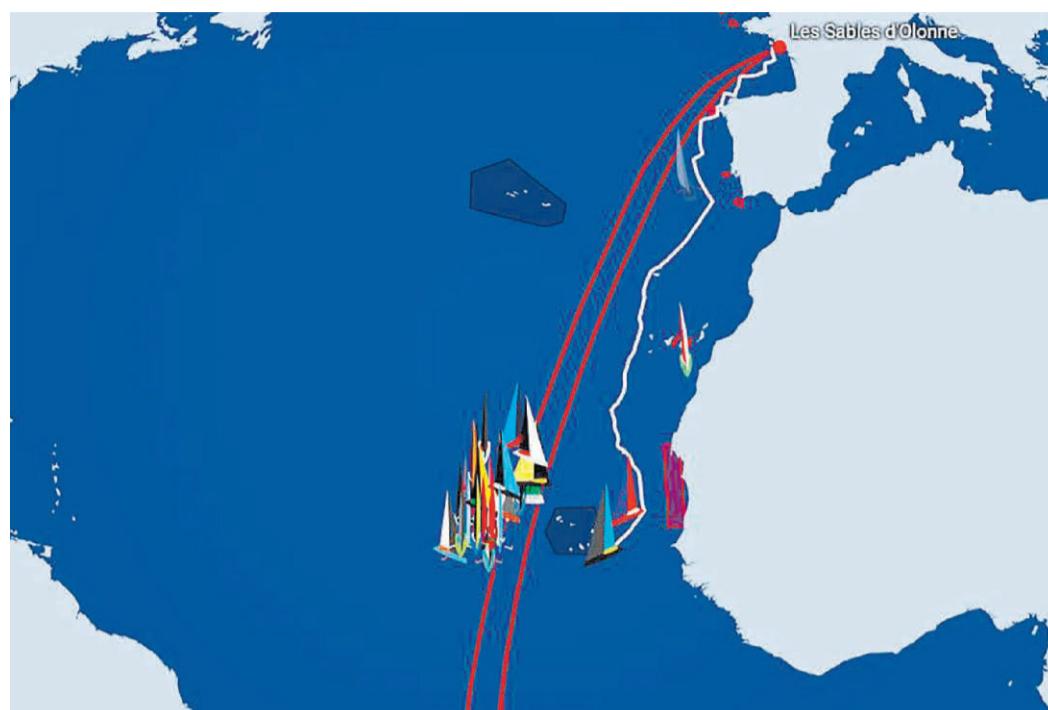
VON HAUKE RICHTERS

**OLDENBURG** – Langsamer als erhofft nähert sich Boris Herrmann bei der Weltumsegelung Vendée Globe dem Äquator. „Man darf sich jetzt nicht runterziehen lassen“, sagte der 43-Jährige am Dienstagabend auf dem Atlantik in einer Video-Pressekonferenz über die wechselnden und zumeist schwachen Winde. Er versuchte, in der Situation auch etwas Positives zu sehen: „Bei der vergangenen Vendée Globe, bei der ich bis zum Schluss sogar Siegchancen hatte, lag ich zum vergleichbaren Zeitpunkt 280 Seemeilen hinter dem Führenden. Jetzt sind es nur etwa 210 Seemeilen.“ Damit rangierte der gebürtige Oldenburger am Dienstag auf Platz 23, angeführt wurde das 39 Yachten zählende Feld zeitweise vom Franzosen Jean Le Cam. Er und Conrad Colman (USA/Neuseeland) steuerten östlich an den Kapverden vorbei, nahezu alle anderen Rivalinnen und Rivalen wählten eine weiter im Westen liegende Route.

### Querung am Donnerstag

„Die Vendée Globe ist vor allem eine mentale Herausforderung“, sagte Herrmann über das knapp drei Monate dauernde Rennen. Und derzeit müsse er eben damit umgehen können, dass andere Boote schneller vorankämen als seine „Malizia - Seaexplorer“. „Ich habe aber kein Motivationsproblem“, bekräftigte er.

Dass es bei der aktuellen Auflage der in Frankreich gestarteten Regatta relativ langsam vorangeht, verdeutlicht ein Blick in die Historie. Der Brite Alex Thomson stellte 2016/17 einen Wettbewerbsre-



So sah am Dienstagabend der sogenannte Tracker aus. Das Feld, in dem sich auch Boris Herrmann befindet, segelte westlich der Kapverden. Östlich davon steuerten zwei andere Skipper, darunter der zeitweise in Führung liegende Jean Le Cam (weiße Linie). BILD: VENDEE GLOBE



Möchte mehr Wind: Boris Herrmann BILD: MALIZIA/HERRMANN

kord auf, als er neun Tage und sieben Stunden nach dem Start als Erster aus dem Feld den Äquator überquerte. Bei der Auflage 2020/21 war es wiederum Thomson, der dies als Erster schaffte, dieses Mal nach neun Tagen und 23 Stunden. Nun wird es wohl elf Tage dauern, bis das erste Boot voraussichtlich an diesem Donnerstag den Äquator quert.

Für Herrmann ist es bereits die sechste Erdumsegelung, auf eine Äquatortaufe, also einen ordentlichen Schluck eines hochprozentigen Getränks, wird er daher verzichten. Von seinen Essensrationen hat Herrmann bislang weniger verbraucht als berechnet. „Das liegt an der Hitze, da hat man einfach nicht so viel Appetit“, sagte er. Die Snack-Reserven könne er im weiteren Verlauf der Regatta noch gut gebrauchen. Denn wenn es ins kalte Südmeer gehe, brauche der Körper eben viel mehr Kalorien als jetzt.

Zurück im Rennen ist der Ungar Szabolcs Weöres. Er hatte mit seiner Yacht New Europe nahe der Kanareninsel Gran Canaria an einer Boje festgemacht, um ein großes Loch im Segel zu reparieren. Dies ist ihm gelungen, er hat

die Kanaren nun hinter sich gelassen, kämpft aber mit sehr schwachen Winden und liegt auf dem letzten Rang.

### Risse im Rumpf

Auch der Franzose Louis Burton musste beweisen, welch handwerkliches Geschick für eine erfolgreiche Teilnahme nötig ist. Auf seinem Boot Bureau Vallée waren Risse im Rumpf aufgetreten. In einer aufwendigen und mehrere Stunden dauernden Aktion gelang es ihm, diese mit Hilfe eines Klebers und Karbonmatten zu reparieren. Dabei musste er sich – entsprechend gesichert – sogar außenbords entlanghangeln. Anders als Weöres tat er dies auf offener See, so dass er am Dienstag immerhin auf Platz 26 lag.

# Pinguins erreichen Viertelfinale

**BREMERHAVEN/MF** – Die Fischtown Pinguins haben souverän das Viertelfinale der Champions Hockey League erreicht. Nach dem 5:0-Heimsieg im Hinspiel des Achtelfinal-Duels mit Skelleftea AIK in der Bremerhavener Eisarena vor einer Woche gewann Vizemeister der Deutschen Eishockey Liga (DEL) am Dienstagabend auch das Rückspiel beim schwedischen Meister deutlich mit 5:1. Philip Bruggisser (5. Minute), Christian Wejse (16.), Max Götz (17.) und Jan Urbas (19.) machten schon im ersten Drittel alles klar. Urbas erhöhte im Schlussdrittel auf 5:0 (50.), bevor Oscar Lindberg (54.) den Ehrentreffer erzielte.

Im Viertelfinale treffen die Pinguins auf ein Team aus der Schweiz: Genf-Servette HC und Lausanne HC ermittelten an diesem Mittwoch den nächsten Bremerhavener Gegner. Das Hinspiel gewann Genf-Servette – wie die Pinguins – mit 5:0.

## Selke will nochmal im Ausland spielen

**HAMBURG/DPA** – Davie Selke von Fußball-Zweitligist Hamburger SV hat die Ambitionen eines Engagements außerhalb von Deutschland nicht aufgegeben. „Ich würde schon gern noch mal im Ausland spielen“, sagte der 29-Jährige im Podcast „Copa TS“. Vor seinem Wechsel im Sommer vom 1. FC Köln zum Hamburger SV hatte der Angreifer Berichten zufolge unter anderem Angebote aus Saudi-Arabien vorliegen. Er entschied sich aber für die aus seiner Sicht „spannende Aufgabe“ in der Hansestadt.

# Die Sport-Welt ist bald zu Gast bei Donald Trump

**WM UND OLYMPIA** US-Präsident erhält in seiner zweiten Amtszeit die große Bühne – Kritische Stimmen

VON MAXIMILIAN HAUPP



Liebt große Bühnen: US-Präsident Donald Trump (rechts) hält während eines Treffens mit Fifa-Präsident Gianni Infantino im August 2018 eine Rote Karte hoch. DPA-BILD: VUCI

für die USA und sich persönlich nutzen wollen. Insofern sind das gute Voraussetzungen für die Großevents“, meinte Bierhoff, der derzeit als Berater für das NFL-Team New England Patriots arbeitet. Auch bei der Fußball-EM in Deutschland im Sommer habe man gesehen, „dass Politiker gerne die positive Stimmung im Land für sich und ihre Agenda mitnehmen“.

Insbesondere Trumps Agenda ist allerdings auch ein

Grund dafür, dass seine zweite Präsidentschaft kritisch gesehen wird. Bei der WM, die die USA gemeinsam mit Mexiko und Kanada ausrichten, nehmen erstmals 48 Teams teil – die alle ihre Fans mitbringen wollen. Während seiner ersten Amtszeit von 2017 bis 2021 verärgerte der ehemalige TV-Star mit einem Einwanderungsbann für Menschen aus Irak, Iran, Syrien, Libyen, Somalia, Sudan und dem Jemen. Casey Wasserman, Präsident

Regierung ist verantwortlich für das Erteilen von Einreise- genehmigungen und Visa für Sportler, Journalisten und Fans auch bei Großveranstaltungen.

Auch die Beziehungen zu Mexiko als Co-Gastgeber könnten unter dem angekündigten hartem Umgang mit Migranten insbesondere aus Mittel- und Südamerika sowie dem Weiterbau der Grenzmauer zum südlichen Nachbarland leiden. Fifa-Präsident Gianni Infantino soll sich mit Trump gut verstehen, der Draht zwischen dem Fußball- weltverband und dem Weißen Haus sollte kurz sein.

### Diplomatische Aussagen

Komplexer ist die Lage für die Organisatoren der Olympischen Spiele in Los Angeles (LA28). Die Stadt an der Pazifik-Küste wird von der Demokratin Karen Bass als Bürgermeisterin regiert, auch der Bundesstaat Kalifornien hat in Gavin Newsom einen Demokraten als Gouverneur – beide sind erklärte Trump-Gegner.

Casey Wasserman, Präsident

von LA28, äußerte sich vor der ersten Wahl Trumps öffentlich deutlich ablehnend („nicht das Richtige für unser Land“) über den Kandidaten.

Weniger als vier Jahre vor der Eröffnungsfeier – die zum Ende der zweiten Amtszeit von Trump zum öffentlichkeitswirksamen Höhepunkt werden könnte – bemühen sich die Organisatoren um diplomatische Aussagen. „Diese Spiele waren schon vor der Bewerbung überparteilich und wurden von Präsidenten beider Parteien unterstützt, inklusive dem gewählten Präsidenten Trump. Wir freuen uns darauf, mit dieser Regierung zusammenzuarbeiten und 2028 sichere Spiele zu kreieren“, sagte LA28-Geschäftsführer Reynold Hoover der Nachrichtenagentur dpa.

Auch Wasserman übte sich vergangene Woche in freundlichen Aussagen. „Trump war 2017 Präsident, als wir den Zuschlag bekommen haben und hat Verträge unterzeichnet, in denen sich die Regierung dazu verpflichtet hat, Transport und Sicherheit zu liefern“, sagte er.

## FUßBALL

### Bundesliga Frauen

	1. FC Köln - W. Bremen	1:4
1.	VfL Wolfsburg	10 27:8 25
2.	Eintracht Frankfurt	10 32:5 23
3.	Bayern München	10 29:10 23
4.	Bayer Leverkusen	10 19:10 23
5.	W. Bremen	10 13:12 17
6.	SC Freiburg	10 18:18 17
7.	RB Leipzig	10 15:18 16
8.	1899 Hoffenheim	10 17:18 12
9.	SGS Essen	10 9:13 8
10.	FC Carl Zeiss Jena	10 3:17 3
11.	1. FC Köln	10 8:31 2
12.	Turbine Potsdam	10 1:31 1

## ERGEBNISSE

### HANDBALL

#### Männer, Bundesliga, 10. Spieltag

HSV Hamburg - Füchse Berlin 29:29.

### FUßBALL

#### Männer, Nations League A, 6. Spieltag, Gruppe 1

Kroatien - Portugal 1:1, Polen - Schottland 1:2.

1. Portugal 6 13:5 14

2. Kroatien 6 8:8 8

3. Schottland 6 7:8 7

4. Polen 6 9:16 4

Gruppe 4 Serbien - Dänemark 0:0,

Spanien - Schweiz 3:2.

1. Spanien 6 13:4 16

2. Dänemark 6 7:5 8

3. Serbien 6 3:6 6

4. Schweiz 6 6:14 2

Die ersten beiden Teams einer Gruppe erreichen das Viertelfinale.

## Familienanzeigen

**René**  
\* 20.11.1974  
**Chivalrous**  
50 50  
**Wir gratulieren**

*Wenn du an mich denkst,  
erinnere dich an die Stunde,  
wo du mich am liebsten  
hattest.*  
Rainer Maria Rilke

## TRAUERCHAT

Tauschen Sie  
sich mit anderen  
Betroffenen...  
...auf unserem  
Onlineportal aus.

nordwest-trauer.de

Und plötzlich zerteilt ein einziger Tag,  
das Leben in ein davor und in ein danach.

**Gustav Janssen**  
\* 13.10.1938 † 13.11.2024

Du bist unsere schönste Erinnerung  
und gleichzeitig unser größter Schmerz,  
wirst für immer bleiben  
tief in unseren Herzen.

† Du fehlst

Deine Marga  
Uwe Janssen  
Fredo und Heidi Janssen  
Petra und Friedrich Setje-Eilers  
Hilke und Ralf Garms  
Sabine Janssen  
Osterscheps

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 26.11.2024 um 10.30 Uhr in der St. Nikolai Kirche zu Edewecht statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzuschen.  
Traueranschrift: Familie Janssen c/o Bestattungshaus Sascha Behrens Scharreler Damm 2, 26188 Edewecht




Traurig, Dich zu verlieren.  
Erleichtert, Dich erlöst zu wissen.  
Dankbar, mit Dir gelebt zu haben.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

**Karin Sommer**  
geb. Odrian  
\* 18.10.1940 † 16.11.2024

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Birgit Meeuw und Jörg Wöhler**  
**Maren und Jörg Büsing**  
**Katja und Wilfried Naber**  
**Lars und Sandra Sommer**  
**Enkel und Urenkel**  
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Sommer c/o Landwehr Bestattungen, Golzwarder Straße 85, 26919 Brake

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 21. November 2024, um 13 Uhr in der Friedrichskirche zu Hammelwarden statt.

Wir trauern um unseren sehr geschätzten Kollegen

**Dr. med. Jochen Mallien**Facharzt für Kinderheilkunde  
verstorben am 03.11.2024

Herr Dr. Mallien war von 1987 bis 2020 als Facharzt für Kinderheilkunde in Oldenburg niedergelassen. Das Wohl seiner Patientinnen und Patienten stand stets im Mittelpunkt seines Schaffens.

Die Ärzteschaft der Bezirksstelle Oldenburg nimmt in Anerkennung und Dankbarkeit Abschied von Herrn Dr. Mallien.

Ärztekammer Niedersachsen  
Bezirksstelle Oldenburg  
Prof. Dr. med. LazovicÄrzteverein  
Oldenburg-Stadt  
Dr. Nüsttedt

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,  
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

**Oma Karin**

Dein Platz bei uns wird gefüllt sein mit bunten Erinnerungen und warmer Liebe. Wir werden weiterleben nicht ohne dich, sondern mit dir in unseren Erinnerungen und unseren Herzen.

**Deine Enkel**  
Hauke, Malte, Anje, Max, Dennis, Patrick, Felix, Jannek, Lea, Laura, Kevin sowie die Partner

**Deine Urenkel**  
Lotta, Jele, Mats und Jalo



Du nicht mehr da, wo Du warst,  
aber Du bist überall, wo wir sind.

Unsere Herzen sind voll Trauer über den Tod unserer lieben Mutter und Schwiegermutter

**Marlene Hacker**  
geb. Peters  
\* 1. Februar 1943 † 16. November 2024

**Helmut Hacker**  
**Uschi und Dirk Uffmann**

Traueranschrift:  
Familie Uffmann, Zedernring 81, 26919 Brake

Die Trauerandacht findet am Montag, dem 25. November 2024, um 13:00 Uhr in der Friedhofskapelle Brake, Dungenstraße statt; anschließend Beisetzung.

**Landwehr Bestattungen**



Wir trauern um unser langjähriges Mitglied der Abteilung Spielmannszug des TV „Eiche“ Osterscheps

**Gustav Janßen**

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
**Spielmannszug TV „Eiche“ Osterscheps**

Zur letzten Ehrerweisung treffen sich die Mitglieder des Spielmannszuges am Dienstag, dem 26. November 2024, um 9:45 Uhr in Uniform an der St.-Nikolai-Kirche zu Edewecht.

*Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still- und wenn sie sich dann weiterdreht, ist nichts mehr wie es war.*

Wir haben einen lieben Menschen verloren.

**Frank Noll**  
\* 18. April 1964 † 11. November 2024

Wir sind sehr traurig:

Deine Joanna  
David und Luzie  
Pascal und Syndia  
Regina und Eberhard  
Janine und Sebastian mit Louis  
Jana und Patrick mit Nevio  
Ingo und Astrid

Die Urnen-Trauerandacht findet statt am Montag, den 25. November 2024, um 10 Uhr in der Friedhofskapelle Eversten, Eingang Zietenstraße. Anschließend erfolgt die Beisetzung.

Traueranschrift: Frau Joanna Noll c/o Bestattungsinstitut Fritz Hartmann, Steinweg 8, 26122 Oldenburg

**Lieber Frank**

Du bist leider viel zu früh von uns gegangen.  
Für uns warst Du mehr als ein Kollege, Du warst ein Freund und Begleiter, der mit uns durch gute und schlechte Zeiten gegangen ist.  
Deine ausgeglichene Art und immer einen lustigen Spruch auf den Lippen- das wird uns fehlen.  
Wir hätten gerne noch mehr Zeit mit Dir verbracht.

**Wir, die Kollegen und Freunde der CPC Haferkamp GmbH & Co.KG Oldenburg und CPC Haferkamp GmbH Norden,**  
vermissen Dich unendlich.

Für uns unfassbar verstarb am 11. November 2024  
unser langjähriger Mitarbeiter und Kollege

**Frank Noll**

Während seiner über 26-jährigen Tätigkeit in unserer Firma haben wir Frank als engagierte, freundliche, kompetente und hilfsbereite Mitarbeiter kennengelernt.  
Wir sind tief betroffen und trauern um einen lieben Kollegen und Freund.  
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

**Geschäftsleitung und Betriebsrat**  
**CPC Haferkamp GmbH & Co.KG, Oldenburg**  
**CPC Haferkamp GmbH, Norden**

**HILFE IM TRAUERFALL**

Schauen Sie in das Branchenbuch  
unseres Onlineportals  
**nordwest-trauer.de**

Der Herr ist mein Licht und mein Heil,  
vor wem sollte ich mich fürchten.  
Bernhards Konfirmationsspruch -Psalm 27,1

## Bernhard Jan Busemann

\*18.01.1969

†16.11.2024



Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In Liebe:

**Petra, Tomma, Lena, Pia und Bolko, Benno, Tilko  
Mutter Martha und Heike mit Hannes, Anton und August  
und Schwiegermutter Helga**

Am Samstag, dem 23.11.24, um 15 Uhr verabschieden wir uns in einer Trauerfeier in der Christus- und Garnisonkirche.

Statt Blumen bitten wir um eine Spende für zwei von Bernhards Herzensprojekten aus der Jugendarbeit: für den Sozialfonds der Wildflecken-Camps (IBAN DE80 2825 0110 0002 6050 04; Betreff Havenkirche/Wildflecken) und/oder für die Unterstützung der Tagesbildungsstätte „Schule an der Deichbrücke“ (IBAN DE87 2825 0110 0002 1141 55; Betreff KST 220100).

Traueranschrift: Am Kirchplatz 3, 26382 Wilhelmshaven

Sternzeit Bestattungen

Ich weiß wohl, was ich für Gedanken  
über euch habe, spricht der HERR:  
Gedanken des Friedens und nicht  
des Leides, dass ich euch gebe  
Zukunft und Hoffnung.  
(Jeremia 29,11)



Am 16. November 2024 hat Gott den

## Pfarrer Bernhard Busemann

im Alter von 55 Jahren zu sich gerufen.

In unseren Gebeten hatten wir es anders erhofft: Mitten aus dem Leben, mitten aus dem Dienst gerissen wurde Pastor Bernhard Busemann. Er hat so viel Liebe verschenkt, er hat das Evangelium in Wort und Tat verkündigt.

Seit seiner Ordination im Jahr 2002 wirkte Bernhard Busemann als Pfarrer in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wilhelmshaven, vor allem an der Christus- und Garnisonkirche.

Die Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg dankt in großer Dankbarkeit an ihn für sein segensreiches Wirken und ist mit der Familie traurig über das Ende seines irdischen Lebens. Gott gebe ihm Zukunft im ewigen Frieden. Gott gebe Hoffnung für alle, die um ihn trauern.

Evangelisch-Lutherische Kirche  
in Oldenburg  
Thomas Adomeit  
Bischof

„Eine Mutter liebt ohne viel Worte, versteht ohne viel Worte, geht ohne viel Worte - und hinterlässt eine Leere, die keine Worte füllen können.“

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Oma

## Christa Wilkens

geb. Smit  
\*22. September 1944 † 17. November 2024

In stiller Trauer:

Carsten & Melanie mit Calvin und Charleen  
Dagmar & Bernd mit René Bero

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 26. November 2024 um 11.00 Uhr in der St.-Marien-Kirche in Atens statt.

Im Anschluss gehen wir in aller Stille auseinander.

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Traueranschrift: Dagmar Deharde, Gauweweg 4, 26969 Butjadingen

Statt Karten  
**Ursula Ernst**  
geb. Warnken  
\*14. 4. 1940 † 12. 10. 2024

Danke

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

**Die Kinder mit Familien**

Westerstede-Ocholt, im November 2024



## Uda Bade

geb. Röll

\* 10. August 1940 † 3. Oktober 2024

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Röker für die einfühlsame Andacht und dem Bestattungshaus Nickelsen für die würdevolle Begleitung.

**Gerd Bade und Familie**

Brake, im November 2024



**Statt Karten**  
Abschied heißt Loslassen.

## Johann Friedrich Werner Orth

\* 07.10.1931 in Augustfehn † 17.11.2024 in Oldenburg

Hella Orth geb. Ötjen  
Gisa Orth-Haase und Dr. Martin Haase  
Dr. Fritz Orth und Ute geb. Regensdorff  
Hartmut Orth und Anke geb. Wempen  
6 Enkel und 5 Urenkel

26689 Augustfehn, Schweriner Straße 12

Die Trauerandacht findet am Freitag, dem 22. November 2024, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Augustfehn II, Am Kanal 91, statt, anschließend ist die Beisetzung. Anstelle zugesetzter Kränze und Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge IBAN DE95 2505 0180 0000 5374 20, Kennwort Werner Orth.

Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Psalm 31,16

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Bruder, Schwager und Onkel

## Helmut Kraft

\* 24. September 1952 † 14. November 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Gunda  
Kilian  
Torsten und Alina  
sowie Angehörige  
und alle, die ihn gern hatten

26209 Streekermoor, Lerchenweg 5

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerandacht und Beisetzung im engen Familienkreis statt.

20.11.2024

## Christopher

Wir denken an Dich, wir erzählen von Dir, wir spüren, Du bist bei uns, doch immer wieder fließen leise Tränen.

Mama, Jeanette und Neffe Luis



Unendlich traurig, aber dankbar für die schöne Zeit müssen wir Abschied nehmen von unserer Freundin

## Birgit Ziese

Beim Abschied wird uns oft erst klar, wie kostbar jeder Moment doch war...

Annette & Rolf  
Birgit & Heinz-Gerd  
Sabine

Heidi & Josef  
Karin & Norbert  
Meike & Thomas



So wie ein Blatt vom Baume fällt, so geht ein Mensch aus dieser Welt.

## Birgit Ziese

Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie.  
Deine Nachbarn aus der Plöner Straße

*Jesus spricht: Denn ich lebe, und ihr sollt auch leben.*

Johannes 14,19



## Anni Frieda Winter

geb. zum Buttel  
\*27.02.1929  
†20.10.2024

## Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Harde, für die gute Betreuung und an Pastorin Frau Röker für die einfühlsamen Worte.

Im Namen der Angehörigen  
Ursel und Karl-Heinz Cordes  
Gisela Winter und Dirk Röckendorf

Elsfleth, im November 2024

Es ist die Zeit gekommen,  
die Hand loszulassen –  
doch niemals den Menschen.



## WESER-EMS-WETTER

**Regen, Schnee und Graupel, örtlich Glätte**

**Das Wetter im Tagesverlauf:** Häufig überwiegen die Wolken, und es gibt immer mal wieder Regen-, Graupel- oder Schneeschauer mit einzelnen Gewittern und örtlicher Glätte. Bei 3 bis 5 Grad weht der Wind schwach bis mäßig.

## Bauern-Regel

Wenn im November die Stern' stark leuchten, lässt dies auf baldige Kälte schließen.



**Bioträger:** Die Wetterlage macht besonders Rheumakranken zu schaffen. Sie spüren eine Verschlimmerung der Schmerzen in den Gliedern und Gelenken.

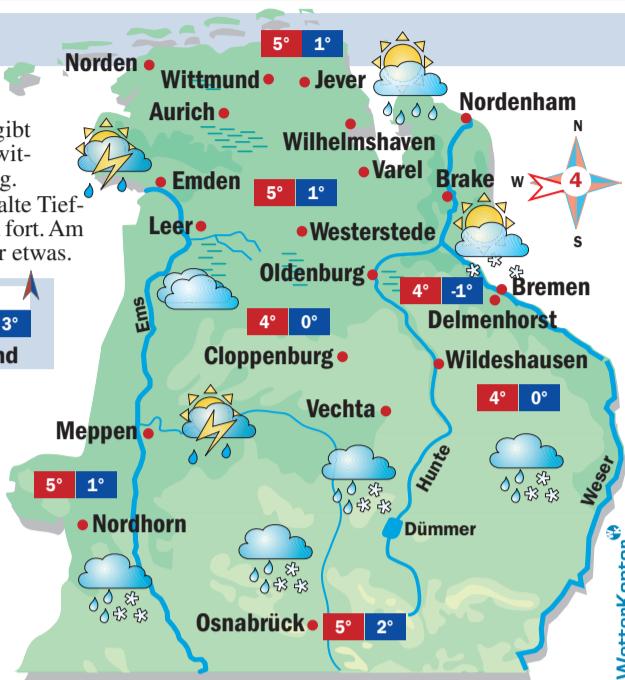
**Deutsche Bucht, heute:** West bis Nord mit Stärke 4 bis 5, in Böen 6 bis 7 Beaufort erreichend.

**Nordseetemperatur:** 10 Grad

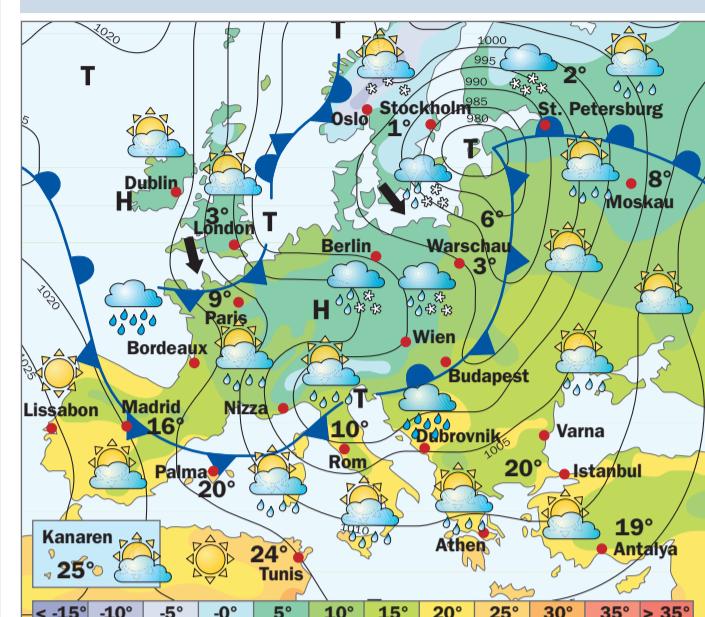
**Morgen:** Westliche Richtungen mit Stärke 5 bis 6, in Böen 6 bis 7 Beaufort.

## So war das Wetter:

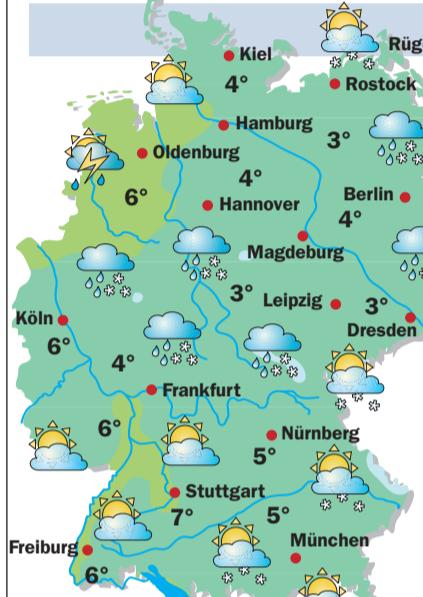
gestern Mittag | vor 1 Jahr | vor 2 Jahren | vor 3 Jahren  
2° bedeckt | 12° Regen | 3° bedeckt | 11° Regen



## DAS WETTER IN EUROPA



## DEUTSCHLAND-WETTER



**Lage:** Meist überwiegen Wolken, nur vereinzelt scheint die Sonne. Von Norden über die Mitte bis Ostbayern gehen Regen- oder Schneeschauer nieder. Auf den Höhen und zum Teil bis in tiefe Lagen wird es winterlicher, und die Glättegefahr steigt. Im Nordwesten bilden sich örtlich Gewitter.

**Hundertjähriger Kalender:** Bis zum Monatsende regnet es, aber es ist sommerlich warm. Der Dezember beginnt mit Schnee und Nebel. Danach folgt unbeständiges Wetter.

## Sonne und Mond:

Aufgang	Untergang	Aufgang	Untergang
08:01	16:24	20:28	13:08
23.11.	01.12.	08.12.	15.12.

## Rekordwerte am 20. November in Deutschland

Bremen:	(2009)	(1902)
16,3	-8,4	-9,3

München: 15,6 (2015) -9,3 (1999)

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

heiter wolkig Schauer Regen Gewitter bedeckt Schneeregen Nebel Schnee Schneeschauer

## Hochwasserzeiten

Wangerode	02:19	14:55
Wilhelmshaven	03:15	15:52
Helgoland	02:18	14:48
Dangast	03:18	15:56
Burhave	03:19	16:01
Bremerhaven	03:40	16:22
Brake	04:29	17:08
Oldenburg	06:13	18:45
Bremen	05:24	18:01
Borkum	01:24	14:03
Norderney	01:45	14:24
Spiekeroog	02:12	14:51
Harlesie	02:17	14:57
Norddeich	01:41	14:20
Emden	02:53	15:34
Leer	03:21	15:59
Papenburg	03:18	15:48

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

## WETTER LÄNDER UND REGIONEN

**Süddeutschland:** Im Osten Bay-ern Schnee und Glätte. 0 bis 7 Grad.

**Ostdeutschland:** Schneeschauer und Glätte. Minus 2 bis plus 5 Grad.

**Österreich, Schweiz:** Zum Teil dichte Quellwolken, mehr Schnee als Regenschauer bei 0 bis 7 Grad.

**Benelux:** Viele Wolken und Schauer mit Regen oder Schnee, örtlich Gewitter möglich bei 0 bis 8 Grad.

**Frankreich:** Im Nordosten und Osten Sonne, Wolken und weitgehend trocken bei 3 bis 15 Grad.

**Israel, Ägypten:** Am Mittelmeer Quellwolken, einzelne Schauer, sonst freundlich. 16 bis 28 Grad.

**Balearen:** Viele Wolken, auch Sonnenschein. Meist trocken, nur vereinzelt Schauer. Von 18 bis 21 Grad.

**Spanien, Portugal:** Im Norden kräftige Schauer, vereinzelt Gewitter. Sonst heiter. 17 bis 23 Grad.

**Kanaren:** Viel Sonnenschein, stellenweise Wolken mit Regenschauern. Höchstwerte von 19 bis 27 Grad.

## 6. FORTSETZUNG

Einzig die Esel trotteten stoisch und unbeeindruckt über die Landstraße. Nellie hatte das Gefühl, dass Kälte und Schutzlosigkeit ihr bis in die Knochen gedrungen waren. Es nützt ja nichts, dachte sie, weiter, nur weiter!

Ab und an luden ihr Agnes, Pauline oder Therese eines der Kinder, die abwechselnd von den Frauen getragen wurden, auf den Rücken und banden es mit Tüchern fest. So ging sie weiter, mechanisch einen Fuß vor den anderen setzend und bemüht, nur nicht hinzufallen. Und nach und nach begann sie, das leichte Gewicht auf ihrem Rücken oder in ihren Armen als tröstlich zu empfinden.

„Mein Herr hat immer eine Gemeinde, Nellie“, sagte er schließlich. „Wenn ich das richtig verstehe, bist du von zu Hause weggegangen, weil du da nicht mehr gewollt bist? Darfst also nicht sein, wer und wie du bist?“ Unwillkürlich nickte Nellie. „Nun, so ungefähr ist es mit mir auch. Ich bin, wer ich bin und wie ich bin, und ich finde einen Ort, an dem ich es sein kann.“

Da lachte er auf. „Kannst schon du zu mir sagen! Und ja, ich bin der Prediger.“

Nellie zögerte, dann gab sie sich einen Ruck. Albert war ihr so sympathisch, dass sie plötzlich keine Angst mehr hatte, etwas Dummes zu sagen. „Ist das nicht ziemlich schwierig, wenn man nicht mehr Protestant sein darf und keine Gemeinde mehr hat?“

Ohne dass sie es bemerkte, ging auf einmal Albert neben ihr, Agnes' hagerer, hochgewachsener Sohn. Nellie erinnerte sich, dass seine Schwester Pauline ihr erzählt hatte, dass man ihn wegen seines Glaubens verhaftet hatte. Er sah zu ihr hinüber, und als sie

endlich den Mut fand, den Fremden anzuschauen, fand sie ein spitzbübisches Lächeln auf seinem Gesicht, das sie sofort gerne mochte.

„Nellie, nicht wahr?“, fragte er.

Sie nickte.

Er deutete auf das Bündel auf ihrem Rücken, das zu diesem Zeitpunkt der schlafende Theo war. „Schön, dass du mithilfst. Ist immer besser, wenn man eine Last gemeinsam trägt.“

Wieder nickte Nellie. Sie kam sich dumm vor, weil ihr nichts Kluges zu sagen einfiel.

„Ihr seid der Prediger, nicht?“, meinte sie schließlich zaghaft.

Da lachte er auf. „Kannst schon du zu mir sagen! Und ja, ich bin der Prediger.“

Nellie zögerte, dann gab sie sich einen Ruck. Albert war ihr so sympathisch, dass sie plötzlich keine Angst mehr hatte, etwas Dummes zu sagen.

„Ist das nicht ziemlich schwierig, wenn man nicht mehr Protestant sein darf und keine Gemeinde mehr hat?“

Als am Nachmittag das Tageslicht schwand, sah Nellie, wie Agnes eine Weile neben

## SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Er nickte bedächtig, während Nellie für jeden seiner großen Schritte drei machen musste.

„Mein Herr hat immer eine Gemeinde, Nellie“, sagte er schließlich. „Wenn ich das richtig verstehe, bist du von zu Hause weggegangen, weil du da nicht mehr gewollt bist? Darfst also nicht sein, wer und wie du bist?“ Unwillkürlich nickte Nellie. „Nun, so ungefähr ist es mit mir auch. Ich bin, wer ich bin und wie ich bin, und ich finde einen Ort, an dem ich es sein kann.“

Da lachte er auf. Dann setzte er sich mit wenigen ausladenden Schritten wieder an die Spitze seiner kleinen Gruppe und nahm noch im Gehen seinen Bruder den Karren ab.

Als am Nachmittag das Tageslicht schwand, sah Nellie, wie Agnes eine Weile neben,

ihren Söhnen an der Spitze der Gruppe ging und mit ihnen sprach. Dann ließ die ältere Frau sich ein wenig zurückfallen und redete mit den Frauen. Therese nahm daraufhin ihre kleine Karoline von dem Karren, auf dem das Baby eine Weile unter Decken gelegen und geschlafen hatte, und band sie sich unter deren leisem Protest auf den Rücken. Agnes kam zu Nellie, die den Schluss der Gruppe bildete.

„Wir schaffen es nicht mehr vor Einbruch der Dunkelheit in den nächsten Ort“, stellte sie fest.

Nellie nickte nur. Ihre Lippen waren klamm gefroren, ihr Gesicht spürte sie kaum noch vor Kälte. Ihr Kopf war leer; sie hatte alle Gedanken an das, was vor diesem endlosen Marsch lag, und das, was nach ihm kommen mochte, so

lange verdrängt, bis sie tatsächlich fortblieben.

„Wir werden in der nächstbesten Scheune die Nacht verbringen.“ Agnes' Worte wurden von Windböen zerrissen. Wieder nickte Nellie nur.

„Du darfst nicht zurückbleiben, Mädchen. Die Gruppe muss zusammenbleiben.“

Nellie drehte den Kopf unter dem dicken, vor weißer Nässe schweren Tuch. Muss zusammenbleiben ... Etwas an diesen Worten weckte sie aus ihrer Kälte- und Trauerstarre.

Sie warf einen Blick über die karge Landschaft unter dem rasch abnehmenden Tageslicht.

„Wölfe. Folgen uns schon eine Weile“, sagte Agnes.

Nellie sah sich um, plötzlich hellwach. „Wölfe? Wo?“

„Man sieht sie nicht“, antwortete ihre mütterliche Freundin. „Aber sie sind nah!“

4

Das vom Schnee reflektierte Mondlicht war die einzige Lichtquelle auf dem Weg. Die kleine Gruppe mit ihren zwei

Eseln und zwei Karren kämpfte sich durch die Schneehölle. Alle Geräusche schienen von der Natur geschluckt worden zu sein; einzige das wütende Rauschen des Sturms war übrig, in dem die Welt taumelnd versank.

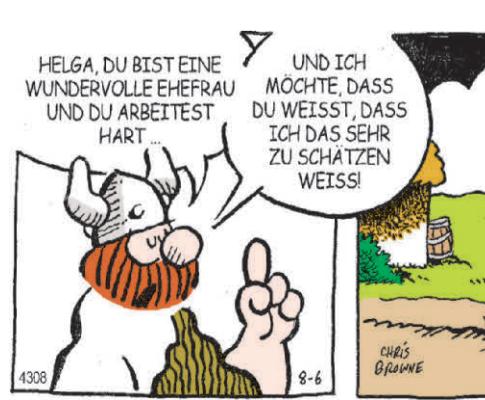
Nellie spürte das Knirschen des Schnees unter ihren Stiefeln mehr, als dass sie es hätte hören können. Sie hatte den Blick gesenkt, um dem eisigen Gestörer die Stirn zu bieten, doch sie bemerkte, dass die Männer immer wieder die Landschaft mit zusammengekniffenen Augen absuchten.

Sie selbst konnte nichts erkennen, dachte aber an Agnes' Worte, dass man die Wölfe nicht sehen könne, sie aber da seien.

Leise, ganz leise kam ein neues Geräusch von irgendwoher aus der Ferne, dann wieder schien es ganz nah. Ein Heulen. Nellie hob den Blick. Pauline, nur zwei Schritte vor ihr, drehte den Kopf. Ihre Blicke trafen sich.

FORTSETZUNG FOLGT

## DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



## ZITS

